**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 56 (1996-1997)

Heft: 4: LehrerInnenbildungsreform : zur Diskussion: das Bündner Modell

**Anhang:** Fortbildung Dezember 1996

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1151

**DEZEMBER 1996** 

SN

BÜNDNER SCHUL BLATT

> BOLLETTINO SCOLASTICO GRIGIONE FEGL SCOLAS-TIC GRISCHUN



KURSE
JANUAR-AUGUST 1997
SOMMERKURSWOCHEN '97

# Inhalt ÜBERSICHT Seite PFLICHTKURSE Seite FREIWILLIGE BÜNDNER KURSE Seite BILDUNGSURLAUB Seite ANDERE KURSE Seite

## Publikation der Bündner Fortbildungskurse

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

– März

- August

– Juni

- Dezember

## Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt, wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

## Kursangebot vom Januar-August 1997

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Kursangebot vom Januar bis August 1997 enthält die folgenden Schwerpunkte:

## 1. Pflichtkurse:

Lebensrettung im Schwimmen (WK-Brevet I) am 15. März 1997 in St. Moritz und am 10. Mai 1997 in Chur (siehe Seite 5).

## 2. Freiwillige Kurse:

# 2.1 Fortbildungsangebote der 10 Lefo-Gruppen

während der unterrichtsfreien Zeit in den verschiedenen Regionen (siehe Seite 9). Zur Erinnerung: Diese Lefo-Gruppen arbeiten an den folgenden Projekten:

Lefo 2: Umsetzung der Lehrpläne für die Oberstufe

Lefo 3: Einführung der Koedukation im Handarbeitsunterricht in der 1.- 6. Klasse

Lefo 4: Fortbildung der Kindergärtnerinnen/Kindergärtner

Lefo 5: Romanischunterricht in Sprachgrenzgemeinden

Lefo 6: Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Erziehung

Lefo 7: Sporterziehung in der Schule

Lefo 8: Umweltbildung

6

47

61

Lefo 9: Fortbildung der Handarbeitsund Hauswirtschaftslehrerinnen

Lefo 10: Fortbildung der Fachkräfte in heilpädagogischen Bereichen

Lefo 11: Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

## 2.2 19. Bündner Sommerkurswochen

vom 28.-31. Juli sowie vom 4.-8. August 1997 Anmeldefrist: 15. April 1997 (siehe Seite 33)

# 3. Langzeitfortbildung: Bildungsurlaub

(siehe Seite 47)

## 4. 106. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse im Baselbiet 1997

(siehe Seite 48)

Wir danken den Leiterinnen und Leitern unserer Lefo-Gruppen sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit in unserer Lehrerfortbildung. Allen Kolleginnen und Kollegen, die jeweils die Kursadministration besorgen, danken wir bestens für ihre spontane Hilfsbereitschaft.

Mit freundlichen Grüssen Kantonale Lehrerfortbildung Hans Finschi

# Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

## **Kantonale Kurskommission**

Claudio Gustin, Schulinspektor 7536 Sta. Maria

## **Kantonale Schulturnkommission**

Dany Bazell, Kantonales Sportamt Quaderstrasse 17, 7000 Chur

## Verband der Bündner Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Manuela Della Cà-Tuena Im Feld, 7220 Schiers

## Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

# Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Clärli Enzler, Tödistrasse 6, 7000 Chur

## Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung

## 1. Kurspflicht

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

## 2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerfortbildung (Pflichtkurse
   zu 100% und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).

## 3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

## Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

## II. Fachliche, methodischdidaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

## III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungsund Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

## 4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

## 5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

## Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

## 1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastini, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero dall'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

## 2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- dall'Associazione svizzera per i lavori manuali e la riforma scolastica (SVHS)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento prima dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigioni italiano possono adempire all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento prima della iscrizione).
- Vengono computati ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonchè come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente prima dell'iscrizione).

## 3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicendamento tra i seguenti tre punti essenziali:

I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

# II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

# III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisicosportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonchè alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

## 4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno totalmente a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

## 5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per ie scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

## **PFLICHTKURSE JANUAR - JUNI 1997**

## Kurstitel Titolo del corso

## Zeit / Ort Data / Luogo

## Region Regione

## kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso

## Lebensrettung im Schwimmen

(WK Brevet I)

15. März 1997: St. Moritz 10. Mai 1997: Chur ganzer Kanton

alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.

## Lebensrettung im Schwimmen

## (Wiederholungskurs Brevet I)

Region: Ganzer Kanton

Kurspflichtig:

Alle Lehrpkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter:

Chur: Andreas Racheter, Tittwie-

senstrasse 82, 7000 Chur

St. Moritz: Joe Rinderer, 7500 St. Moritz

Kursorte und Termine:

Chur: 10.Mai 1997

13.00-18.00 Uhr

St. Moritz: 15. März 1997

13.00-18.00 Uhr

## Kursinhalt:

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
- Bergung
- Beatmen von Mund zu Nase
- Bewusstlosenlagerung

## Mitbringen:

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

## Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor dem Kurstermin

## Aufgebot:

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

## KURSÜBERSICHT

**Fortbildungskurse** für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Seite 9

## **Angebote** für die schulinterne Lehrerfortbildung

Kurs 28

Seite 10

Suchtprävention in der Lehrerfortbildung (A) (Angebot für SCHILF)

Kurs 22

Seite 11

Gute Schule verwirklichen (1-9) (Angebot für SCHILF)

Kurs 111

Seite 11

Mein liebster Ort (A) (Angebot für SCHILF)

**Kurs 112** 

Seite 11

Erde - Feuer - Wasser - Luft (A) (Angebot für SCHILF)

## Pädagogischpsychologische **Bereiche**

Kurs 1

Seite 11

Zur Praxis der Stottertherapie (Logopädinnen/Logopäden)

Kurs 2

Seite 12

Selbstvertrauen ist lernbar (KG, A)

NLP für die Schule: Fortsetzung (A)

Kurs 4

Seite 12

Kinesiologie für Lehrpersonen (A)

Wie lernen fremdsprachige Kinder Deutsch? (A)

Kurs 7

Seite 12

Sprachprobleme auf allen Stufen Überwindung sprachlicher Barrieren Überforderung eines Kindes (Übersetzungen) (A)

Kurs 8

Seite 13

Informationen der Fremdenpolizei Was geschieht in der Grundausbildung? Informationen zum ZALF-Kurs (A)

Kurs 9

Seite 13

Muslimische Frauen im Heimatland und in der Migration (A)

Seite 13

Einführung in das St. Galler-Modell/ Affolter-Methode Aspekte der Einzel- und Gruppen-

situation (TherapeutInnen, ErzieherInnen, Lehrpersonen)

Kurs 12

Seite 14

Gewalt in der Erziehung fremdsprachiger Kinder (A)

Kurs 15

Seite 14

«Wer Gewalt sät...» Gewaltdarstellungen in den Medien und unsere Antwort (A)

Corso 16.1

Seite 14

Riconoscere i propri limiti (KG)

Corso 16.2

Riconoscere i propri limiti (KG)

Kurs 17.1

Seite 14

Schwierige Kinder: Wie sage ich es den Eltern? (KG, 1-3)

Kurs 17.2

Seite 14

Schwierige Kinder: Wie sage ich es den Eltern? (KG, 1-3)

Kurs 18.1

Unterrichten -

Freude und Belastung (AL, HWL)

Kurs 18.2

Seite 15

Unterrichten -Freude und Belastung (AL, HWL)

Kurs 18.3

Seite 15

**Unterrichten-Freude und Belastung** (AL, HWL)

Kurs 18.4

Unterrichten -

Seite 15

Freude und Belastung (AL, HWL)

Unterrichten -Freude und Belastung (AL, HWL)

Kurs 18.6

Kurs 18.5

Seite 15

Seite 15

Unterrichten -Freude und Belastung (AL, HWL)

Kurs 19.2

Seite 15

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1-9)

Kurs 19.3

Seite 15

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1-9)

Kurs 19.4

Seite 15

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1-9)

Kurs 19.5

Seite 15

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1-9)

Kurs 20

Seite 15

Seite 15

Selbstbeurteilung (KG)

Kurs 21

Kinesiologie für Lehrpersonen, 3. Teil (1-9)

Kurs 31.4

Seite 16

**Entspannung durch** progressive Relaxation: Vertiefung (Stressabbau und Psychohygiene für Lehrpersonen) (A)

Kurs 31.5

Seite 16

**Entspannung durch** progressive Relaxation: Vertiefung (Stressabbau und Psychohygiene für Lehrpersonen) (A)

Kurs 33

Seite 16

NLP für die Schule: Aufbaukurs (A)

Kurs 37.2

Seite 16

«Mit diesem Kinde stimmt etwas nicht...» (KG)

Kurs 37.3

Seite 16

«Mit diesem Kinde stimmt etwas nicht...» (KG)

Corso 37.4

Seite 16

Qualcosa non va con questo bambino (KG)

Kurs 40

Seite 16

Supervision/Praxisbegleitung (A)

Bereiche			TOPE HIS
		Kurs 99.1	Seite 19
Kurs 66.1	Seite 17	Rassismus begegnen – Mu kulturelle Erziehung förde	
«Mach's guet»: Einführung die neue Verkehrsfibel	in	Kurs 99.2	Seite 19
für den Kindergarten (KG)		Rassismus begegnen – Mu	lti-
Kurs 66.2	Seite 17	kulturelle Erziehung förde	rn (A)
«Mach's guet»: Einführung die neue Verkehrsfibel	in	Kurs 99.3  Rassismus begegnen – Mu	Seite 19
für den Kindergarten (KG)		kulturelle Erziehung förde	
Kurs 66.3	Seite 17	Kurs 99.4	Seite 19
«Mach's guet»: Einführung die neue Verkehrsfibel für den Kindergarten (KG)	in	Rassismus begegnen – Mu kulturelle Erziehung förde	
Kurs 66.4	Seite 17	Kurs 100	Seite 19
«Mach's guet»: Einführung die neue Verkehrsfibel für den Kindergarten (KG)	in 2 301	Multikulturelle Erziehung und Kindergarten (A)	
Corso 67	Seite 17	Kurs 101	Seite 19
Geografia in Svizra (5-6)	sā mi	Kompostieren in der Schul	e (A)
Kurs 68	Seite 17	Kurs 62	Seite 20
Didaktische Spiele für den Hauswirtschaftsunterricht (	HWL)	ClarisWorks 4.0 Anwender (MAC/WIN) (A)	kurs
Kurs 73	Seite 17	Kurs 63	Seite 20
Einführung in Mathematik (Primarschule) (1-2)	1+2	ClarisWorks 4.0 Anwender (WIN/MAC) (A)	kurs
Kurs 74	Seite 18	Kurs 71	Seite 20
«Rund um den Unterricht»: richtsplanung/-organisation		Einführung ins Gestalten auf dem Macintosh (A)	
Corso 80	Seite 18	Kurs 75	Seite 21
SCRITTURA E LETTURA (1-2)	zahlen =	Informatik: Cabri géomètr ein interaktives Programm	•
Kurs 72	Seite 18	neue Möglichkeiten im Geometrieunterricht (C	A LE ASSETTION
Lebendiges Sprechen im Un	terricht:		
Vertiefung (A)		Kurs 76	Seite 21
Kurs 81	Seite 18	ClarisWorks 4.0 Anwender (MAC/WIN) (A)	kurs
Lebendiges Sprechen im Un Intensivkurs (A)	terricht:	Kurs 77	Seite 21
Corso 91.6	Seite 18	Windows-Workshop (Betri	
Giochi di distensione duran		system, WinWord, Excel) (	A)
l'insegnamento dei lavori n (AL)	nanuali	Kurs 78	Seite 22
		Einführung in die Informa	tik (A)
Kurs 94.2	Seite 19	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	

Ein Thema für die Unterstufe (1-3)

(Macintosh) (A)

Fachliche,

Bereiche

methodisch-didaktische

Kurs 94.3	Seite 19	Kurs 115.4	Seite 22
Sachunterricht auf der Unt Faszination Urwald. – Ein Thema für die Unterstu	(9-8)	Informatik: Compu anwendungen im I der Real- und Seku	Rechenunterricht
Kurs 99.1	Seite 19	Kurs 115.5	Seite 22
Rassismus begegnen – Mul kulturelle Erziehung förder		Informatik: Compu anwendungen im I der Real- und Seku	Rechenunterricht
Kurs 99.2	Seite 19	Kurs 115.6	Seite 22
Rassismus begegnen – Mul kulturelle Erziehung förder		Informatik: Compu	iter-
Kurs 99.3	Seite 19	der Real- und Seku	ndarschule (O)
Rassismus begegnen – Mul kulturelle Erziehung förder			
Kurs 99.4	Seite 19		
Rassismus begegnen - Mul	ti-		
kulturelle Erziehung förde		Musisch-han sportliche Be	
kulturelle Erziehung förder Kurs 100	Seite 19		
kulturelle Erziehung förde	Seite 19		ereiche
kulturelle Erziehung förder  Kurs 100  Multikulturelle Erziehung i	Seite 19	sportliche Be	ereiche Seite 22
kulturelle Erziehung förder  Kurs 100  Multikulturelle Erziehung i und Kindergarten (A)  Kurs 101	Seite 19 in Schule Seite 19	Sportliche Be	ereiche Seite 22
Kurs 100  Multikulturelle Erziehung i und Kindergarten (A)  Kurs 101  Kompostieren in der Schul	Seite 19 in Schule Seite 19 e (A)	Kurs 160.1 Schwarz auf weiss	Seite 22 (1-6) Seite 23
Kurs 100  Multikulturelle Erziehung i und Kindergarten (A)  Kurs 101  Kompostieren in der Schul	Seite 19 Seite 19 Seite 20	Kurs 160.1 Schwarz auf weiss Kurs 160.2	Seite 22 (1-6) Seite 23
Kurs 100  Multikulturelle Erziehung i und Kindergarten (A)  Kurs 101  Kompostieren in der Schul	Seite 19 Seite 19 Seite 20	Kurs 160.1 Schwarz auf weiss Kurs 160.2 Schwarz auf weiss	Seite 22 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23
kulturelle Erziehung förder  Kurs 100  Multikulturelle Erziehung i und Kindergarten (A)  Kurs 101  Kompostieren in der Schul  Kurs 62  ClarisWorks 4.0 Anwender	Seite 19 Seite 19 Seite 20	Kurs 160.1 Schwarz auf weiss Kurs 160.2 Schwarz auf weiss Kurs 160.3	Seite 22 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23 (1-6)
Kurs 100  Multikulturelle Erziehung i und Kindergarten (A)  Kurs 101  Kompostieren in der Schul  Kurs 62  ClarisWorks 4.0 Anwenderl (MAC/WIN) (A)	Seite 19 Seite 19 E (A) Seite 20 kurs	Kurs 160.1 Schwarz auf weiss Kurs 160.2 Schwarz auf weiss Kurs 160.3 Schwarz auf weiss	Seite 22 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23
Kurs 100  Multikulturelle Erziehung i und Kindergarten (A)  Kurs 101  Kompostieren in der Schul  Kurs 62  ClarisWorks 4.0 Anwenderl (MAC/WIN) (A)  Kurs 63	Seite 19 Seite 19 E (A) Seite 20 kurs	Kurs 160.1  Schwarz auf weiss  Kurs 160.2  Schwarz auf weiss  Kurs 160.3  Schwarz auf weiss  Kurs 160.4	Seite 22 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23
Kurs 100  Multikulturelle Erziehung i und Kindergarten (A)  Kurs 101  Kompostieren in der Schul  Kurs 62  ClarisWorks 4.0 Anwenderl (MAC/WIN) (A)  Kurs 63  ClarisWorks 4.0 Anwenderl	Seite 19 Seite 19 E (A) Seite 20 kurs	Kurs 160.1 Schwarz auf weiss Kurs 160.2 Schwarz auf weiss Kurs 160.3 Schwarz auf weiss Kurs 160.4 Schwarz auf weiss	Seite 22 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23
Kurs 100  Multikulturelle Erziehung i und Kindergarten (A)  Kurs 101  Kompostieren in der Schul  Kurs 62  ClarisWorks 4.0 Anwenderl (MAC/WIN) (A)  Kurs 63  ClarisWorks 4.0 Anwenderl (WIN/MAC) (A)	Seite 19 in Schule Seite 19 e (A) Seite 20 kurs Seite 20 kurs	Kurs 160.1 Schwarz auf weiss Kurs 160.2 Schwarz auf weiss Kurs 160.3 Schwarz auf weiss Kurs 160.4 Schwarz auf weiss Kurs 160.4 Schwarz auf weiss Kurs 161.5	Seite 22 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23
kulturelle Erziehung förder  Kurs 100  Multikulturelle Erziehung i und Kindergarten (A)  Kurs 101  Kompostieren in der Schulturs 62  ClarisWorks 4.0 Anwendert (MAC/WIN) (A)  Kurs 63  ClarisWorks 4.0 Anwendert (WIN/MAC) (A)  Kurs 71  Einführung ins Gestalten auf dem Macintosh (A)	Seite 19 in Schule  Seite 19 e (A) Seite 20 kurs  Seite 20 kurs	Kurs 160.1  Schwarz auf weiss  Kurs 160.2  Schwarz auf weiss  Kurs 160.3  Schwarz auf weiss  Kurs 160.4  Schwarz auf weiss  Kurs 161.5  Rhythlance – Percur  Corso 162.1  Pittura creativa – p	Seite 22 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23 ssion (KG, 1-6) Seite 23
kulturelle Erziehung förder  Kurs 100  Multikulturelle Erziehung i und Kindergarten (A)  Kurs 101  Kompostieren in der Schul  Kurs 62  ClarisWorks 4.0 Anwenderl (MAC/WIN) (A)  Kurs 63  ClarisWorks 4.0 Anwenderl (WIN/MAC) (A)  Kurs 71  Einführung ins Gestalten	Seite 19 Seite 19 Seite 20 kurs Seite 20 Seite 20	Kurs 160.1  Schwarz auf weiss  Kurs 160.2  Schwarz auf weiss  Kurs 160.3  Schwarz auf weiss  Kurs 160.4  Schwarz auf weiss  Kurs 161.5  Rhythlance – Percur	Seite 22 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23 (1-6) Seite 23 ssion (KG, 1-6) Seite 23

Kurs 174	Seite 23	Kurs 217.3	Seite 25	Kurs 255	Seite 28
Museumspädagogische der Lehrpersonen im Ku (A)	_	Werken zum Thema Vo (5-9)	erpackung	Gesundheitserziehur im Turnunterricht (A	
(A)		Kurs 217.4	Seite 25	Kurs 257	Seite 28
Kurs 176.1	Seite 23	Werken zum Thema Ve	erpackung	Wie Dir, so geht's au	ch mir (A)
Rot - Gelb - Blau / Die Be	edeutung	(5-9)	Rasaumus bos		
der Farbe im Lehrplan der Real- und Sekundars	chule (O)	Corso 219	Seite 25		
Kurs 211	Seite 24	Applicazioni creative (	(AL)	19. Bündner	
Papierherstellung –	- It to min of mi	Kurs 221	Seite 26	Sommerkursv	washan
von Hand und industriel	I (A)	Weben auf Webstühle		1997	
Kurs / Corso 212	Seite 24	für Anfängerinnen un		1997	Seite 29
Werken zum Thema Nati		Thema: Transparente ( experimente mit Mate			
Windspiele (5-9)		und Bindung (A)	eriai, rarbe		
Kurs 213	Seite 24	Corso 222	Seite 26	Bildungsurlau	ıb:
Bau eines Webrahmens -	orda – slomenta	Feltro nella scuola tap	and surrous and C	Intensivfortb	ildung
Einführung in die Techni	k	(v) uniona finnin	icia elliourius	der EDK-Ost	Seite 47
des Webens (Unterrichts für die Oberstufe im Ber		Kurs 224	Seite 26		
Werken/Handarbeit) (0)	c.c	Gips im Werkunterrich	it (0)		
Corso 214.1	Seite 24	Kurs 226.2	Seite 26	100 0 1	
Creazione della carta (1-	SHE BUSINESS	Bau von Lampen (O)		106. Schweize	
Corso 214.2		Kurs 226.3	Seite 26	Lehrerfortbild	
LANCE OF LANCE PROPERTY.	Seite 24	Bau von Lampen (O)	Benji (G)	im Baselbiet	Seite 50
Creazione della carta (1-	E-041-1000	Kurs 227.2	Seite 26		
Kurs 215.1	Seite 25	Holzbearbeitung	Jeffe 20	nia für den	ge adaptitudes
Neue Stoffe auf dem Text	ilmarkt (AL)	mit dem Schnitzeisen	(O)	Andere Kurse	Seite 61
Kurs 215.2	Seite 25	Kurs 230.3	Seite 27		
Neue Stoffe auf dem Text	ilmarkt (AL)	Marotten/Stabfiguren	und Tisch-		
Kurs 215.3	Seite 25	marionetten: Bau und			
Neue Stoffe auf dem Text	ilmarkt (AL)	Kurs 234.1	Seite 27	Stufenbezeichnu	ngon
Kurs 215.4	Seite 25	Keramik-Grundkurs (1		(hinter dem Kurstitel!)	ligeli
Neue Stoffe auf dem Text	TOTAL PARTY			A Kumaa fün Lah	
		Kurs 234.2	Seite 27	A = Kurse für Leh Stufen (inkl. I	
Kurs 216.1	Seite 25	Keramik-Grundkurs (1	-6)	Zahlen = Bezeichnunge	
Optische Spiele (1-6)		Kurs 234.3	Seite 27	O = Oberstufe (79. Schuljahr) AL = Arbeitslehrerinnen HWL = Hauswirtschaftslehrerinne	
Kurs 216.2	Seite 25	Keramik-Grundkurs (1	-6)		
Optische Spiele (1-6)		Kurs 251	Seite 27	TL = Turnlehrer-, i KG = Kindergärtne	
Kurs 216.3	Seite 25	«Vom Skisport zum Sc	hneesport?»	<b>Die Kurskosten</b> (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen z Lasten des Kantons (ausgenomme	
Optische Spiele (1-6)		(1-9)	A) (MAX DAM)		
Kurs 216.4	Seite 25	Kurs 252	Seite 27	Materialkosten).	(ausgenommen
Optische Spiele (1-6)	(E-17.5) K	Tanzen:	Windbres-War	Absage von Kursen	
Kurs 217.1	Seite 25	wollen, können,	. müssen?	von Kursen gibt es zwe 1. Ungenügende Teilne	
		Tanzen Oberstufe (O)		ursache!)	
Werken zum Thema Verp (5-9)	ackung	Kurs 253	Seite 27	<ol><li>Krankheit des Kursle terin</li></ol>	iters/der Kurslei-
Kurs 217.2	Seite 25	Snowboard Schnupper	kurs (A)	Testat-Hefte sind erh	ältlich bei: Erzie-
		Kurs 254	Seite 28	hungs-, Kultur- und	Umweltschutz-
Werken zum Thema Verp (5-9)	ackung	Intensivwochenende Si	nowboard (A)	departement Graubün bildung, Ouaderstrasse	

## Regelungen

## für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

- Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
  - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
  - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)
     8 Teilnehmer
  - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
  - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
- Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

## 2.1 Die Ansätze betragen

bis 1 Tag	Fr. 20
bis 2 Tage	Fr. 40
bis 3 Tage	Fr. 50
bis 4 Tage	Fr. 60
bis 5 Tage	Fr. 70

- 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
  - Krankheit
  - schwere Krankheit in der Familie
  - Todesfall in der Familie
  - Tätigkeiten in Behörden
  - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
- 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
  - Sommerkurse: 1. Juni
  - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
- 3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

## Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell' educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

- 1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
  - per i corsi estivi 10 partecipanti
  - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
  - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
  - per le altre regioni 8 partecipanti
- Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola populare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

## 2.1 L'indennizzo comporta:

tino a 1 giorno	tr. 20.–
fino a 2 giorni	fr. 40
fino a 3 giorni	fr. 50
fino a 4 giorni	fr. 60
fino a 5 giorni	fr. 70

- 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
  - una malattia
  - una grava malattia in famiglia
  - un caso di decesso in famiglia
  - attività in veste di autorità
  - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
- 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
  - corsi estivi: 1. giugno
  - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
- 3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

## Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung Januar-August 1997

Kursdaten:

17.-19. Januar 1997 Kurs 251

Kursthema:

## «Vom Skisport zum Schneesport!»

Materialtests – Ausgangslage für eine kritische Auseinandersetzung mit neuen Trends

Kursort:

Splügen

Kursträger:

Schulturnkommission GR

Bemerkung:

FK Skifahren

Kursdaten:

22. Januar 1997

Kurs 252

Kursthema / Stufe:

Tanzen: ...wollen, ...können, ...müssen? / Tanzen, Oberstufe

Kursort:

Chur oder Umgebung

Kursträger:

TSLK

Kursdatum:

5. März 1997

Kurs 253

Kursthema:

## **Snowboard Schnupperkurs**

Kursort:

Grüsch/Danusa

Kursträger:

TSLK

Kursdaten:

15./16. März 1997

Kurs 254

Kursthema:

## Intensivwochenende Snowboard

Kursort:

Grüsch/Danusa

Kursträger:

**TSLK** 

*Kursdaten:* 9. April 1997 Kurs 255

Kursthema:

## Gesundheitserziehung im Turnunterricht

Kursträger: TSLK

Kursdaten: 10. Mai 1997: Chur

15. März 1997: Chur

Kursthema:

## Lebensrettung im Schwimmen

*Kursträger:*Sportamt / SLRG

Bemerkung: Pflichtkurs

*Kursdaten:* Mitte Mai 1997 Kurs 256

Kursthema:

## Mit Freude ins Freie: Was man ausser Laufen draussen machen kann

Kursort: Thusis und Umgebung

Kursträger: TSLK

Bemerkung:

Genaue Ausschreibung im Heft März 1997

Kursdaten:

Wochenende 31. Mai / 1. Juni 1997 Kurs 257

Kursthema:

## Wie Dir, so geht's auch mir!

Kursort:

Kt. Graubünden

Kursträger: TSLK

Bemerkung:

Genaue Ausschreibung im Heft März 1997 Kursdaten: 28.-31. Juli 1997 Kurs 350

Kursthema / Stufe:

## Sommertourenwoche / A

Kursträger: Hans Kessler / LTV

Bemerkungen: evtl. 2 Gruppen

Wandern

Klettern

Kursdaten: 3.-8. August 1997 Kurs 351

Kursthema:

## Sommersportwoche

Kursort: Disentis

Kursträger:

Sportamt / STK / Projekt-Gruppe Lefo 7

Bemerkungen:

J+S-Leiterkurs 2 Polysport parallel dazu: Kaderkurs für Kursleiter zur Einführung der neuen Lehrmittel

## Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung

Kurs 28

## Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF), d.h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte setzen Sie sich mit der Suchtpräventionsstelle GR in Verbindung, Tel: 081/252 53 50.

Bei der Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule geht es um die Gestaltung der Schule als Lebensraum und weniger um die Vermittlung bestimmter Unterrichtsstoffe.

Zentral sind Fragen der Persönlichkeitsbildung und des Gesundheitsbewusstsein, aber auch Fragen des Lernklimas und der Schulhauskultur.

Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen sich in der Schule grundsätzlich wohlfühlen? Wie muss der Schulalltag gestaltet sein, damit er inneres Wachstum, Selbst- und Sozialentfaltung unterstützt und fördert?

Unsere Dienstleistungen

in Fragen der Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

## Präventionsberatung

Präventionsberatung ist eine fachspezifische Beratung im Bereich Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Sie richtet sich an Kindergärtner und Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen und Lehrergruppen, Kollegien und Schulbehörden.

In der Beratung wird von den Bedürfnissen des «Kunden» und von der besonderen aktuellen Situation in der Klasse, bzw. in der Schule ausgegangen, um konkrete Präventionsinhalte herauszuarbeiten und für die Klasse, bzw. für die ganze Schule spezifische Präventionsprojekte zu konzipieren.

• SCHILF – Schulinterne Lehrerfortbildung

Unser zweitägiges schulinternes Fortbildungsangebot richtet sich an das Kollegium einer Schule sowie an die Schulbehörde. Inhaltlich geht es um die Auseinandersetzung mit den heutigen Erkenntnissen der Suchtprävention und um die Überprüfung, welche Voraussetzungen eine gesundheitsfördernde und damit suchtvorbeugende Schule zu erfüllen hat.

Die besonderen Bedürfnisse eines Kollegiums und die spezifischen Gegebenheiten einer Schule werden bei der Ausarbeitung der konkreten Fortbildungsinhalte einbezogen.

Schulinterne Fortbildungstage zu grundsätzlichen Fragen der Erziehung und der Schulhauskultur können wichtige Prozesse einleiten, die die Entwicklung einer suchtpräventiven, gesundheitsfördernden Schule begünstigen.

Für die Suchtprävention relevante Themen sind: Suchtprävention und Gesundheitserziehung im Schulalltag, Früherkennung und Früherfassung von Problembetroffenen, Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus, Sexualität und Prävention von sexueller Ausbeutung, geschlechtsspezifische Fragen der Sozialisation, interkulturelle Pädagogik, Kommunikationskultur, Konfliktbewältigung usw.

• Praxisberatung und Supervision

Praxisberatung und Supervision richten sich an Lehrergruppen und Lehrerkollegien. Sie ermöglichen einen hohen Intensitätsgrad der schulinternen Kontakte, fördern die Kommunikation unter den Lehrpersonen und bieten der einzelnen Lehrperson Unterstützung.

Anliegen einer für die Suchtprävention relevanten Praxisberatung und Supervision in Lehrergruppen sind:

- Verbesserung der Kommunikation im Kollegium.
- Unterstützung der einzelnen Lehrperson im Umgang mit Schwierigkeiten im erzieherischen Alltag.
- Förderung der Früherfassung von Problembetroffenen.

Unsere Adresse:

Suchtpräventionsstelle Graubünden, Maltesergasse 2, 7000 Chur, Tel. 081/252 53 50

Kurs 22

## Gute Schule verwirklichen (A)

Bitte beachten: Beim Kurs «Gute Schule verwirklichen» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**.

Der Kurs kann also von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Haben Sie Interesse? Nicht zögern und uns anrufen (Tel. 081/257 27 35).

Leitung:

Dr. Malte Putz, Bühlweg 31, 7062 Passugg-Araschgen (Kant. Beratungsstelle für Lehrkräfte Aargau)

Zeit:

1 Tag nach Vereinbarung 09.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Ort:

nach Absprache

## Kursziel:

Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

## Kursinhalt:

- Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien usw.
- Interne Bedingungen für Gute Schule:
  - Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion,

- Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule – Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.
- Belastung Entlastung:
   Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw.
   Der administrative Rahmen

## Bitte beachten:

Für Lehrerkollegien, die diesen Kurs durchgeführt haben, besteht die Möglichkeit, am Thema weiterzuarbeiten.

Weitere Auskünfte:

Kantonale Lehrerfortbildung Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35

## Projektziel:

Diese vier Bereiche mit allen Sinnen erleben und umsetzen:

- Aufsuchen und erkennen in der Umgebung
- Gestaltung von Aktivitäten mit den Eltern
- Stufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit
- Teamarbeit des Lehrerkollegiums

#### Leitung

Projektgruppe Umweltbildung Projektleiter: Prof. Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

## Umweltbildung: Kursangebote 1997

Kurs 111: «Mein liebster Ort» Kurs 112: «Erde, Feuer, Luft, Wasser»

Beide Projekte sind ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)** der Projektgruppe «Umweltbildung».

Diese zwei Projekte (Projekteinführung und Begleitung) können also als Kurse von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35.

## Projekt:

«Mein liebster Ort» (Kurs 111)

Einführung:

1 Nachmittag

Durchführung:

1-2 Tage

## Projektziel:

- Umwelt (Gemeinde, Quartier) mit allen Sinnen erleben
- Positiver Zugang zur Umwelt
- Vielfältige Umsetzung der Erfahrungen
- Stufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit
- Teamarbeit des Lehrerkollegiums

## Proiekt:

**«Erde, Feuer, Luft, Wasser»** (Kurs 112)

Einführung:

2 Nachmittage

Durchführung:

1-3 Tage

## Pädagogischpsychologische Bereiche

Kurs 1

# Zur Praxis der Stottertherapie (Logopädinnen/Logopäden)

Leituna.

Prof. Dr. Wolfgang Wendlandt, Sembritzkistrasse 31, D-12169 Berlin

Zeit

Freitag, 09. Mai 1997, 13.30-17.00 und 19.00-21.00 Uhr

Samstag, 10. Mai 1997, 08.00-12.00 und 13.30-17.30 Uhr

Sonntag, 11. Mai 1997, 08.30-12.00 und 13.30-16.30 Uhr

Ort:

Chur

## Kursziel:

Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu wichtigen Bausteinen der Stottertherapie.

## Kursinhalt:

- Überblicke über unterschiedliche Behandlungsansätze und methodische Vorgehensweisen sowie typische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten;
- Demonstration einzelner Behandlungstechniken in Übungen und Rollenspielen;
- Mitarbeit (life-Vorstellung) von stotternden Klienten möglich Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 31. Januar 1997

#### Kurs 2

## Selbstvertrauen ist lernbar

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen aller Stufen

Leitung:

Verena Ulrich-Meyer, Ottikerstrasse 50, 8006 Zürich Martha Bütler, Ottikerstrasse 50, 8006 Zürich

Zeit:

13. August 1997, 13.30-17.30 und 18.30-20.30 Uhr 14./15. August 1997, 09.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr 16. August 1997, 08.45-11.45 Uhr

*Ort:* Zernez

## Kursziel:

Viele Frauen kennen die Gefühle der Ohnmacht, wenn sie sich von den Erwartungen und Ansprüchen anderer abgrenzen und sich den eigenen Bedürfnissen und Interessen entsprechend verhalten wollen.

Sich selber zu akzeptieren, die eigene Kraft zu entdecken und zu entfalten, ist Ziel dieses Kurses. Im Vordergrund steht die Erweiterung der persönlichen Kompetenz. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich über eigenes Verhalten bewusster zu werden und sich auseinandersetzen zu wollen.

## Kursinhalt:

- Persönliche Verhaltensmuster erkennen
- Lernen, sich selbstsicher durchzusetzen und sich offen, ehrlich und spontan den anderen verständlich zu machen
- Eigene Bedürfnisse, Gefühle und Gedanken wahr- und ernstnehmen
- Stufenweises Einüben von selbstsicheren, neuen Verhaltensweisen
- Enffaltung der weiblichen Persönlichkeit im privaten Kontakt und im Beruf

Kurskosten:

Fr. -.-

*Anmeldefrist:* 30. Juni 1997

#### Kurs 3

## NLP für die Schule: Aufbaukurs 2 (1-9)

Leitung:

Andri Cantieni, Unterdorf 17, 7307 Jenins Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit:

Donnerstag, 9./16./23./30. Januar, 6. Februar 1997, 18.00-21.00 Uhr

Ort: Klosters

## Kursziel:

Nach kurzer Repetition der Inhalte NLP 1 lernen die Teilnehmer/innen neue Instrumente des NLP kennen, die besonders für das Lernen wichtig sind.

## Kursinhalt:

Arbeit mit Zielen, Time Line; Techniken zur Erweiterung der Vorstellungsmöglichkeiten; Übungen und Anregungen aus dem NLP in bezug auf Eltern-Gespräche, Theorien zu Wahrnehmung und Vorstellung

Voraussetzungen für den Kursbesuch: Besuch des NLP-Kurses 1 oder eines anderen NLP Kurses

Kurskosten:

Fr. 33.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

9. Dezember 1996

## Kurs 4

## Kinesiologie für Lehrerinnen und Lehrer (1–9)

Leiterin:

Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit:

Montag, 13./20./27. Januar, 3./10. Februar 1997, 18.30-21.30 Uhr

Ort: Paspels

## Kursziel:

Die Teilnehmer/-innen lernen die Hintergründe und Grundlagen der Kinesiologie kennen, um in ihrem Schulalltag, Blockaden und Lernhemmendes abbauen zu können.

## Kursinhalt:

- Muskeltest
- Integrationsübungen

- Bedeutung von Auge und Ohr für das Lernen
- Stressabbau
- Abbau elektrischer Spannungen (Epilepsie)
- Dennisons Lateralitätsbahnung etc.

Kurskosten:

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Dieser Kurs ist besetzt!



Kurs 6

## Wie lernen fremdsprachige Kinder Deutsch?

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonal aller Schulstufen, Handarbeitsund Hauswirtschaftslehrerinnen, Katechetinnen und Katecheten

Leitung:

Ingrid Ohlsen, Zeltweg 57, 8032 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 22. Januar 1997 13.30-16.30 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

Didaktische Hilfen für den Sprachlernprozess

## Kursinhalt:

- Über Lernen nachdenken
- Faktoren des Sprachlernens erfassen
- Unterstützende Handlungen erarbeiten

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

22. Dezember 1996



Kurs 7

## Sprachprobleme auf allen Stufen / Überwindung sprachlicher Barrieren / Überforderung eines Kindes

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen (inkl. Katecheten / Katechetinnen) und des Kindergartens, Fachkräfte aus dem Fremdsprachenunterricht, Schulbehörden, die mit ausländischen Kindern in Kontakt kommen

Leitung:

Marijan Marijanovic, Hauptstrasse 29, 7402 Bonaduz Silvia Possù, Luegislandstrasse 587, 8051 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 29. Januar 1997 14.00-17.30 Uhr

*Ort:* Chur

## Kursziel:

- Sprachprobleme kennenlernen und damit umgehen
- Hilfestellungen bei sprachlichen Barrieren kennenlernen
- Erkennen und Behandeln eines überforderten Kindes

## Kursinhalt:

1. Teil

Sprachprobleme auf allen Stufen:

- Sprachprobleme im Kindergarten auf der Unter- und Mittelstufe der Volksschule
- Sprachprobleme der Eltern
- Deutschunterricht für fremdsprachige: Zusammenarbeit der Lehrpersonen

## 2. Teil

- Überwindung sprachlicher Barrieren / Überforderung eines Kindes
- Hintergrundinformationen
- praktische Beispiele
- Handlungsmöglichkeiten

Kurskosten: noch unbekannt

Anmeldefrist: 30. Dezember 1996



Kurs 8

## Multikulturelle Erziehung: Informationen der Fremdenpolizei / Vorbereitung der Kindergärtnerinnen auf die Arbeit mit fremdsprachigen Kindern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergärtnerinnen, Fachkräften aus dem Fremdsprachenunterricht, Schulbehörden

## Leitung:

Heinz Brand, Vorsteher Amt für Polizeiwesen, 7000 Chur Heidi Derungs-Brücker, Bündner Frauenschule, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 12. März 1997 14.00-17.30 Uhr *Ort:* Chur

**17,03** 1

# Kursziel: – Aufgaben und Aktivitäten der Frem-

- denpolizei
- Kenntnis der einzelnen Bewilligungen und der damit verbundenen Möglichkeiten
- Probleme: Fremdenpolizei / Lehrerschaft
- Informationen über die Vorbereitung der Kindergärtnerinnen auf die Arbeit mit fremdsprachigen Kindern

## Kursinhalt:

- 1. Teil
- Orientierung über die verschiedenen Bewilligungen (praktische Beispiele)
- Familiennachzug, Migration und drei Kreis Modell
- Möglichkeiten für die Zukunft
- Missbrauch der Bewilligungen
- Diskussion:
  - Was beschäftigt die Lehrpersonen?
  - Mit welchen Problemen müssen sich die Lehrerinnen und Lehrer auseinandersetzen?

## 2. Teil

 Orientierung über die Vorbereitung der Kindergärtnerinnen auf die Arbeit mit fremdsprachigen Kindern

## 3. Teil

Informationen über die Zusatzausbildung für Lehrkräfte von fremdsprachigen Kindern (ZALF)

Kurskosten: noch unbekannt

Anmeldefrist: 12. Februar 1997

Kurs 9



Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonan aller Schulstufen, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, Katechetinnen und Katecheten

Leitung:

Marise Lendorff-El Rafii, Friedheimstrasse 48, 8057 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 26. März 1997 14.00-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

## Kursziel:

Islam kennenlernen und damit umgehen

#### Kursinhalt:

- Grundsätzliche Glaubensinhalte und ihre Auswirkung auf das Alltagsleben
- Feste, Feiertage
- Familie, Kindererziehung
- Diskussion zu aktuellen Fragen

Kurskosten: noch unbekannt

Anmeldefrist: 31. Januar 1997

Kurs 11

## Einführung in das St. Galler-Modell / Affolter-Methode Aspekte der Einzelund Gruppensituation

Adressaten: Therapeuten, Erzieher und Lehrpersonen an IV-Sonderschulen

Leitung:

Walter Ewald, Zentrum für Wahrnehmungsstörungen, Postfach 65, Florastrasse 14, 9003 St. Gallen

Zeit:

Gruppe 1: Freitag, 14. März 1997 Gruppe 2: Freitag, 04. April 1997 08.30-12.00 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

LEHRPLAN

## Kursziel:

Ein besseres Verständnis für die Andersartigkeit der Interaktion zwischen wahrnehmungsgestörtem Kind und seiner Umwelt

Kennenlernen von Angeboten für die Alltagsbewältigung und die Förderung von wahrnehmungsgestörten Kindern

## Kursinhalt:

- Beobachten und Interpretieren
- Auffällige und adäquate Interaktion zwischen Kind und Umwelt
- Lernsituationen: Problemstellung,
   Hilfestellung und Förderung beim wahrnehmungsgestörten Kind

Kurskosten:

Fr. -.-

*Anmeldefrist:* 31. Januar 1997

2

Kurs 12

## Gewalt in der Erziehung fremdsprachiger Kinder

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen inkl. Kindergärtnerinnen

LEHRPLAN

Leitung:

Dr. Andrea Lanfranchi, Stüssistrasse 31, 8006 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 2. April 1997, 14.00-18.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziel:

- Die wesentlichen Hintergründe des Phänomens Gewalt und Kindsmisshandlung kennen (geschlecht-, schicht-, kultur-, migrationsspezifische Betrachtungsweise)
- Gewaltsphänomene, die in der Familie stattfinden, in der Schule wahrnehmen bzw. sie «zur Sprache bringen»
- Konkrete Interventionsmöglichkeiten im Falle eines Verdachts von Kindsmisshandlung erarbeiten

## Kursinhalt:

Wir machen darauf aufmerksam, dass es sich bei diesem Kurs nicht um «Frontal-unterricht», sondern um ein Werkstattgespräch mit wenigen theoretischen Inputs hande!t. Das heisst, dass (wenn möglich) anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden Erklärungen und Zusammenhänge, dann Interventionsmöglichkeiten und Lösungsansätze erarbeitet werden sollen. Vor Kursbeginn wird den Angemeldeten ein Raster zur einfachen Vorbereitung eines Fallbeispielsgeschickt. Folgende Themen sind zentral und werden im Laufe der Fallarbeit besprochen:

- Kulturspezifische Erziehungsmodalitäten am Beispiel des Mittelmeerraumes
- Die besondere Situation von Arbeitsmigranten und Asylsuchenden in der Fremde.
- Wie können Lehrpersonen Gewalt und Kindsmisshandlungen feststellen?
  - Abgabe eines praktischen Erfassungsinstruments
- Wie gehen wir im Falle eines Verdachts von Kindsmisshandlung vor?
   Wie können wir ein Elterngespräch in solchen Stresssituationen vorbereiten und durchführen?

Kurskosten: noch unbekannt

Anmeldefrist: 2. März 1997



Kurs 15

## «Wer Gewalt sät…» Gewaltdarstellungen in den Medien und unsere Antwort

Leitung:

Willi Glükler, Rigastrasse 5, 7000 Chur

Zeit:

Donnerstag, 6./13./20. Februar 1997 17.00-20.00 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

Erfahren wo und wie Mediengewalt die Kinder antrifft. Was sie bewirken kann. Unsere Antwort: Medienpädagogik schon auf der Primarschulstufe

#### Kursinhalt:

- Das Phänomen «Mediengewalt»: Gewaltdarstellungen in verschiedenen Medien. Gewalt als Attraktion. Das Spiel mit der Angst.
- Motive und Auswirkung des Brutaloskonsums
- Medienpädagogische Möglichkeiten auf der Primarschulstufe: Hinweise und konkrete Arbeitshilfen. Elternarbeit
- Literatur zur eigenen Weiterbildung und Vertiefung im angesprochenen Problemkreis.

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

6. Januar 1997

Corso 16

# Riconoscere i propri limiti (Scuola dell'infanzia)

Responsabile:

Dott. Cristina Rigamonti, Sentiero Vinorum 2, 6900 Lugano-Massagna

Date e luogo:

Poschiavo: Corso 16.1: 26 aprile 1997 Roveredo: Corso 16.2: 17 maggio 1997 09.30-12.30 e 14.00-17.00 Programma:

Mi propongo di affrontare il tema indicato attraverso una correlazione tra teoria e prassi che prevede:

- una parte pratica ed esperienziale (laboratori, attività in sottogruppi, etc.)
- una parte teorica dove possono essere ripresi degli elementi alla luce di alcuni fondamentali concetti propri della psicologia generativa.

Tassa del corso: per materiale (ancora sconosciuto)

Scadenza dell'iscrizione 1 mese primo dell'inizio

Kurs 17

## Schwierige Kinder – Wie sag ich es den Eltern?

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1.-3. Klasse

Leitung:

Winfried Egeler, Schul- und Erziehungsberatung, 7500 St. Moritz Claudia Müssgens Janett, Heilpädagogischer Dienst Oberengadin, 7522 La Punt

Zeit und Ort:

Samedan: Kurs 17.1: Mittwoch, 29. Januar, 26. März 1997, 13.30-16.30 Uhr Zernez: Kurs 17.2. Mittwoch, 5. Februar, 19. März 1997, 13.45-16.45 Uhr

## Kursziel:

- Hilfen zu einer gezielten, neutralen Beobachtung
- Gestaltung eines konstruktiven Gesprächs mit den Eltern

## Kursinhalt:

- Auseinandersetzung mit der subjektiven Wahrnehmung
- Strukturierende Beobachtungshilfen (z. B. Beobachtungsbögen)
- Wie teile ich meine Beobachtungen, Sorgen den Eltern mit, ohne sie zu verletzen, Widerstand hervorzurufen,...
- Praktische Übungen von schwierigen Gesprächssituationen (Rollenspiele, ...)

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 6. Januar 1997

SCHUL-14 BLATT

#### Kurs 18

## Unterrichten – Freude und Belastung

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

#### Leituna:

Barbara Riedi, Segantinistrasse 22, 7000 Chur

#### Zeiten und Orte:

- 18.1: *St. Moritz:* Mittwoch, 05./12./19. Februar 1997, 13.30-16.30 Uhr
- 18.2: *llanz*: Mittwoch, 12./19./26. März 1997, 13.45-17.45 Uhr
- 18.3: *Klosters*: Donnerstag, 13./20./ 27. März 1997, 18.45-21.15 Uhr
- 18.4: Zernez: Samstag, 05./12./19. April 1997, 08.35-11.25 Uhr
- 18.5: *Mesocco:* Samstag, 26. April, 3./10. Mai 1997, 09.30-12.30 Uhr
- 18.6: *Chur*: Donnerstag, 15./22. Mai, 5. Juni 1997, 18.30-21.30 Uhr

#### Kursziel:

Beruflich bedingte Belastungen erkennen und mit wirkungsvollen Strategien bewältigen

## Kursinhalt:

Bewältigung beruflicher Belastungsund Stresssituationen setzt bei der Suche nach den Ursachen an. Das bedingt, dass wir uns bewusst werden, was alles, sichtbar oder aber kaum wahrgenommen, das Unterrichtsgeschehen beeinflusst (individuelle, strukturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten).

Wie können wir den bisherigen persönlichen Umgang mit beruflichen Belastungen erweitern und wirksamer gestalten?

Welche Stützangebote in diesem Bereich wünschen wir uns?

## Kurskosten:

noch unbekannt

## Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

## Kurs 19

# Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1-9)

## Leitung:

Walter Joller, Hinterm Bach 22, 7000 Chur

# Zeiten und Orte: llanz: Kurs 19.2:

Mittwoch, 5./12./19. Februar 1997 13.45-18.15 Uhr

Klosters: Kurs 19.3:

Mittwoch, 5./12./19. März 1997

13.45-18.15 Uhr *Chur:* Kurs 19.4:

Dienstag, 6./13./20./27. Mai 1997

18.30-21.30 Uhr *Tiefencastel:* Kurs 19.5:

Donnerstag, 15./22./29. Mai 1997

18.00-21.00 Uhr

#### Kursziel:

Kennenlernen und praktisches Üben von Möglichkeiten der Gesprächsführung in Elterngesprächen und mit Behörden

## Kursinhalt:

- Der Elternabend als Kontakt- und Informationsmöglichkeit
- Aufbau und Ablauf eines Elterngesprächs
- Worauf kann ich bei der Gesprächsführung achten?
- Schwierige Gesprächssituationen
- Das Kind im Schul- und Familienkontext
- (Einbezug systemischer Sichtweisen)
- Gespräche mit Schulbehörden

## Kurskosten:

Fr. -.-

## Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

## Kurs 20

## Selbstbeurteilung und Reflexion der eigenen Arbeit im Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen/Kindergärtner

## Leitung:

Margaretha Florin-Kurth, lic. phil. Psychologin FSP, Susenbühlstrasse 41, 7000 Chur

## Zeit:

6 Abende während des 2. Semesters nach Vereinbarung (Kursbeginn: Montag, 3. Februar 1997)

19.00-21.00 Uhr

## Ort:

Chur

## Kursziel:

Systematisches Nachdenken über die eiegne Person, über die Rolle als Kindergärtner(in) und über das eigene Erzieher(innen)verhalten. Lernen, die eigene Arbeit im Kindergarten zu beurteilen und einzuschätzen.

#### Kursinhalt:

- Erzieher(innen)-Persönlichkeit und Rollenverhalten
- Beurteilung der eigenen Arbeit im Kindergarten
- Nachdenken über den Berufsalltag und über das eigene Erzieher(innen) verhalten anhand von aktuellen Themen
- Erfahrungsaustausch mit Berufskollegen/innen

#### Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

## Anmeldefrist:

5. Januar 1997

## Kurs 21

# Kinesiologie für Lehrpersonen: 3. Teil (1-9)

## Leitung:

Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

#### Zeit:

Dienstag, 6./13./27. Mai, 3./10. Juni 1997 18.30-21.30 Uhr

## Ort:

**Paspels** 

## Kursziel:

Vertiefung der Kursinhalte aus dem ersten Kurs; vor allem Vertrauen und Sicherheit gewinnen

## Kursinhalt:

## Neue Inhalte:

- Selbstbild und Selbstvertrauen
- Emotionen
- Cantillation
- Gesteigerte (neurologische) Leistung

## Wirkung von

- Stimmen
- Farben
- Symbolen

## Voraussetzungen für den Kursbesuch:

- Besuch der Kurse Kinesiologie für Lehrpersonen 1 und 2 oder
- Besuch des Kurses Kinesiologie 1 für Lehrpersonen und des Allergiekurses (POS-Kinder)

## Kurskosten:

Fr. 30.-

## Anmeldefrist:

6. April 1997

## Kurs 31

## Entspannung durch progressive Relaxation: Stessabbau und Psychohygiene für Lehrpersonen (Vertiefung) (A)

Leitung:

Ursula Andrea Gisi, Daleustrasse 8 7000 Chur

Zeiten und Orte:

Thusis: Kurs 31.4:

Mittwoch, 12. März 1997,

14.00-18.00 Uhr *Ilanz:* Kurs 31.5:

Mittwoch, 19. März 1997,

13.45-17.45 Uhr

#### Kursziel:

Erlernen des 7er und des 4er Schrittes Vertiefen der Methode

Erhöhung der Entspannungsfähigkeit

## Kursinhalt:

An diesem Nachmittag wird die Technik der Progressiven Relaxation aufgefrischt und mit den verkürzten Verfahren der 7er und 4er Schrittes vertieft. So wird es möglich sein, sich innerhalb weniger Minuten zu entspannen. Mit verschiedenen Übungen im entspannten Zustand werden Möglichkeiten gezeigt, Stress abzubauen, Probleme zu lösen und neue Lebensenergie zu tanken. Dieser Kurs richtet sich an Lehrpersonen, die schon Erfahrungen mit der Progressiven Relaxation oder einer anderen Entspannungstechnik haben.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 33

# NLP für die Schule: Aufbaukurs 2 (1-9)

Leitung:

Andri Cantieni, Unterdorf 17, 7307 Jenins

Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit

Montag, 10./17./24. März, 7./14. April 1997, 17.00 - 20.00 Uhr

Ort:

llanz

## Kursziel:

Nach kurzer Repetition der Inhalte NLP 1 lernen die Teilnehmer/-innen neue Instrumente des NLP kennen, die besonders für das Lernen wichtig sind.

Kursinhalt:

Arbeit mit Zielen, Time Line; Techniken zur Erweiterung der Vorstellungsmöglichkeiten; Übungen und Anregungen aus dem NLP inbezug auf Eltern Gespräche, Theorien zu Wahrnehmung und Vorstellung

Voraussetzungen für den Kursbesuch: Besuch des NLP-Kurses 1 oder eines anderen NLP Kurses

Kurskosten:

Fr. 33.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

10. Februar 1997

Kurs / Corso 37

## Mit diesem Kind stimmt etwas nicht... (KG) Qualcosa non va con questo bambino... (Scuola dell'infanzia)

Leitung / Responsabile:
Doris Caviezel, Porta Ginellas 7,
7402 Bonaduz (Ilanz)
Vera Decurtins, Herrengasse 4,
7000 Chur (Klosters)
Nicoletta Ferrazini, Casa Benefino,
6654 Cavigligno (Roveredo)
Carole Gadient, Gürtelstrasse 59,
7000 Chur (Roveredo)

Zeit und Orte / Data e Luoghi: // Ilanz: Kurs 37.2: Mittwoch, 15./29. Januar, 12. März 1997, 13.45-16.45 Uhr // Klosters: Kurs 37.3: Mittwoch, 22./29. Januar, 12. März 1997, 13.45-16.45 Uhr // Roveredo: Corso 37.4: mercoledì, 15/ 29 gennaio, 12 marzo 1997, 14.00-17.00

Kursziel:

Handwerkzeug zur gezielten Beobachtung und Förderung des Kindes

Kursinhalt:

Ausgehend von der zufälligen Wahrnehmung zur gezielten Beobachtung und Analyse des kindlichen Verhaltens erarbeiten wir anhand von Fallbeispielen Möglichkeiten, Ideen und Übungen zur Förderung des Kindes im Kindergarten.

Obiettivo del corso:

Utensili manuali per l'osservazione e la promozione mirata del bambino

Contenuto del corso:

Partendo da una percezione casuale per arrivare ad un'osservazione mirata ed

all'analisi del comportamento infantile, elaboriamo sulla base di esempi delle possibilità, delle idee e degli esercizi per promuovere il bambino nella sucola dell'infanzia.

Kurskosten:

Fr. -.-

Tassa del corso:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Termine d'iscrizione:

1 mese prima dell'inizio del corso

Kurs 40

## **Supervision / Praxisbegleitung**

Leitung:

Dr. Malte Putz, Bühlweg 31, 7062 Passugg/Araschgen

Zeit:

Donnerstag, 6. März 1997, 17.00-21.00

Donnerstag, 13./20. März, 3./10. April 1997, 17.00-19.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Entlastung für den schulischen Alltag

Kursinhalt:

Ausgehend von konkreten Beispielen aus der täglichen Unterrichtspraxis der Teilnehmer/-innen werden Entlastungsmöglichkeiten erarbeitet, ausprobiert und in der Gruppe ausgewertet.

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

6. Februar 1997

## Fachlich, methodischdidaktische Bereiche

Kurs 66

## Einführung in das neue Verkehrslehrmittel «Machs guet» Verkehrserziehungsseminar für Kindergärtnerinnen

Leitung:

Marianne Vogt-Lüthi, Didaktiklehrerin, Bündner Frauenschule, Chur Jon Prevost, Chef Verkehrserziehung, Kantonspolizei GR, Chur Guido Knecht, Verkehrsinstruktor der Stadtpolizei Chur, Chur

Zeiten und Orte:

*llanz:* Kurs 66.1:

Mittwoch, 2. April 1997, 13.45-21.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Zernez: Kurs 66.2:

Mittwoch, 9. April 1997, 13.45-21.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Chur: Kurs 66.3:

Mittwoch, 14. Mai 1997, 13.30-21.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Klosters: Kurs 66.4:

Mittwoch, 21. Mai 1997, 13.45-21.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

## Kursziel:

- Vertiefung des Grundverständnisses für die Verkehrserziehung auf der Stufe Kindergarten
- Erweiterung der didaktisch-methodischen Grundkenntnisse in hauptsächlichen Bereichen
- Erkennen, worauf es vor allem ankommt, damit sich das Kindergartenkind im Verkehr zurechtfindet.

## Kursinhalt:

- Wie können Kindergärtnerinnen und Eltern sich an der Verkehrserziehung aktiv beteiligen?
- Aktivitäten der Stadtpolizei auf allen Stufen
- Schwerpunkte, Möglichkeiten und Grenzen der Verkehrserziehung im Kindergarten aus der Sicht einer Kindergärtnerin
- Erläuterungen zum neuen Verkehrsmittel «Machs guet»
- Nachtessen gestiftet vom Schweizerischen Verkehrssicherheitsrat (VSR) (17.45-19.00)
- vom ersten Schritt zum Alleingang
- praktische Arbeit für den Unterricht im Kindergarten
- der Einsatz der Verkehrslehrmittel im Kindergarten

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

1. März 1997

Weitere Auskünfte bei: Jon Prevost, Chef Verkehrserziehung der Kantonspolizei, Ringstrasse 2, 7000

Chur, Tel. 081/2577295



Cuors 67

## Geografia in Svizra

Adressats: Magistras e magisters da la 5. e 6. classa

Manaders:

Schimun Janett, San Bastiaun, 7503 Samedan Plazin Tschenett, Laret, 7537 Müstair

Data:

Marculdi, 16 avrigl 1997, 14.00-17.00

*Lö:* Zernez

## Böts dal cuors:

- Elavurar e tscherchar vias per schoglier problems e dumandas in connex cul cudesch da geografia
- Barat d'experienzas

## Cuntgnü dal cuors:

- Difficultats da lavurar cul mez
- Bunas e nochas experienzas
- La plazza d'aviatica da Kloten sco exaimpel exemplaric
- Barat d'experienzas
- ev. barat da material

Cuosts:

Fr. -.-

Annunzcha:

1 mais avant il cuors

Kurs 68

## Didaktische Spiele für den HW-Unterricht

Adressaten: Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Susanne Wäckerlin, Langriedstrasse 20, 8212 Neuhausen

Zeit:

Samstag, 22. März 1997, 10.00-12.00 Uhr und 22.-24. April 1997, 08.30-12.00 und 13.30-17.00 Uhr *Ort:* Chur

Kursziel:

Verschiedene Spielmöglichkeiten kennen lernen, selber Spiele herstellen zu verschiedenen Unterrichtsgebieten

Kursinhalt:

Entwickeln und Erarbeiten von Unterrichtshilfen zur Förderung der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz in den hauswirtschaftlichen Unterrichtsbereichen. Die Teilnehmerinnen melden ihre Bedürfnisse an und bringen ihre Erfahrungen und Ideen mit.

Kurskosten:

bis ca. Fr. 150.-

Anmeldefrist:

1. Februar 1997



Kurs 73

## Einführungskurs in Mathematik 1+2 (Primarschule)

Leitung:

Telgia Juon, Maienweg 12, 7000 Chur Giancarlo Conrad, 7537 Müstair Paul Engi, Scalettastrasse 26, 7000 Chur

Zeiten und Orte:

Chur: Mittwoch, 14. Mai 1997, 08.30-17.00 Uhr

Kursziel:

Die neuen Lehrmittel Mathematik 1 und 2 kennenlernen. Die methodischen und didaktischen Schwerpunkte erkennen und verstehen.

Kursinhalt:

Aufbau der Lehrmittel

- Gesamtkonzeption
- Gliederung
- Jahresprogramme/Lehrpläne
- Abweichungen zu «Wege zur Mathematik»

Mathematische Begriffe und Darstellungsformen

- Addition und Subtraktion
- Operatorschreibweise
- Zehnerübergang
- Multiplikation und Division
- Geometrie und Masse (Fr./Rp.- m/cm)

Methodenfreiheit

Mögliche Hilfsmittel und Arbeitsmaterialien Spiele Kurskosten:

Fr. 20.- (ohne Lehrmittel)

Anmeldefrist: 14. April 1997

Kurs 74

## «Rund um den Unterricht»: Unterrichtsplanung/-organisation (1-6)

Leitung:

Marco Frigg, Monté, 7408 Cazis

Zeit.

Donnerstag, 15./22. Mai 1997 19.00-21.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis diskutieren und überprüfen wir gemeinsam Möglichkeiten und Ideen zur Unterrichtsplanung und -organisation.

#### Kursinhalt:

- Das Lehrertagebuch (Jahresplanung / 1. Schultag / Amdinistratives)
- Realienunterricht
- Stillbeschäftigung
- Individuelles Üben
- Prüfungen
- Elternkontakte
- Umgang mit «offenen» Lehrmitteln

Dieser Kurs würde sich auch für JunglehrerInnen und «WiedereinsteigerInnen» eignen.

Kurskosten:

Fr. 5.- (Kopien)

Anmeldefrist: 15. April 1997



Corso 80

## Scrittura e lettura (1-2)

Responsabile:

Zita Orsoni, maestra di sostegno, 6945 Origlio

Date:

mercoledì, 5/12/19/26 marzo 1997 dalle 14.00 alle 17.00

Luogo:

Roveredo

## Programma:

- apprendimento della scrittura e della lettura tra fantasia, movimento e gioco
- disegno di forme e pittura terapeutica come prevenzione alla dislessia e alla disgrafia

Tassa del corso:

fr. 10.-

Scadenza dell' 5 febbraio 1997

Kurs 72

## Lebendiges Sprechen im Unterricht II Einführungskurs (A)

Leitung:

Eva Weber, Hauptstrasse 44, 4143 Dornach

Zeit:

Montag, 08. September 1997 17.15-19.45 Uhr Dienstag, 09. September 1997 17.15-19.45 Uhr Freitag, 19. September 1997 17.15-19.45 Uhr Samstag 20. September 1997 13.30-16.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Lebendig – künstlerisches Sprechen Anregung für den Schulunterricht

Kursinhalt:

Lebendiges Sprechen des Lehrers aktiviert, interessiert und formt die Schüler. Das Zuhören fällt leichter, und das Gedächtnis behält die gehörten Sachen leichter.

Im Kurs möchten wir nicht direkt an der Unterrichtssprache des Lehrers arbeiten, sondern den «Umweg» machen über Sprachübungen und das Erleben und Üben von poetischer Sprache.

Die Texte und Übungen werden so ausgewählt, dass einerseits die Sprachfähigkeit des Lehrers und der Lehrerin gefördert werden, andererseits aber konkrete Anregungen gegeben werden für das Einbeziehen von gesprochener Dichtung in den Unterricht.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 12. August 1997 Kurs 81

## Lebendiges Sprechen im Unterricht I / Intensivkurs (A)

Leitung

Eva Weber, Hauptstrasse 44, 4143 Dornach

Zeit

Montag, 03./10./17./24. März 1997 17.15-19.15 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

- Beleben und Kräftigen der eigenen Sprache
- Sprach-Ideen für den Unterricht

## Kursinhalt:

Einen kleinen Teil des Schatzes an klassischen Balladen und Gedichten möchten wir ans Licht heben, abstauben und mit unserem Leben wieder füllen. Wir wollen versuchen, die geschriebene Dichtung mit den Mitteln von Rhythmus, Klang, Atem und Gebärden zu beleben. Der Kurs richtet sich an Menschen, die bereits einen Einführungskurs besucht haben, oder die einfach das Wagnis eingehen wollen, von Stunde zu Stunde auch selber zu suchen, zu üben, zu probieren.

Die Kursleiterin hat sich in Sprachgestaltung und Schauspiel am Goetheanum ausgebildet. Durch ihre Arbeit als Lehrerin an einer Rudolf Steiner-Schule ist die Beziehung zum Unterrichten gewährleistet.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 3. Februar 1997

Corso 91.6

## Giochi di distensione durante l'insegnamento dei lavori manuali (AL)

Direzione:

Karin Hälg, pedagoga dei giochi, Cunzstrasse 32, 9016 S. Gallo

Luogo:

Mesocco, Corso 91.6, sabato 22 marzo 1997, dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

#### Obiettivo del corso:

Il corso vuol dimostrare alle partecipanti come si può distendere e rimotivare i bambini mediante forme di gioco molto semplici (non vengono offerti giochi da imparare che sono indirizzati al settore dei lavori manuali)

## Contenuto:

Sicuramente sareste talvolta state felici di avere qualche idea geniale di gioco per interrompere brevemente la lezione, vero?

Il corso vi offre delle idee di giochi che si possono realizzare senza grande dispendio a diversi livelli d'età.

Interrompere il lavoro con un gioco ha un effetto positivo sul clima d'apprendimento.

## Spese:

fr. 43.- per la documentazione, incl. 1012 giochi e forme d'esercizio.

Termine dell'iscrizione: 22 febbraio 1997

#### Kurs 94

## Sachunterricht auf der Unterstufe Faszination Urwald - Ein Thema für die Unterstufe!? (1-3)

## Leitung:

Elisabeth Würgler, Wuhrstrasse 18, 7214 Grüsch Barbara Zwygart, Schatzaboda, 7233 Jenaz

## Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 94.2:

Donnerstag, 16./23./30. Januar 1997,

18.00-21.00 Uhr Ilanz: Kurs 94.3:

Dienstag, 11./18./25. März 1997,

17.30-20.30 Uhr

## Kursziel:

Wir erfahren, entdecken und beleuchten das Thema «Urwald» von verschiedenen Seiten und zeigen Möglichkeiten auf zur Umsetzung für den eigenen Unterricht.

## Kursinhalt: **URWALD**

- faszinierend und geheimnisvoll
- hören und sehen
- fühlen, gestalten und malen
- erzählen und berichten
- schreiben und lesen
- staunen und schützen

Kurskosten: noch unbekannt

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



## Rassismus begegnen - Multikulturelle Erziehung fördern

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonan aller Schulstufen, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen. Katechetinnen und Katecheten, Fachkräfte aus dem Fremdsprachunterricht, Schulbehörden

## Leitung:

Rico Cantieni, Cartschitscha, 7015 Tamins Roman Feltscher, Oberdorf 29 B, 7425 Masein Franziska Krüsi, Via Calundis, 7013 Domat/Ems

## Zeiten und Orte:

Thusis: Kurs 99.1:

Dienstag, 14./21. Januar 1997

Ilanz: Kurs 99.2:

Donnerstag, 13./20. Februar 1997

Küblis: Kurs 99.3:

Donnerstag, 06./13. März 1997

Chur: Kurs 99.4:

Dienstag, 08./15. April 1997 jeweils 18.30-21.30 Uhr

## Kursziel.

Multikulturelle Erziehung im Kindergarten und in der Schule planen und erfahren.

## Kursinhalt:

Sensibel machen bezüglich Rassismus bei uns persönlich und in unserer Umge-

- Multikulturelle Erziehung mit Unterrichtseinheiten (z.B. in bestehenden Lehrmitteln) vorstellen und selbst erfahren.
- Lehrmittel, Materialliste vorstellen.
- Einladen von Referenten multikultureller Organisationen.
- Möglichkeiten eines Projektes aufzeigen: singen, werken, kochen, basteln, tanzen.

## Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

## Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 100

# LEHRPLAN

## Multikulturelle Erziehung in der Schule und im Kindergarten

Bitte beachten: Dieser Kurs ist eine Fortsetzung des Kurses zum gleichen Thema am 29./30. November 1996 in Scuol.

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonan aller Schulstufen, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen. Katechetinnen und Katecheten, Fachkräfte aus dem Fremdsprachunterricht, Schulbehörden

#### Leitung:

Madeleine Bacher, Chesa Rövens, 7524 Zuoz Annemieke Buob, Cha sur, 7502 Bever Allan Guggenbühl, Mittelstrasse 21, 8008 Zürich

#### Zeit:

Mittwoch, 5./12. Februar 1997 14.00-17.00 Uhr

## Ort:

Zernez

#### Kursziel:

Eigene Betroffenheit zum Thema «Fremdes» wecken - Sich mit neuen Ansätzen und Informationen zum Thema konfrontieren - Unterlagen, Materialien und Ideen für die Unterrichtspraxis kennenlernen und austauschen.

## Kursinhalt:

- Ich und das Fremde (Interaktionsübungen, Werkstatt)
- Was weiss ich über die Hintergründe des Rassismus? (Fachreferat, Diskussion)
- Womit und wie könnte ich in meiner Klasse/Gruppe am Thema arbeiten? (Ausstellung)

## Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

## Anmeldefrist:

5. Januar 1997

**Kurs 101** 

## Kompostieren in der Schule (A)

Eveline Dudda, Via Baselgia 21, 7403 Rhäzüns Johannes Pfenninger, Crunas, 7415 Rodels

Zeit:

Mittwoch, 26. März, 2. April 1997 14.00-17.00 Uhr

Ort:

Rhäzüns

#### Kursziel:

Die KursteilnehmerInnen kennen die Grundlagen der sachgerechten Kompostierung und haben in der Praxis einen Kompost angelegt. Sie lernen verschiedene Methoden kennen, um die Kompostierung altersgruppengerecht im Unterricht zu integrieren.

## Kursinhalte:

- Bedeutung der Kompostierung, Stellung im Rahmen der Abfallproblematik
- Kompostrohstoffe, Rotteprozess, Rottesteuerung
- praktische Kompostierung, Ansetzen und Umsetzen
- Häckslerdemonstration
- Kompostanwendung
- Umsetzung des Themas in der Schule
- 1. Schulzimmerkomposter
- 2. Aktion Schulkompost
- 3. Zukunftswerkstatt Kompost

#### Kurskosten:

Für Fr. 35.- kann eine Dokumentation mit Arbeitsblättern erworben werden

Anmeldefrist:

26. Februar 1997



## ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 4.0

Obwohl der Kurs auf Macintosh-Computern gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software Claris-Works völlig identisch mit ClarisWorks for Windows ist.

Bitte beachten: Der Kurs wird in romanischer Sprache erteilt!

Cla Rauch, Surataglia, 7554 Sent

Zeit:

Dienstag, 14./21./28. Januar, 4./11./18. Februar 1997, 17.00-20.00 Uhr

Ort: Sent Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

## Kursinhalt:

- 1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
- 2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
- 3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen)
- 4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmeteilen, z.B. zum Erstellen von Serie riefen
- 5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen (Scans und Bilderbibliotheken)

Bitte beachten:

Voraussetzung: Besuch eines Einführungskurses in die Informatik

Kurskosten:

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

14. Dezember 1996

# Kurs 63

## ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (WIN/MAC) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 4.0

Obwohl der Kurs auf Macintosh-Computern gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software Claris-Works völlig identisch mit ClarisWorks for Windows ist.

Leiter:

Claudio Caluori, Steinbruchstrasse 16 7000 Chur

Dienstag, 14./21./28.Januar, 4./11.Februar 1997, 19.00-22.00 Uhr

Ort:

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

## Kursinhalt:

- Textverarbeitung (Seitengestaltung)
- Datenverwaltung
- Tabellenkalkulation (Kassabuch, Abrechnungen, Diagramme)
- Arbeit mit Bildern und Text
- Datentransfer (Serienbriefe)

## Bitte beachten:

Voraussetzung: Besuch eines Einführungskurses in die Informatik

Kurskosten:

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

7. Dezember 1996

Kurs 71

## Einführung ins Gestalten auf dem Macintosh

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:

Thomas Baumann, Im Gräfli 6, 8808 Pfäffikon

Zeit:

21.-24. April 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

## Kursziel:

Einführung QuarkXpress

- kennen der hierarchischen Beziehungen von Text- und Bildboxen;
- Erstellen eines Seitenlayouts;
- Kenntnisse über grundlegende typografische Darstellungsmöglichkeiten;
- Importieren von Texten bzw. Bildern.

## Einführung Photoshop

- Grundlagenkenntnisse über das «Einscannen» von Bildern; - Einfaches Retouchieren von Bildern;
- Kenntnisse einiger Auswahlmöglichkeiten von Bildelementen;
- Einfache Bildmontagen.

Sie werden in der Lage sein, mit Hilfe der beiden Programme QuarkXpress und Photoshop, ein persönliches Produkt zu gestalten.

SCHUL-BLATT

## Kursinhalt:

Einem Text ein ästhetisches Aussehen geben, mit Typografie gestalterisch umgehen, Broschüren, Zeitschriften, Plakate, Signete, Schulungsunterlagen oder Einladungen erstellen, gehört zur «hohen Schule» des Desktop Publishing. Der Computer bietet faszinierende Möglichkeiten, gestalterische Ideen umzusetzen. Doch ist die Handhabung dieser Programme (QuarkXpress, Photoshop) nicht immer einfach.

Daher richtet sich dieser Kurs an «Macintosherfahrene Teilnehmerinnen und Teilnehmer», die bereits mit Programmen wie Works, Word, Pagemaker, RagTime u.a. gearbeitet haben. In der zur Verfügung stehenden Zeit besteht die Gelegenheit, eigene Gestaltungsideen oder -projekte zu verwirklichen. Bringen Sie ihre persönlichen Projekte mit.

Kurskosten:

Fr. 40.- für Material

Anmeldefrist: 21. März 1997

Kurs 75



## Cabri géomètre: ein interaktives Programm eröffnet neue Möglichkeiten im Geometrieunterricht (O)

Das Programm Cabri géomètre ermöglicht den handelnden Umgang mit geometrischen Objekten und damit einen neuartigen Zugang zur Geometrie. Cabri géomètre ist ein hervorragendes Hilfsmittel für das empirische Entdecken von planimetrischen Beziehungen und Gesetzen. Daneben kann es auch ganz einfach als geometrisches Konstruktionsprogramm verwendet werden.

Leitung:

Andrea Caviezel, 7430 Thusis Markus Romagna, 7204 Untervaz

Zeit:

Donnerstag, 13. Februar 1997 18.00-21.30 Uhr

2. Kursabend ca. 2 Monate später nach Vereinbarung

Ort:

Thusis

## Kursgruppe:

Sekundar- und Reallehrkräfte; im lehrmittelspezifischen Teil wird in Stufengruppen gearbeitet

#### Kursinhalt:

Am ersten Kursabend werden grundlegende Programmkenntnisse vermittelt und anschliessend lehrmittelspezifische Einsatzmöglichkeiten von Cabri géomètre aufgezeigt.

Im zweiten Teil (nach einer angemessenen Erprobungs- und Anwendungsphase im Unterricht) werden Erfahrungen mit dem Programm und entstandene Aufgabensammlungen ausgetauscht.

Anhand etwas komplexerer Aufgaben aus den Oberstufenlehrmitteln sollen zudem die Programmkenntnisse und vertieft Anwendungsmöglichkeiten werden.

#### Kurskosten:

Fr. 20.- für Kursmaterial und Kursnebenkosten

Anmeldefrist:

16. Januar 1997

## ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 4.0 Obwohl der Kurs auf Macintosh-Computern gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software Claris-Works völlig identisch mit ClarisWorks for Windows ist.

## Leiter:

Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

## Zeit:

Dienstag, 28. April, 6./13./20./27. Mai, 3. Juni 1997, 18.30-21.30 Uhr

Ort:

Chur

## Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

## Kursinhalt:

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)

- 2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
- 3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
- 4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
- 5. Arbeit mit Bildern / Zeichnungen (Scans und Bilderbibliotheken)

## Bitte beachten:

Voraussetzung: Besuch eines Einführungskurses in die Informatik

Kurskosten:

Fr. 40.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

28. März 1997



## Windows-Workshop (Betriebssystem, WinWord, Excel)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Ob die Zeit dazu fehlt, oder ob eine Lösung nicht gesehen wird – dieser Kurs bietet Gelegenheit, ein oder mehrere persönliche EDV-Projekte mit Unterstützung zu realisieren.

## Leiter:

Benno Stanger, Via Calanda 27, 7013 Domat/Ems

## Zeit:

3 Mittwochnachmittage, 22./29. Januar, 5. Februar 1997, 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

## Kursziele:

- Lösen der persönlich gestellten EDV-Aufgabe(n)
- Repetition aus den Anwenderprogrammen WinWord und Excel

## Kursinhalte:

- Definition des EDV-Problems
- Zugriff auf persönliche und technische Ressourcen
- Lösungsweg und Realisation

Beispiele unter Windows und Betriebssystem:

Software- und Hardwareunterhalt (diverse Checks und Aktionen)

- Einrichten der Benutzeroberfläche
- Datenverwaltung und Backups

## Beispiele für WinWord:

- Erstellen von Serienbriefen, Etiketten, Dokument- und Formatvorlagen
- Arbeiten mit Funktions- und Formularfeldern
- Erstellen professioneller Berichte (Verzeichnis, Index, Fussnote)

## Beispiele für Excel:

- Vertieftes Arbeiten mit Formaten, Formeln und Diagrammen
- Excel als Datenbank (verwalten gleichartiger Daten)

## Beispiele für WinWord und Excel:

- Datenaustausch und Verknüpfungen
- Erstellen einfacher Makros

## Voraussetzung:

Besuch eines Anwenderkurses Win-Word, Excel oder gleichwertiges Können.

#### Kurskosten:

ca. Fr. 20.– für Dokumentation nach Bedarf

#### Anmeldefrist:

31. Dezember 1996



## Einführung in die Informatik

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

## Leiter:

Benno Stanger, Via Calanda 27, 7013 Domat/Ems

## Zeit:

10 Dienstagabende ab 4. Februar 1997, 18.30-21.30 Uhr

# *Ort:* Chur

## Kursziele:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

## Kursinhalte:

Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieten: (ca. <sup>2</sup>/<sub>3</sub> der Zeit)

- Grafik
- Textverarbeitung

- Tabellenkalkulation
- Datenbank

## Kurskosten:

Fr. 40.-

## Anmeldefrist:

4. Januar 1997

Kurs 79 Projektgruppe Informatik Volksschul-überstufe

# Einführung in die Informatik (auf Macintosh)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

## Leitung:

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

#### Zeit.

10 Mittwochabende ab 12. März 1997, 18.30-21.30 Uhr

## Ort:

Chur

#### Kursziel:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

## Kursinhalt:

Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieten: (ca. <sup>2</sup>/<sub>3</sub> der Zeit)

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

## Kurskosten:

Fr. 40.-

## Anmeldefrist:

12. Februar 1997



## Informatik:

Computeranwendungen im Rechenunterricht von Real- und Sekundarschule

## Leituna:

Peder Brenn, 7189 Rueras (Kurs in Disentis) Marcel Ehrler, Bahnhofstrasse 57, 7214 Grüsch (Kurse Davos/Grüsch) Benedikt Fässler, Mura, 7132 Vals (Kurs in Ilanz) Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems (Kurs in Ilanz) Paul Schnider, Skistrasse 18, 7270 Davos Platz (Kurse Davos/Grüsch) Gabriel Venzin, Cons, 7180 Disentis (Kurs in Disentis)

## Zeiten und Orte:

115.4 *llanz*: Montag, 13./20. Januar 1997, 18.00-21.30 Uhr

115.5 *Disentis*: Mittwoch, 15./29. Januar 1997, 13.30-17.00 Uhr

115.6 *Grüsch:* Mittwoch, 12./19. März 1997, 14.00-18.00 Uhr

## Kursinhalt:

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht und hilft den Teilnehmern, diese im Unterrichtsalltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie Tabellenkalkulationsprogramme bei der täglichen Arbeit mit Lehrmitteln eingesetzt werden können, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und Reallehrkräfte gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet.

## Kurskosten:

Fr. 20.- für Kursmaterial

## Anmeldefrist:

1 Montag vor Kursbeginn

# Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche



**Kurs 160** 

## Schwarz auf weiss

Adressaten: Lehrpersonen 1.-6. Schuljahr

## Leitung:

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E, 7220 Schiers Monique Bosshard, Chesa Martina, 7522 La Punt Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas

## Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 160.1:

Mittwoch, 5:/19. März, 2. April 1997, 16.00-19.00 Uhr

Schiers: Kurs 160.2:

Mittwoch, 05./19. März, 2. April 1997,

14.15-17.15 Uhr *llanz:* Kurs 160.3:

Mittwoch, 12./26. März, 9. April 1997,

17.00-20.00 Uhr *Zernez:* Kurs 160.4:

Mittwoch, 19. März, 2./16. April 1997,

14.00-17.00 Uhr

#### Kursziel:

Eine Werkstatt im Bereich Grafik entsteht

#### Kursinhalt:

- Gestalterische Inhalte aus dem Lehrplan verschiedener Stufen ausprobieren
- Erkennen der Möglichkeiten und Grenzen der Werkstatt in diesem Bereich
- Einbezug sämtlicher grafischer Techniken

Kurskosten:

ca. Fr. 20.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 161

## Rhythlance - Percussion (KG, 1-6)

Leitung:

Reto Jäger, 7213 Valzeina

Zeit:

Kurs 161.5: Mittwoch, 2./9. April 1997 14.00-18.00 und 19.00-21.00 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

Ziel: Ausdruck und Eindruck durch Musik, Links/Rechts Koordination, Steigerung des Selbstwertgefühls.

## Kursinhalt.

Percussion in der Musik ist der Sammelbegriff für alle Instrumente, die geschlagen, gerieben oder geschüttelt werden. Das sind sehr viele. Die ganze «Kleinpercussion» von verschiedenen Glocken zur Clave über die Rassel, bis hin zu Stöcken, Triangel, Tamborim etc. Ihre Herkunft, Geschichte, Spieltechnik (wie nehm ich's in die Hand), die darauf gespielten Rhythmusfiguren und nicht zuletzt die Kunst, sich selbst und andere damit zu inspirieren, das sind die Themen dieses Kurses.

Das gemeinsame Spielen in der Gruppe auf den grossen Trommeln (Congas, Djembés) und verschiedenen Basedrums (Kesselpauke, Doundoum. Surdo) bringt Dynamik und Abwechslung.

Focus: Wie stelle ich eine Rhytmusgruppe im Schülerkreis so zusammen, dass alle auf ihrem eigenen Niveau spielen können und Spass daran bekommen?

Kurskosten:

Fr. 15.- für Theorieunterlagen

Anmeldefrist:

2. März 1997

Corso 162

# Pittura creativa – pittura espressiva

Responsabile:

Ruth-Nunzia Preisig, Herrengasse 4, 7000 Chur

Data e Luogo:

Mesocco: Corso 162.1: Sabato, 31 maggio 1997, Poschiavo: Corso 162.2: Sabato, 20 settembre 1997 08.30-12.00 und 13.30-17.00

Programma:

Il tesoro più prezioso dei bambini è la loro fantasia. Fantasia e creativita sono bisogni essenziali e importanti per formare la vita e per tradurre in atto il sapere e la capicità. Questo corso fondamentale è un introduzione a:

- come si crea un atmosfera e uno spazio creativo? Quale materiale e struttura ci vuole?
- Qual'è la meta e l'effeto della pittura creativa e espressiva?

Tassa del corso:

fr. 15.- per materiale

Scadenza dell'iscrizione: 1 mese prima dell'inizio

Kurs 164

Rhythmik: Zeit – Raum – Kraft (KG, 1-3)

Leitung:

Esther Bläsi, Dorfhaus, 7076 Parpan

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 164.3: Mittwoch, 5./12. Februar 1997,

14.00-17.30 Uhr

Ilanz: Kurs 164.4:

Mittwoch, 12./19. März 1997,

13.45-17.15 Uhr *Zernez:* Kurs 164.5:

Mittwoch, 16./23. April 1997,

14.00-17.30 Uhr

Tiefencastel: Kurs 164.6:

Montag, 1./8./15. September 1997,

19.00-22.00 Uhr

#### Kursinhalt:

Die Elemente Zeit - Raum - Kraft:

- erleben
- erfahren
- erforschen
- wahrnehmen
- bewegen
  - gestalten...

und so...

- sich durchsetzen und sich anpassen
- führen und folgen
- sich zusammenschliessen und sich abgrenzen

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 174** 

## Kunst & Schule: Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum (A)

Leitung:

Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Postplatz, 7000 Chur

Zeit:

Jeden 1. (Schul-)Mittwoch im Monat von 17.00-19.00 Uhr

Ort:

Chur: Kunstmuseum

Anmeldefrist:

Mindestens 1 Tag vor der jeweiligen Veranstaltung:

Tel. 081/257 28 72

Kurs 176

## Rot-Gelb-Blau / Die Bedeutung der Farbe im Lehrplan der Real- und Sekundarstufe (O)

Leitung:

Fritz Baldinger, Garglasweg 220 E, 7220 Schiers Monique Bosshard, Postfach 6, 7523 Madulain Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1, 7015 Tamins

Zeiten und Orte: Schiers: 176.1:

Mittwoch, 5. Februar/12. März, 9. April, 9. Mai, 4. Juni 1997, 13.30-17.30 Uhr

Chur: 176.2: 1997/98 Ilanz: 176.3: 1997/98 Zernez: 176.4: 1997/98

## Kursziel:

Dieser Kurs ist gedacht für Lehrerinnen und Lehrer, die Zeichnen unterrichten ohne stufengemässe Ausbildung und für diejenigen, die den Bereich Farbe und Malen wieder auffrischen wollen.

## Kursinhalt:

Wir werden das Thema Farbe (Ordnungen, Harmonien, Kontraste, Nuancierungen, Wirkungen) studieren, es malerisch umsetzen und Aufgabenstellungen für die Oberstufe erarbeiten.

Kurskosten: Fr. 50.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 211

## Papierherstellung – Von Hand und industriell (A)

Leitung:

Elisabeth Flury-Schneller, Vadelsweg 4A, 7206 Igis

Zeit:

Donnerstag, 6./13./20. März, 3./10. April 1997, 18.30-21.30 Uhr

*Ort:* Landquart

Kursziel:

Eine Möglichkeit kennenlernen, wie das Thema «Papier» im Unterricht ganzheitlich behandelt werden kann.

## Kursinhalt:

- Geschichte der Papierherstellung
- Papier im Alltag
- Papierherstellung in der Industrie (Fabrikbesichtigung, wenn möglich)
- Papierherstellung im Schulzimmer
- Papierrecycling
- Kreatives Papierschöpfen von Hand
- Herstellen eines persönlichen Schöpfsiebes mit Wasserzeichen

Kurskosten:

Fr. 40.- für Material

Anmeldefrist: 6. Februar 1997

LEHRPLAN

Kurs / Corso 212

# Windspiele / Giochi con il vento (O)

Leitung / Responsabile: Dumeng Secchi, 7551 Ftan

Zeit / Data:

Mittwoch / mercoledi, 19./26. März / marzo 1997, 14.00-19.00 Uhr

*Ort | Luogo:* Zernez

#### Kursziel:

- Einen persönlichen Zugang zum Wind entdecken
- 2. Hilfreiche technische Tips und Kniffe kennenlernen

## Obiettivo del corso:

- 1. Un accesso personale par scoprire il vento
- 2. Imparare mezzi e trucchi technichi ausiliare

Kursinhalt / Contenuti del corso:
Windräder / Mulinelli
Windpendel / Pendoli
Windfahnen / Banderuole
Windhosen / trobe d'aria o turbine
Windsäcke / maniche ad aria
Windtücher / teloni
Windflausen / e altri anzora
je nach Wind und Person / a seconda del
vento e della persona

Kurskosten / Tassa del corso: Fr. 20.– / fr. 20.

Anmeldefrist / Scadenza dell'iscrizione: 19. Februar 1997 / 19 febbraio 1997

Kurs 213

Bau eines Webrahmens Einführung in die Technik des Webens (O) (Unterichtsbeispiele für die Oberstufe im Bereich Handarbeit/Werken)

Leitung:

Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg Zeit:

1. Teil: 4 Mittwochnachmittage ab 5. Februar 1997

2. Teil: 4 Mittwochnachmittage ab 14. Mai 1997

14.15-18.00 Uhr

*Ort:* Chur

## Kursziel:

Teil 1:

 Holzarbeiten nach Plan (Handwerklich-technische Zielsetzungen)

#### Teil 2:

Kennenlernen einer alten Textiltechnik (gestalterisch-handwerklich Zielsetzungen)
 Unterrichtsbeispiel für die Oberstufe Werken/Handarbeit

## Kursinhalt:

«Mit dem selbstgebauten Webrahmen einen Teppichläufer weben»

- Aus Holzlatten bauen wir einen grossen, stabilen Webrahmen mit Kettund Warenwalzen (Grösse 120 x 70 cm)
- Einführung in die Technik des Webens (Leinenbindung) vom Entwurf zum selbstgewobenen Teppich)

Kurskosten:

ca. Fr. 75.- für Material

Anmeldefrist:

4. Januar 1997



Corso 214

## Creazione della carta (1-6)

Responsabile:

Sandra Crameri, Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

Data e Luogo:

Poschiavo: Corso 214.1: Sabato 10 maggio 1997, 08.30-12.00 e 13.30-17.00 Mesocco: Corso 214.2: Sabato 24 maggio 1997, 08.30-12.00 e 13.30-17.00

Programma del corso:

Rifacendoci a tecniche antiche ma semplici, creeremo diversi tipi di carta. I materiali base necessari oltre alla cellulosa, sono di tipo organico come: ortica, paglia, fiori secchi, foglie di granoturco, bucce di cipolla ecc... La carta preziosa che ne risulta é stupefacente e si adatta sia come carta decorativa per il cartonaggio, sia come carta da lettera o altro. L'infrastruttura e gli utensili necessari possono venir improvvisati, di modo che ogni insegnante può esperimentare

con la propria classe queste varie tecniche per la creazione della carta.

Tassa del corso: fr. 40.- per materiale

Scadenza dell'iscrizione: 31 marzo 1997

#### Kurs 215

## **Neue Stoffe auf dem Textilmarkt** (AL)

Leitung:

Alenka Macus, Via Montalin 3, 7013 Domat/Ems

Zeiten und Orte:

Ilanz: Kurs 215.1: Mittwoch, 05. Februar 1997, 13.45-17.15 Uhr

Chur: Kurs 215.2: Mittwoch, 19. März 1997, 14.00-17.30 Uhr

Zernez: Kurs 215.3: Mittwoch, 26. März

1997, 14.00-17.30 Uhr

Küblis: Kurs 215.4: Mittwoch, 09. April 1997, 13.45-17.00 Uhr

## Kursziel:

- Kurze Übersicht über Fasern und Ausrüstungen
- Neue Fasern, neue Ausrüstungen
- Funktionelle Bekleidung

## Kursinhalt:

- Kurze Repetition aller Fasern und Ausrüstungen
- Gewebekunde
- Neuigkeiten auf dem Markt (z.B. Tencel, Cupro)
- Neue Ausrüstungen
- Funktionelle Bekleidung (Sympatex, Goretex)

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



**Kurs 216** 

## **Optische Spiele**

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-6. Klasse inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Sandra Capaul, Haldenbachstrasse 2, 8006 Zürich

Zeit und Ort:

216.1 Samedan: Samstag, 15./22. Februar 1997, 09.15-12.00 und 13.30-17.00 Uhr

216.2 Chur: Donnerstag, 6./13./20./ 27. März 1997, 18.30-21.30 Uhr

216.3 Ilanz: Mittwoch, 19./26. März 1997, 13.45-19.15 Uhr

216.4 Klosters: Samstag, 6./20. September 1997, 08.45-12.00 und 13.00-17.00 Uhr

#### Kursziel.

- Optische Phänomene und Kreiselbewegung beobachten, verstehen und anwenden
- Funktionales auf spielerische Art wahrnehmen

Dieses Verständnis bildet die Ausgangslage für Werkarbeiten.

#### Kursinhalt:

- Beobachten der physikalischen Grundgesetze der Kreiselbewegung
- Bauen einfacher Kreisel
- Experimentieren mit Farbmischungen anhand von Farbkreiseln
- vom starren zum bewegten Bild: Spielen mit optischen Täuschungen und deren Einbezug in Werkarbeiten (z.B. Trommelkino)

#### Kurskosten:

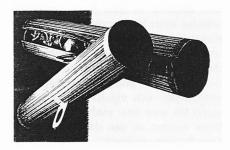
Fr. 40.- bis Fr. 50.- für Kursmaterial

## Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 217



## Vom Inhalt zur Verpackung Werken zum Thema Verpackung

Adressaten: Lehrpersonen des 5.-9. Schuljahres inkl. Handarbeitslehrerinnen

## Leitung:

Sandra Capaul, Haldenbachstrasse 2, 8006 Zürich

## Zeit und Ort:

217.1 Ilanz: Donnerstag, 15./22./29. Mai, 5. Juni 1997,

18.30-21.30 Uhr

217.2 Klosters: Samstag, 31. Mai, 7. Juni

08.45-12.00 und 13.30-17.00 Uhr

217.3 Chur: Herbst 1997 (siehe März-Schulblatt)

217.4 Samedan: Samstag, 15./29. November 1997.

09.15-12.00 und 13.30-17.00 Uhr

#### Kursziel:

- Auseinandersetzung mit Verpackung und deren Funktion
- Herstellung von Verpackung, abgestimmt auf Inhalt und Funktion

#### Kursinhalt:

- Kennenlernen von Verpackungsgestaltungen anderer Kulturen
- Erkennen der Haupffunktionen der Verpackung (Schutz, Hülle, Verschluss, Präsentation)
- funktionale Verpackungen herstellen
- exemplarisches Arbeiten mit den Materialien Papier und Karton.

Diese Erfahrungen können im Holz-, Metall- und Kunststoffunterricht umgesetzt werden.

## Kurskosten:

Fr. 40.- bis Fr. 50.- für Kursmaterial

## Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

## Corso 219

## Applicazioni creative indirizzato alle insegnanti di lavori femminili

## Responsabile:

Regula Lanker, Sonnenböhlstrasse 10, 9100 Herisau

## Data e orario:

mercoledì/giovedì, 20/21 agosto 1997, dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.30

## Luogo:

Poschiavo

## Obiettivo del corso:

applicare con la macchina da cucire delle applicazioni semplici e poi ricamarvi sopra

## Contenuto del corso:

- Informazioni fondamentali sulla tecnica dell'applicazione
- imbottiture e mezzi ausiliari
- ricamare con la cucitura apposita
- ricamo Itbero sopra le forme applicate
- ornare gli shirts con applicazioni
- allestire dei prospetti per le proprie lezioni d'insegnamento

Costi:

da ca. fr. 10.- a 20.-

Chiusura dell'iscrizione: 21 giugno 1997



Kurs 221

## Weben auf Webstühlen für Anfängerinnen und Anfänger Thema: Transparente Gewebe – Experimente mit Material, Farbe und Bindung

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit:

12 Donnerstagabende ab 13. Februar 1997 (nach Absprache) 17.00-19.00 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

Ein einfaches themenbezogenes Webprojekt soll individuell geplant und realisiert werden.

## Kursinhalt:

- Entwurfstechniken
- Erlernen der handwerklichen Grundlagen am Webstuhl

(Bereitschaft zu partnerschaftlichem Arbeiten wird vorausgesetzt)

Die Webstühle stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Absprache auch an anderen Wochentagen zur Verfügung.

Kurskosten: noch unbekannt

Anmeldefrist: 13. Januar 1997



Corso 222

## Feltro nella scuola tappeti (A)

Responsabile:

Maja Stenz, alla Villa, 6558 Cabbiolo

Data:

19-22 agosto 1997 09.00-12.00 e 14.00-17.00

Luogo: Lostallo Programme del corso:

- Tradizione di tapeti in feltro con ornamenti
- Lavoro di gruppo per fabbricare pezzi grandi

Costo del materiale:

fr. 60.-

Scadenza dell' iscrizione: 30 maggio 1997

LEHRPLAN

Kurs 224

## Gips im Werkunterricht (O)

Leitung:

Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6, 9470 Buchs

Zeit:

Donnerstag, 15./22./29. Mai, 5./12. Juni 1997, 18.30-21.30 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

Es können Kenntnisse erworben werden über ein im Grunde genommen sehr einfaches Material GIPS, das in seinen Anwendungsmöglichkeiten jedoch vielfältig und in seinem Erscheinungsformen vielgestaltig ist.

## Kursinhalt:

Der Einstieg in den Kurs geschieht anhand einer Werkstatt durch die die Kursteilnehmer/innen (KT) mit Material und Techniken vertraut gemacht werden = 1. Kursabend

Aufgrund der Werkstatterfahrungen entscheiden sich die KT je nach Aufwand für eine oder mehrere Arbeiten. Diese werden an den darauffolgenden Kursabenden realisiert.

Kurskosten:

Fr. 50.- für Material

Anmeldefrist: 15. April 1997

Kurs 226

## Bau von Lampen (O)

Leitung:

Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lüen

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 226.2:

Mittwoch, 8./22. Januar, 5./19. Februar 1997

Klosters: Kurs 226.3:

Mittwoch, 5./19. März, 2./16. April 1997 jeweils 14.00-18.00 Uhr

#### Kursziel:

- Sicherer Umgang mit Strominstallationen
- Gestalterische Auseinandersetzung mit Lichtwirkungen

## Kursinhalt:

Der Kurs besteht aus einem technischen und einem gestalterischen Teil. Im ersten Teil montieren wir fachgerecht einen Schalter, einen Stecker und eine Lampenfassung an ein Kabel. Anschliessend gestalten wir eine Blende aus lichtdurchlässigen Stoffen wie Papier, Plexiglas etc. damit das «neue» Licht nicht blendet.

## Kurskosten:

Fr. 15.– für Material- und Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 227

## Holzbearbeitung mit dem Schnitzeisen (O)

Leitung:

Pius Walker, Bildhauer, Balma, 7132 Vals

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 227.2:

Dienstag, 18./25. März, 1. April 1997

18.30-21.30 Uhr

Mittwoch, 26. März, 2. April 1997 13.30-18.00 Uhr

## Kursziel:

- Handhabung und Schärfen der Schnitzeisen
- Die speziellen Eigenschaften, welche beim Schnitzen berücksichtigt werden müssen, einschätzen. Die Schnitzeisen dementsprechend führen
- Eigenen Arbeitsentwurf in Holz umsetzen

## Kursinhalt:

LEHRPLAN

- Einführung in die Schnitztechnik
- Schärfen der Schnitzeisen
- Herstellen eines Gegenstandes nach Wahl, wie z.B. Masken/Wurzeln, Relief, evtl. Schriften

## Kurskosten:

für Material noch unbekannt (nach Aufwand)

SCHUL-26 BLATT Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 230

## Marotten / Stabfiguren und Tischmarionetten: Bau und Spiel (A)

Leitung:

Elisabeth Bleisch, Zeunerstrasse 7, 8037 Zürich

Zeiten und Orte: Chur: Kurs 230.3: Mittwoch, 15./22./29. Januar 1997, 14.00-19.45 Uhr

## Kursziel:

- Bau einfacher Improvisationsfiguren
- Spielen mit den hergestellten Figu-

## Kursinhalt:

Marotten, Stabfiguren und Tischmarionetten, Bau und Spiel.

Sie stellen eine einfache Improvisationsfigur her; verschiedene Materialien stehen zur Verfügung. In spielerischer Form erlernen Sie die Führungstechnik.

#### Kurskosten:

Fr. 40.- für Material

## Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 234

## Keramik-Grundkurs (1-6)

Leitung:

Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lüen

Zeiten und Orte:

Schiers: Kurs 234.1:

Mittwoch, 8./15./22. Januar 1997

14.00-18.00 Uhr Thusis: Kurs 234.2:

Mittwoch, 29. Januar, 5./12. Februar

1997, 14.00-18.00 Uhr Chur: Kurs 234.3:

Mittwoch, 14./21./28. Mai 1997

14.00-18.00 Uhr

## Kursziel:

- Materialgerechtes Werken mit Ton
- Tonveredelung mit Engoben und Glasuren

## Kursinhalt:

Eigenschaften und Verwendung verschiedener handelsüblicher Tone

- Anwendung von Glasuren und En-
- Fächerverbindungen mit Ton

Kurskosten:

ca. Fr. 10.- für Material

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

#### **Kurs 251**

## «Vom Skisport zum Schneesport?!» (A) Materialtests - Ausgangslage für eine kritische Auseinandersetzung mit neuen Trends

Schulturnkommission Graubünden Sportamt Graubünden Urs Wohlgemuth, Seminarturnlehrer, 7220 Schiers

Zeit:

17.-19. Januar 1997

Kursbeginn:

Freitag, 17. Januar, um 19.00 Uhr

Kursschluss:

Sonntag, 19. Januar, um 16.30 Uhr

Ort:

Splügen

## Kursziel:

- J+SFK
- Materialtests
- Auseinandersetzung mit neuen Trends

## Kursinhalt:

- Themen gemäss FK-Dossier J+S
- Neues vom Sportamt und von J+S
- Testmaterialien:
- Engtaillierte Ski
- Breitski (Tiefschnee)
- Big foot
- Telemark
- Snowboard
- Squal
- Diskussion über den sinnvollen oder unsinnigen Einsatz von neuem Gerät in der Schule!
- Wie weiter im Schulangebot (Ski, Boarden usw.)?

## Kurskosten:

J+S-Leiter Skifahren Fr. 60.übrige Teilnehmer/-innen Fr. 140.-Snowboardmiete Fr. 50.-Skiliftkosten Fr. 60.- Anmeldefrist:

20. Dezember 1996

Kursträger:

Schulturnkommission GR

## Kurs 252

#### Tanzen:

... wollen ... können ... müssen

Adressaten: Oberstufenlehrkräfte

Leitung:

Romy Haueter Gasser, Bühlweg 10, 7062 Passugg-Araschgen

Zeit:

Mittwoch, 22. Januar 1997 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Aufzeigen eines gangbaren Weges mit Schülerinnen und Schülern, tanzende Bewegungserfahrungen zu machen

Kursinhalt:

Bemerkung: keine tänzerische Vorbildung nötig

Einerseits wird in einem ersten Teil nach der offenen Methode gearbeitet. Andererseits wird im zweiten Teil auf dieser Basis eine Folge erarbeitet

Kurskosten:

Fr. 5.-

Anmeldefrist:

6. Januar 1997

Kursträger: **TSLK** 

## Kurs 253

## **Snowboard Schnupperkurs**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Urs Wohlgemuth, Schibabüel, 7220 Schiers

Zeit:

Mittwoch, 5. März 1997 13.30-16.30 Uhr

Grüsch-Danusa

## Kursziel:

- Schnupperkurs für Anfänger
- Vermitteln elementarer Grundkenntnisse im Sonwboardfahren

Kursinhalt:

- Einführung Grundschwung
- Materialkenntnisse

Kurskosten:

Kosten für Skilifte, evtl. Snowboardmiete

Anmeldefrist: 10. Februar 1997

Kursträger: TSLK

Kurs 254

Intensivwochenende Snowboard

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Urs Wohlgemuth, Schibabüel, 7220 Schiers

Zeit:

Samstag/Sonntag, 15./16. März 1997 Samstag, 13.30-16.30 Uhr Sonntag, 09.30-12.00 und 13.30-16.00 Uhr

Ort:

Grüsch-Danusa

Kursziel:

Intensivschulung

Voraussetzung: elementare Grundkenntnisse oder Kurs vom 5. März 1997

## Kursinhalt:

- Schulung der Grundtechnik
- Verbessern der persönlichen Fahrtechnik in Leistungsgruppen
- Spiel- und Wettkampfformen für den Schulunterricht

Kurskosten:

Kosten für Skilifte, evtl. Snowboardmiete

Anmeldefrist: 5. März 1997

Kursträger: TSLK

Kurs 255

## Gesundheitserziehung im Turnunterricht

Adressaten: Dipl. Turn- und Sportlehrkräfte

Leitung:

Heinz Gasser, Bühlweg 10, 7062 Passugg-Araschgen Zeit:

Mittwoch, 9. April 1996, 14.00-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Sensibilisieren, wieder gezielter Gesundheitserziehung zu machen

## Kursinhalt:

- Definition des aktuellen Gesundheitsbegriffs
- Gesundheitszustand unserer Jugendlichen
- Gesundheitsproblematik in verschiedenen Bereichen des Turnunterrichts
- verhaltens- und verhältnisorientierte Massnahmen für die Gesundheitsförderung im Turnunterricht

Kurskosten:

für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

9. März 1997

Kursträger: TSLK

Kurs 257

Wie Dir, so geht's auch mir!

Adressaten: Dipl. Turn- und Sportlehrkräfte und Interessierte

Leitung:

noch unbekannt

Zeit:

Samstag/Sonntag, 31. Mai / 1. Juni 1997 Samstag, 13.30 bis Sonntag, 16.30 Uhr

Ort:

noch unbekannt

Kursziel:

Austausch unter den Lehrkräften in den Bereichen

- Inhalte, Planung, Organisation
- Problemfelder (Motivation, schwierige Klassen)
- Zusammenarbeit mit anderen Lehrkräften

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 20. Januar 1997

Kursträger: TSLK

SCHUL-BLATT

19. Bündner Sommerkurswochen 2831. Juli und 48. August 1997	Mein Lehrer Lernen – we auf meinen (Drei Tage ak
Anmeldefrist: 15. April 1997	Datum: 2830 Beginn: 28.07 Kursleitung: Renata Acher
Pägogisch-psychologische Bereiche	Kurs 307
Corso 300	Ich und die ( (AL)
La motivazione ad apprendere: Come risvegliarla e coltivarla (1–9)	Datum: 48. Beginn: 04.08 Kursleitung: I 7276 Davos-F

Data: 28-31 luglio 1997 Inizio: 28.07.1997 Responsabile: Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago Corso 301 La dinamica di gruppo:

Data: 4-8 agosto 1997 Inizio: 04.08.1997 Responsabile: Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Come apprendere insieme (1-9)

Kurs 304

## Im Dialog mit den Eltern (KG)

Datum: 6.-7. August 1997 Beginn: 06.08.1997 Kursleitung: Monika Offner, 8302 Kloten Ulla Hintermüller, 8471 Rutschwil

**Kurs 305** 

## Effektiver kommunizieren: Fortsetzungskurs (A)

Datum: 28.-31. Juli 1997 Beginn: 28.07.1997 Kursleitung:

Dr. Malte Putz, 7062 Passugg-Araschgen

bild, mein Bild vom lchen Einfluss haben sie Schulalltag? (A)

tive Reflexion)

0. Juli 1997 .1997

mann, 8484 Weisslingen

# Zusammenarbeit (1-6)

August 1997 3.1997

Franziska Eggenberger,

rauenkirch

Lotti Rüegg, 7276 Davos-Frauenkirch

Kurs 308

## Ganzheitlich lehren und lernen (2-8)

Datum: 28.-31. Juli 1997 Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Reto Cadosch, 7205 Zizers und evt. weitere Fachkräfte

Kurs 309

## Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs für Praxiskindergärtnerinnen (1-6)

Datum: 4.-6. August 1997 Beginn: 04.08.1997 Kursleitung: Peter Loretz, 7000 Chur Walter Bisculm, 7000 Chur Reto Thöny, 7000 Chur

Kurs 310

## Mentorinnenkurs I (Grundkurs) für Praxiskindergärtnerinnen (KG)

Datum: 27.-31. Juli 1997 Beginn: 27.07.1997 Kursleitung: Dorothea Frutiger,

3053 Münchenbuchsee Aenni Gysin, 3045 Meikirch Patricia Paravicini, 7000 Chur

Montag, 28.7.

**Kurs 311** 

Aspekte der gestörten Wahrnehmungs-, Lern- und Sprachentwicklung bei mehrfachbehinderten Kindern: Fortsetzung KKL Therapeuten

Datum: 28.-30. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Christian und Heidi Held-

stab, 8800 Thalwil

Kurs 312

## Suchtprävention und Gesundheitserziehung im Kindergarten (KG)

Datum: 28.-30. Juli 1997 (mittags)

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Christa Parpan-Dericum,

7000 Chur

Christina Morgenthaler, 7415 Rodels

Kurs 313

## Mentorinnenkurs 2 für Kindergärtnerinnen (KG)

Datum: 27.-31. Juli 1997 Beginn: 27.07.1997 Kursleitung:

Margaretha Florin, 7000 Chur Caroline Müller, 7000 Chur

## Fachliche, methodischdidaktische Bereiche

Corso 321

Corso di tedesco (in Germania) per i docenti del Grigione italiano (v. Bolletino scolastico di marzo) A

Data: 23.-27. Juni 1997

Kurs 322

## Erweiterte Lernformen auf der Oberstufe der Volksschule (O)

Datum: 4.-8. August 1997 Beginn: 04.08.1997

Legende 

Montag, 4.8.
Dienstag, 5.8.
Mittwoch, 6.8.
Donnerstag, 7.8.
Freitag, 8.8. Dienstag, 29.7. Mittwoch, 30.7. Donnerstag, 31.7. Montag, 28.7.

Legende Sonntag, 27.7.

Dienstag, 29.7. Mittwoch, 30.7. Donnerstag, 31.7. Montag, 4.8. Dienstag, 5.8. Mittwoch, 6.8.

Legende Montag, 28.7. Dienstag, 29.7. Mittwoch, 30.7. Donnerstag, 31.7. Montag, 4.8. Dienstag, 5.8. Mittwoch, 6.8. Sonntag, 27.7. Jonnerstag,

Freitag,

Erweiterte Lernformen in der Primarschule (1–6) (Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel,	Stettlen
Erweiterte Lernformen Beginn: 28.07.1997 Beginn: 28.07.1997 Beginn: 28.07.1997 Beginn: 28.07.1997 Kursleitung:  (Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel,  Kursleitung:  Ulla Krämer, D-65195 Wiesbaden  Dr. Daniel Moser, 3014 Bern	Stettlen
Erweiterte Lernformen Beginn: 28.07.1997 Beginn: 28.07.1997 Beginn: 28.07.1997 Kursleitung:  (Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel,  Datum: 2930. Juli 1997 Beginn: 28.07.1997 Kursleitung:  Vursleitung:  Vursleitung:  Vursleitung:  Vursleitung:  Prof. Gerhard Wagner, 3066 S Dr. Daniel Moser, 3014 Bern	zigogă:
in der Primarschule (1–6)Kursleitung:Kursleitung:(Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel,Ulla Krämer, D-65195 WiesbadenProf. Gerhard Wagner, 3066 SDr. Daniel Moser, 3014 Bern	zigogă:
(Werkstattunterricht, Wochenplan, Pro- jektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel, Ulla Krämer, D-65195 Wiesbaden Prof. Gerhard Wagner, 3066 S Dr. Daniel Moser, 3014 Bern	zigogă!
jektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel, Dr. Daniel Moser, 3014 Bern	aigogă.
	oark (A)
Fallstudien, Stationenarbeit)	oark (A)
□ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ Kurs 335	oark (A)
Datum: 48. August 1997 Kurs 329  Region: 04.08.1007  Naturerlebnisse im	oark (A)
Beginn: 04.08.1997  Kursleitung:  Asiatische Woche –  Schweizerischen Nationalp	.00% uzro
Claudio Alig, 7075 Churwalden multikulturelles Erleben (A)	
□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ Datum: 48. August 1997	zvitem s.
Datum: 48. August 1997 Beginn: 04.08.1997	
Kurs 325 Beginn: 04.08.1997 Kursleitung: Hans Lozza, 7530	0 Zernez
Wochenplanunterricht an  Kursleitung: Roman und Corina Felt- Flurin Filli,7530 Zernez scher, 7425 Masein	
Mehrklassen- und «mehrklassigen»	
Einklassenschulen (1-6) Kurs 336	fund wycar
□□□□□□■ Puschlav-Bergell-Engadin:	:
Datum: 8. August 1997 Kurs 330 erfahren – erleben	ARC mains
Beginn: 08.08.1997  Kursleitung:  evt. Romanischunterricht  Einführung in die Dia-Serie Bergell, Puschlav, Untereng	
Helmar Lareida, 7107 Safien-Platz in Sprachgrenzgemeinden (1-6) Burgen u. Schlösser im Eng	
Markus Melcher, 7107 Safien-Platz (s. März-Schulblatt)	
Kursleitung: Autorinnen INSCUNTERS Datum: 48. August 1997	D. D. Santari
Michelle Bovet, Fribourg und evtl. wei- Beginn: 04.08.1997	
Kurs 326 tere Fachkräfte Kursleitung:	el sa recomb
ich du wir  PL: Margreth Härry, 7000 Heinz Wurster, 7430 Thusis un	
Unterricht mit Kernideen dene Fachkräfte vor Ort	id verscrife
und Reisetagebüchern auf der Unterstufe (1-6) Kurs 331	
V 227	
nomanistri ais Muttersprache (A)	4:1.
Datum: 2831. Juli 1997 (s. März-Schulblatt) Einführung in die Informat Beginn: 28.07.1997 (Macintosh) (A)	tik - A manage
Kursleitung:	
Dr. Urs Ruf, 8344 Bäretswil  Datum: 2831. Juli 1997	
Regula Ruf, 8344 Bäretswil  Kurs 333  Beginn: 28.07.1997	
Spielerisches Lernen: Kursleitung: Elio Baffioni, 700	00 Chur
Kurs 327 Didaktische Spiele für	
den Hauswirtschaftsunterricht HWL Kurs 338	CONT. CHIE
Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik (1-9) Einführung in die Informat	tik
Datum: 2831. Juli 1997 (Windows) A	
■ ■ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □	
Beginn: 28.07.1997	
Kursleitung: Susanne Wäckerlin, 8212 Neuhausen Beginn: 04.08.1997	70244
Dominik Jost, 6010 Kriens Dorette Ritzmann, 8213 Neunkirch Kursleitung: Hans G. Spescha,	7031 Laax
Granta Chalaireach ang	
Legende	
28.7. 29.7.	, 5.8. , 6.8. , 7.8.
Montag, 2 ienstag, 2 ienstag, 2 Montag, Dienstag, 3 Mittwoch, 3 ienstag, 2 ienstag, 2 ienstag, 2 ittwoch, 3 merstag, 3 Montag, 2 ienstag, 2	Dienstag, Mittwoch, onnerstag, Freitag,
Montag, 28.7. Dienstag, 29.7. Alittwoch, 30.7. Montag, 4.8. Dienstag, 5.8. Mittwoch, 6.8. Onnerstag, 7.8. Freitag, 8.8. Freitag, 8.7. Montag, 28.7. Montag, 28.7. Montag, 28.7. Mittwoch, 6.8. Dienstag, 5.8. Mittwoch, 6.8. Mittwoch, 6.8. Mittwoch, 6.8. Mittwoch, 30.7. mnerstag, 29.7. Montag, 28.7. Montag, 28.7. Montag, 28.7. mnerstag, 31.7.	Dier. Aittv nner Fre

Kurs 339		Kursleitung: Franziska Dürr, 7000 Chur
ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (A) (Win/Mac)	Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche:	und Co-Leitung
		Kurs 354
Datum: 48. August 1997		Musik mit allen Sinnen (KG, 1-2)
Beginn: 04.08.1997	Kurs 349	
Kursleitung: Hans G. Spescha, 7031 Laax	Wege zum Entwurf (A)	Datum: 48. August 1997 Beginn: 04.08.1997
Kurs 340	Datum: 2831. Juli 1997	Kursleitung:
Total III	Beginn: 28.07.1997	Susanne Brenn, 7530 Thusis Wanda Broggi, 7412 Scharans
Informatik: Macintosh-Anwender- kurs mit ClarisWorks (A)	Kursleitung: Christina Dreyer, Päd. Dienst Caran d'Ache, 4314 Zainingen	130 700
Deturn 4 2 August 1007		Kurs 355
Datum: 48. August 1997 Beginn: 04.08.1997	Kurs 350 ,	Neues Liedgut und neue Umset- zungsformen zum Singen, Tanzen
Kursleitung: Elio Baffioni, 7000 Chur	Sommertourenwoche (A)	Begleiten und Hören / Möglich-
	■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □	keiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 14. Klasse (1-4)
Kurs 341	Beginn: 28.07.1997	
Informatik: Anwenderkurs	Kursleitung: Hans Kessler, 7215 Fanas (LTV)	Datum: 2831. Juli 1997
Windows (Office-Paket) (A)	(214)	Beginn: 28.07.1997 Kursleitung: Iso Albin, 7000 Chur
	Kurs 351	Luzius Hassler 7000 Chur
Datum: 48. August 1997	The state of the s	
Beginn: 04.08.1997 Kursleitung:	Polysportive Sommersportwoche 1997	Kurs 356
Hansueli Berger, 7430 Thusis	J+S Leiterkurs 2 Polysport (A)	Unsere Stimme –
Vilma Berger, 7430 Thusis		gesundes Sprechen und Singen
	Datum: 38. August 1997	für Lehrkräfte und Schüler (A)
SVSF Metallarine bein Sammanna	Beginn: 03.08.1997	
Kurs 342	Kursleitung: Sportamt Graubünden, 7000 Chur	Datum: 2831. Juli 1997
Grundlagen der Informatik	Hans-Michel Steiner,	Beginn: 28.07.1997 Kursleitung:
Methodich-didaktischer Qualifika- tionskurs zur Erteilung des Faches	7214 Seewis-Schmitten	Heinrich von Bergen, 3042 Ortschwaben
«Grundlagen der Informatik» (O)		Margrith Blatter, 3042 Ortschwaben
	Kurs 352	
Datum: 48. August 1997	Kunsthistorische Exkursion ins	Kurs 357
Beginn: 04.08.1997	Burgund und in die Freigrafschaft	Einsatz der Gitarre im Unterricht (A)
Kursleitung: Martin Bischoff, 7000 Chur Franz Bossi, 7000 Chur	(A)	
Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems	Datum: 712. Juli 1997	Datum: 2831. Juli 1997
Markus Romagna, 7204 Untervaz	Beginn: 07.07.1997 Kursleitung: Dr. Leo Schmid, Chur	Beginn: 28.07.1997
	Karsiertang. Di. Leo Schilla, Chai	Kursleitung: Ivo Holenstein, 7233 Jenaz
Kurs 343	Kurs 353	Kurs 358
Musik & Computer (A)	Museumspädagogik:	Verschiedene
	«Giovanni Giacometti – ein Leben in den Bergen» (A)	Rhythmusinstrumente bauen (A)
Datum: 2831. Juli 1997		
Beginn: 28.07.1997 Kursleitung:	□ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	Datum: 2831. Juli 1997 Beginn: 28.07.1997
Roman Caviezel, 7430 Thusis	Beginn: 04.08.1997	Kursleitung: Werner Schär, 7015 Tamins
may Meyro Bolini, Pilemani no pilmani n	in a high spin spin spin spin spin spin spin spin	3 91 95 95 5
legands ODDO DDDO	Leganda DODO DODO D	Legando DODO DODO
Legende	Legende	Legende
, 28.7. , 29.7. , 30.7. , 31.7. 9, 4.8. 9, 5.8. 9, 7.8. 9, 8.8.	, 28.7. , 29.7. , 30.7. , 31.7. , 4.8. 9, 5.8. 9, 7.8. 9, 7.8.	, 28.7. , 30.7. , 31.7. , 31.7. , 9, 4.8. 9, 5.8.8. 9, 7.8.
Montag, 2 Dienstag, 2 Mittwoch, 3 Donnerstag, 3 Mittwoch, 3 Mittwoch, 4 Dienstag, 6 Dienstag, 7 Freitag, 7	Montag, 2 Dienstag, 2 Mittwoch, 3 Donnerstag, 3 Montag, Dienstag, Mittwoch, 7 Mittwoch, 1	Montag, 2. Dienstag, 2. Mittwoch, 3. Nonnerstag, 3. Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag,
Mo. Mittv Ma. Die Mitt	Mo. Vittv nner Mt Die Nitt	Mo. Wittv  Mittv  Ma. Mitt
< 0 0	< 0 d	< 0 0

Kurs 359	Kurs 364	Kursleitung:		
Experimentierien mit Farbe und Form (A)	Schmuck aus ungewohnten Materialien: Grundkurs (A)	Johannes Albertin, 9470 Buchs		
Datum: 2831. Juli 1997 Beginn: 28.07.1997 Kursleitung: Beat Zbinden, 3293 Dotzigen Ruedi Schwyn, 2560 Nidau	Datum: 48. August 1997 Beginn: 04.08.1997 Kursleitung: Hans Rudolf Hartmann, 4056 Basel  Kurs 365	Kurs 370  Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen (O)  Datum: 2831. Juli 1997  Beginn: 28.07.1997  Kursleitung: Martin Stihl, 7220 Schiers		
Kurs 360	Filzen im Unterricht (A)			
Theater-Spielen (KG, 1-5)  Datum: 2831. Juli 1997  Beginn: 28.07.1997  Kursleitung: Justina Derungs, 7000 Chur	Datum: 2831. Juli 1997 Beginn: 28.07.1997 Kursleitung: Istvan Vidac und Mari Nagy, H-6000 Kecskemét	Schweizerische LFB-Kurse 1997		
	Kurs 366	14-E gru 2		
	Ein Saiteninstnument bauen (A)	Kurs 218 / SVSF		
Kurs 361 Stabpuppen / Handpuppen	□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Datum: 48. August 1997	SVSF Holzarbeiten: Grundkurs SLK 97 in Muttenz/Pratteln (4-9)		
und Marotten: Bau und Spiel (A)  Datum: 48. August 1997  Beginn: 04.08.1997	Beginn: 04.08.1997  Kursleitung: Werner Schär, 7015 Tamins  Kurs 367	Datum: Datum: 725. Juli 1997 Beginn: 07.07.1997 Kursleitung: Fritz Jungen, 3715 Adelboden		
Kursleitung: Elisabetha Bleisch, 8037 Zürich	Keramikgefässe produzieren (Giess-	aspit that appearing		
Elisabetha Bieisth, 6037 Zunth	keramik) (5-9)	Kurs 220 / SVSF  SVSF Metallarbeiten: Grundkurs		
Kurs 362  Ich und die Zusammenarbeit (1-6) (AL)	Datum: 48. August 1997 Beginn: 04.08.1997 Kursleitung: Sabine Teuteberg, Basel / London	SLK 97 in Muttenz/Pratteln (O)  Datum: 725. Juli 1997  Beginn: 07.07.1997  Kursleitung:  Bernhard Abbühl, 3700 Spiez  Ernst Ramseyer, 3612 Steffisburg		
Datum: 48. August 1997	Kurs 368	2 Maria Ramacyci, 3012 Stemsbarg		
<i>Beginn:</i> 04.08.1997 <i>Kursleitung</i> : Franziska Eggenberger,	Specksteinbearbeitung	Kurs 221 / SVSF		
7276 Davos-Frauenkirch Lotti Rüegg, 7276 Davos-Frauenkirch	in Graubünden (O)	SVSF Metallarbeiten: Fortsetzungs- kurs SLK 97 in Muttenz/Pratteln (O)		
Kurs 363	Datum: 48. August 1997 Beginn: 04.08.1997 Kursleitung: Doris Jung, 9436 Balgach	Datum: 1418. Juli 1997 Beginn: 14.07.1997 Kursleitung:		
Klang, Geräusch und Bewegung	Kurs 369	Walter Blöchlinger, 4310 Weinfelden		
(1-6)  Datum: 2831. Juli 1997  Beginn: 28.07.1997  Kursleitung: Sandra Capaul, 8006 Zürich Silvia Moos, 6300 Zug	Vom Wasserrad zum Kraftwerk (5-9)  Datum: 48. August 1997 Beginn: 04.08.1997			
Montag, 28.7.  Dienstag, 29.7.  Mittwoch, 30.7.   Donnerstag, 31.7.   Montag, 4.8.   Dienstag, 5.8.   Mittwoch, 6.8.   Donnerstag, 7.8.   Freitag, 8.8.	Montag, 28.7.  Dienstag, 29.7.  Mittwoch, 30.7.   Donnerstag, 31.7.   Montag, 4.8.   Dienstag, 5.8.   Mittwoch, 6.8.   Donnerstag, 7.8.   Freitag, 8.8.	Montag, 28.7.  Dienstag, 29.7.  Mittwoch, 30.7.   Montag, 4.8.   Dienstag, 5.8.   Mittwoch, 6.8.   Donnerstag, 7.8.  Freitag, 8.8.		

## Pädagogischpsychologische Bereiche

Corso 300

# La motivazione ad apprendere: come risvegliarla e coltivarla

Livello: scuola elementare – scuola media

Responsabile:

Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:

28-31 luglio 1997 08.15-11.45 e 13.30-17.00

Luogo: Coira

Programme del corso:

- Definizione e caratteristiche della motivazione
- Teorie sulla motivazione
- Il bisogno di apprendere
- Il cicio della motivazione
- L'autostima e l'aspirazione al successo
- Blocchi della motivazione
- Argomentazioni per motivare
- Comunicare per motivare
- Motivare con la valutazione
- Motivare con la mediazione
- Bibliografia

Costo del materiale:

fr. 40.-

Scadenza dell'iscrizione:

15 aprile 1997

Corso 301

## La dinamica di gruppe: come apprendere insieme

Livello:

sc. elementare - scuola media

Responsabile:

Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:

4-8 agosto 1997 08.15-11.45 e 13.30-17.00

Luogo:

Coira

Programme del corso:

- Definizioni e caratteristiche del gruppe – classe
- Teorie sulla dinamica di gruppe
- il bisogno di socializzazione
- la leadership
- apprendere insieme
- tutoring
- comunicare in gruppe
- individualizzazione
- condivisione
- bibliografia

Costo del materiale:

fr. 40.-

Scadenza dell'iscrizione:

15 aprile 1997

**Kurs 304** 

## Im Dialog mit den Eltern

Adressaten: Kindergärtnerinnen/Kindergärtner

Leitung:

Monika Offner, Obstgartenstrasse 5, 8302 Kloten Ulla Hintermüller, Dorfstrasse, 8471 Rutschwil

Zeit:

6./7. August 1997 und 2-3 Folgeveranstaltungen nach Absprache 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Kennenlernen verschiedener Methoden und Kontaktformen in der Elternarbeit, Mut machen, sie auszuprobieren. Planung, Durchführung und Auswertung von Eltern-Kontakten.

## Kursinhalt:

- Bewusstwerden der eigenen Zielsetzung und Grenzen in der Elternarbeit
- Elternwünsche und Probleme erkennen, verstehen und zur Sprache bringen
- Zusammenarbeit in schwierigen Situationen
- Gesprächsführung
- Familienformen

Kurskosten:

Fr. 10.-

Anmeldefrist: 15. April 1997 Kurs 305

# Effektiver kommunizieren: Fortsetzungskurs (A)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:

Dr. Malte Putz, Bühlweg 31, 7062 Passugg-Araschgen

Zeit:

28.-31. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Anwendung und Vertiefung der im Kurs «Effektiver kommunizieren» von 1995 und 1996 vermittelten kommunikationstheoretischen Kenntnisse

Kursinhalt:

Auf der Grundlage der kommunikationstheoretischen Themen der Kurse von 1995 und 1996 sollen einzelnen Themen aus dem Schulalltag behandelt werden. Im Vordergrund stehen Themen wie: Umgang mit schwierigen Schülern, Kollegen oder Eltern, Konfliktgespräche, Moderation. Es wird ausreichend Gelegenheit bestehen, aktuelle Themen der Teilnehmerinnen praktisch anzugehen.

Kurskosten:

Fr. 10.- für Material

Anmeldefrist: 15. April 1997

Kurs 306

## Mein Lehrerbild, mein Bild von Lernen – welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag?

(Drei Tage aktive Reflexion)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leitung:

Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

Zeit:

28.-30. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

 Mich mit der eigenen Berufsbiographie auseinandersetzen

- Erkennen, wie diese Bilder mir im Schulalltag helfen oder auch wie sie mich behindern
- Erlebte Schulsituationen unter diesen Aspekten (evtl. neu) beleuchten
- Konkrete Lösungsmöglichkeiten su-
- Lernen von und mit Kolleginnen und Kollegen

## Kursinhalt:

Vergangenheit und Gegenwart im Bereich Berufsleben in einen grösseren Zusammenhang bringen. Aktive Reflexion heisst auch, Erfahrungen und Ansichten von anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Erweiterung und Vertiefung erleben. Mit diesen Erkenntnissen konkrete Situationen besser verstehen und neue Ansätze zur Lösung von schwierigen, manchmal wiederkehrenden (Konflikt)Situationen finden.

Warum bin ich Lehrer/Lehrerin geworden? Wozu? Was hat diese Entscheidung mit meiner Vergangenheit zu tun? Was hat sich von meinen Vorstellungen bestätigt? Was ist neu dazugekommen? Wo wurde ich (vielleicht) enttäuscht? Was habe ich verändert, verändern müssen?

Was erwarte ich heute von meinem Berufsleben? Welche Erwartungen kann es nicht erfüllen? Suche ich Ergänzungen? Überprüfen der heutigen Ansichten: Sie bewusst werden lassen und dann erweitern.

## Arbeitsweise:

- Arbeiten schriftlich und mündlich in Einzel-, Partner- und Kleingruppen
- Plenumsdiskussionen
- Verstärkung mit Hilfsmitteln z.B. schreiben, Rollenspiel, zeichnen -Einbezug von Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursmaterial

Anmeldefrist: 15. April 1997



Kurs 307

## Ich und die Zusammenarbeit

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-6. Klasse inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Franziska Eggenberger, Kantonsstrasse 50, 7276 Davos Frauenkirch Lotte Rüegg, Haus Lusi, 7276 Davos Frauenkirch

Zeit:

4.-8. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

Herstellen einer Werkarbeit oder ausarbeiten eines Projektes für den Werkunterricht, wobei didaktische und methodische Überlegungen berücksichtigt werden. Unser Ziel ist, die Arbeiten und Aufträge praxisbezogen herzustellen. Das Hauptgewicht legen wir auf den Prozess der Zusammenarbeit.

Durch Erfahrungen und Gedankenaustausch werden positive und kritische Momente in der Zusammenarbeit beleuchtet

#### Kursinhalt:

Wir planen und stellen eine Werkarbeit (z.B. Wasser, Steine, Wohnen) für den Schulalltag her, die eine Zusammenarbeit fordert und fördert. Daraus erarbeiten wir gemeinsame Wege und Erkenntnisse der Zusammenarbeit, integrieren theoretische Konzepte

u.a. der Transaktionsanalyse. Wir wechseln zwischen praktischen und theoretischen Phasen.

Kurskosten:

Fr. 50.- bis Fr. 80.-

Anmeldefrist:

15. April 1997

## Kurs 308

## Ganzheitlich lehren und lernen

Adressaten: Lehrpersonen 2.-8. Schuljahr

Leitung:

Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers

Zeit:

28 - 31. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Neue Ansätze des Lernens kennenlernen und erleben

## Kursinhalt:

Anstösse, Anregungen, praktische Übungen und Experimente zu folgenden Themen:

- Gehirngerechtes Lehren und Lernen
- Lernen lernen
- Lernstile der Schüler kennenlernen
- Gedächtnistechniken
- Stillsein ist lernbar
- Konkrete Entspannungsübungen
- Kreativität entwickeln
- Spielend lernen und Selbstvertrauen
- Kinesiologie als wirkungsvoile Hilfe bei Lernblockaden

Ausser Offenheit sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig

Kurskosten:

ca. Fr. 35.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 15. April 1997

## Kurs 309

## Mentorinnen-/ Mentoren-Grundkurs (1-6)

Leitung:

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38, 7000 Chur Peter Loretz, Wingertweg 5, 7000 Chur Reto Thöny, Ruchenbergstrasse 28, 7000 Chur

Zeit:

4.-6. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

## Kursinhalt:

Der Kurs richtet sich an amtierende oder künftige Mentorinnen und Mentoren, sowie an Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen, die sich im Rahmen eines dreitägigen Kurses gemeinsam Gedanken machen möchten zu:

- Vorbereitung und Durchführung von Unterricht
- Unterrichtsbeobachtung, -besprechung und -beurteilung
- Feedbaek-Kultur und Evaluationsmethoden

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 15. April 1997

#### Kurs 310

# Mentorinnenkurs I (Grundkurs) für Praxiskindergärtnerinnen

## Leitung.

Dorothea Frutiger, Läbihus, 3053 Münchenbuchsee Aenni Gysin, Feld 21, 3045 Meikirch Patricia Paravicini, Bündner Frauenschule, 7000 Chur

#### Zeit:

I. Teil: 27.-31. Juli 1997, 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

II. Teil: 7.-9. September 1997

#### Ort:

I. Teil: Chur

II. Teil: Tschiertschen

## Kursinhalt:

- Einblick in die berufspraktische Ausbildung der Kindergärtnerinnen in den drei Abteilungen der Bündner Frauenschule
- Das Arbeitsfeld im Praxiskindergarten
- Die Seminaristinnen/Seminaristen auf ihrem individuellen Lernweg begleiten
- Unsere Wahrnehmung objektiv-subjektiv?
- Differenziertes Beobachten sinnvolles Protokollieren
- Das Rückmeldegespräch Notengebung
- Der Praktikumsbericht

## Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 15. April 1997

## Kurs 311

## Aspekte der gestörten Wahrnehmungs-, Lernund Sprachentwicklung bei mehrfachbehinderten Kindern: Fortsetzung

Adressaten: Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, Therapeutinnen/Therapeuten; Legasthenie, Dyskalkulie, Logopädie

## Leitung:

Christian Heldstab, Leiter der Abt. Pädoaudiologie/Logopädie Heidi Heldstab, Audiopädagogin und Logopädin, Universitäts-Kinderklinik, Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich

#### Zeit:

28.-30. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

## Ort:

Chur

## Kursziel:

## Aufbaukurs:

- Erweiterung des Verständnisses für die Probleme der wahrnehmungsgestörten mehrfachbehinderten Kinder.
- Erarbeiten von möglichen Hilfestellungen auf dem Weg zum selbstentdeckenden Lernen und zur Sprache.

#### Kursinhalt:

Basis: Entwicklungsmodell von F. Affolter

- Der Sache auf den Grund gehen, Sinnfindung
- Über gespürte Erfahrung in der Interaktion zur Kommunikation
- Schulversager, Versagen der Schule
- Erarbeiten konkreter Hilfestellungen
- Selbsterfahrungsübungen
- Referate
- Videobeispiele
- Seminare

Bitte angeben bei der Anmeldung: Grundkurs besucht: Sept. 95, Juli 96 – kein Grundkurs besucht – Berufsangaben: Lehrer... Therapeut...

## Kurskosten:

Fr. 25.- für Kursunterlagen

## Anmeldefrist:

15. April 1997



## Kurs 312

## Suchtprävention und Gesundheitserziehung im Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

## Leitung:

Christa Parpan-Dericum, Suchtpräventionsstelle GR, 7000 Chur Christina Morgenthaler, Kindergärtnerin, 7415 Rodels

## Zeit:

28.-30. Juli 1997

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr Kursschluss: 30. Juli 1997, 11.45 Uhr

## Ort:

Chur

## Kursziel:

 Grundsätzliche Auseinandersetzung mit Fragen der Suchtprävention im Kindergartenalter  Ein konkretes Suchtpräventionsprojekt für den Kindergarten kennenlernen

## Kursinhalt:

Menschen, die über eine starke Persönlichkeit verfügen, die sozial kompetent sind und sich integriert fühlen, sind allgemein weniger suchtgefährdet. Primäre Suchtprävention setzt sich zum Ziel, die Stärkung von solchen «Schutzfaktoren» beim Kind zu erreichen. Sie ist im Kindergartenalter eng verknüpft mit dem allgemeinen Erziehungsauftrag der Kindergärtnerin. Sie versucht die Sozialkompetenz des Kindes zu erweitern und das Gefühl zu vermitteln, dass jedes Kind in seiner Einzigartigkeit akzeptiert wird.

Es wird speziell auf folgende Fragen eingegangen:

- Welchen Grundbedürfnissen des Kindes müssen Erziehende gerecht werden, um ein gesundes Wachstum des Kindes zu fördern?
- Wie können Kinder eine grössere Bewusstheit ihrer Gefühle erlangen?
- Wie k\u00f6nnen Kinder einen achtsameren Umgang mit sich und den andern erlernen?

Neben der Reflexion soll der Bezug zur Praxis hergestellt werden durch:

- Vorstellung verschiedener Suchtpräventionsprojekte für den Kindergarten
- Einführung in das von der Suchtpräventionsstelle Graubünden entwickelte Projekt «Seelenvogel»
- Vom therapeutischen zum suchtpräventiven Figurenspiel
- Herstellung einer einfachen Handfigur
- Vorstellung und Erprobung einfacher Spielmethoden

## Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursmaterial

## Anmeldefrist:

15. April 1997

## Kurs 313

## Mentorinnenkurs 2 für Kindergärtnerinnen

## Leitung:

Margaretha Florin, Susenbühlstrasse 41, 7000 Chur Caroline Müller, Plantaweg 5, 7000 Chur

## Zeit:

27.-31. Juli 1997

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziel:

Reflexion der Tätigkeit als Mentorin und Weiterentwicklung der persönlichen und fachlichen Kompetenz.

### Kursinhalt:

- Persönlichkeit (Berufidentifikation, Werte, Normen, Päd. Haltung)
- Rollen (Erwartungen, Konflikte, Lösungsansätze)
- Gesprächsführung (Aufbauend auf bisherigen Kenntnissen und Fähig-
- Reflexion Ausblick (Mentorinnentätigkeit während den letzten Prak-

Kurskosten: Fr. 10.- bis 20.-

Anmeldefrist: 15. April 1997

## Fachliche, methodisch-didaktische **Bereiche**



Kurs 322

## **Erweiterte Lernformen auf** der Oberstufe der Volksschule

Adressaten: Lehrpersonen des 7.-9. Schuljahres, inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

Leitung:

Martin Keller, Naglerwiesenstrasse 58, 8049 Zürich

Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

Zeit:

4.-8. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Erweiterte Lernformen verstehen wir wörtlich: Traditionellen Unterricht kritisch prüfen und Bewährtes bewusst beibehalten, gleichzeitig aber eine Erweiterung wagen, um sich den heutigen Anforderungen zu stellen und mehr Handlungsmöglichkeiten im Unterricht zu besitzen

- Einige erweiterte Lernformen durch Ausprobieren erleben
- Alte und neue Lernformen beschreiben und kritisch diskutieren: Was ist wann für meinen Unterricht sinnvoll?
- Erfahrungen aus dem Schulalltag vorstellen und von anderen lernen
- Mir bewusst werden, dass erweiterte Lernformen auch eine Erweiterung meiner Lehrerrolle erfordern
- eine Erweiterung praktisch umsetzen z.B. eine kleine Werkstatt vorbereiten

### Kursinhalt:

- Lernen durch Erfahrung: Werkstatt, Projekt, Rückmeldungen, Lerntagebuch,...
- Lehrerhandwerk: Formen und Merkmale, Stärken des alten und neuen Unterrichts, Tips und Tricks aus der **Praxis**
- Eigene Stärken, Erfahrungen, Erlebnisse
- Veränderte und erweiterte Rollen sowohl für Lehrkräfte wie für Schülerinnen und Schüler
- Eigene konkrete Umsetzung: Unterrichtsvorbereitung

Kurskosten: ca. Fr. 20.-

Anmeldefrist:

15. April 1997

LEHRPLAN

Kurs 323

**Erweiterte Lernformen,** Primarschule (Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel, Fallstudien, Stationenarbeit)

Leitung:

Claudio Alig, Riedhalde, 7075 Churwalden

4.-8. August 1997, 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziel:

- Die Teilnehmer/innen kennen die erweiterten Lernformen (ELF) und können diese in ihrer Klasse durchführen und auswerten
- Die Teilnehmer/innen lernen, welche neue Lehrerinnen-Rolle sie selbst bei der Durchführung ELF einnehmen

- und wie sie evtl. auftretende Schwierigkeiten und Hindernisse beseitigen können
- Den Teilnehmern/innen wird klar, wann, wo und wieviel ELF eingesetzt werden können.

#### Kursinhalt:

- Die Teilnehmer/innen erfahren und erleben erweiterte Lernformen
- Die Teilnehmer/innen beginnen eine eigene Werkstatt herzustellen
- Die Teilnehmer/innen kennen Möglichkeiten zur Planung / Herstellung / Ein- und Durchführung / Auswertung von FLF
- Die Teilnehmer/innen erfahren individuelles Lernen am «eigenen Kör-
- Durch Reflexionen und Diskussionen wird das «andere» LehrerInnen-Bild herausfiltriert (Offenheit, Selbständigkeit fördern, Freiraum geben können, Helferin und Beraterin sein usw.)

Kurskosten:

Fr. 10.-

Anmeldefrist: 15. April 1997



Kurs 325

## Wochenplanunterricht an Mehrklassen- und «mehrklassigen» EINklassenschulen

Adressaten:

Lehrpersonen der 1.-9. Klasse

Leitung:

Helmar Lareida, 7107 Safien Platz Markus Melcher, 7107 Safien Platz

Zeit:

8. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

## Kursziel:

- Organisation des Unterrichts mit Hilfe des Wochenplanes
- Vorteile dieser Unterrichtsform kennenlernen
- Einstiegsformen für den Wochenplan aufzeigen
- Mut machen für die Wochenplanarbeit

### Kursinhalt:

Miteinander Wochenplan erstellen -Fragen, Anmerkungen, Anregungen, Kritiken, Erfahrungsaustausch

- Hintergründe der Wochenplanarbeit aufzeigen, vor allem deren Vorteile für die Unterrichtsorganisation
- Wochenplanunterricht ist keine Kunst, auch nicht für Junglehrer/innen. – Wir zeigen einfache Einstiegsmöglichkeiten, damit jede(r) Teilnehmer/in keine Angst vor dieser Organisationsform haben muss.
- Wie sage ich's Kindern, Eltern und Schulbehörden, wenn ich nach WP unterrichten möchte?
- Organisation der Hausaufgaben mit WP

Wenn von den Kursteilnehmer/innen gewünscht, findet zu einem späteren Zeitpunkt (Herbst 97, Winter 97/98) ein Erfahrungsaustausch statt.

Kurskosten: noch unbekannt

Anmeldefrist: 15. April 1997

Kurs 326

## ich du wir Unterricht mit Kernideen und Reisetagebüchern auf der Unterstufe

Adressaten:

Lehrpersonen des 1.-6. Schuljahres

Leitung:

Dr. Urs Ruf, Glärnischstrasse 19, 8344 Bäretswil Regula Ruf-Bräker, Glärnischstrasse 19, 8344 Bäretswil

Zeit:

28.-31. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

### Kursziel:

- Einführung in das Sprach- und Mathematiklehrmittel «ich du wir»
- Lernen auf eigenen Wegen
- Austausch mit andern

## Kursinhalt:

Über persönliche Begegnungen mit Schulstoffen erzählen. Kernideen entdecken und entwickeln. Aufträge als Auslöser individueller Lernwege einsetzen. Spuren im Reisetagebuch mit persönlichen Rückmeldungen würdigen. Einen lebendigen Austausch über Lernerfahrungen ermöglichen. Individuelle Schülerleistungen erkennen und beurteilen.

Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die auf der Unterstufe unterrichten, ist aber auch für Lehrerinnen und Lehrer anderer Schulstufen offen.

Kurskosten:

Fr. 10.-

Anmeldefrist: 15. April 1997

Kurs 327

## Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik

Adressaten:

Lehrpersonen des 1.-9. Schuljahres

Leitung

Dominik Jost, Zumhofstrasse 15, 6010 Kriens

Zeit:

28.-31. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Lernlandschaften gestalten, die ganzheitliche Wege für den Mathematikunterricht ermöglichen

Kursinhalt:

Eine wesentliche Zielsetzung im neuen MathematikUnterricht ist die Entdeckung von mathematischen Zusammenhängen an Gegenständen und in Situationen. Um mit den Schülerinnen und Schülern zu diesen Entdeckungsreisen aufbrechen zu können, machen wir zuerst selbst solche mathematischen Grunderfahrungen und erleben die Mathematik nebst dem Erwerb der notwendigen Fertigkeiten auch als schöpferische Handlung.

Wir suchen Problemstellungen, die reale Lernsituationen bieten, Aufgabenstellungen, die faszinieren und zur Neugier anregen und die zu Erfolgserlebnissen führen und die das Lernen zu einem Ganzheitserlebnis werden lassen. Wir arbeiten im Kurs statt nur mit Begriffen von Dingen mit den Dingen selbst und mit ihrer Beziehung zur Umwelt.

Die Kursarbeit soll Grundlagen schaffen selber Lernlandschaften zu gestalten und zu verwirklichen.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 15. April 1997 **Kurs 328** 

## Spielerisches Üben im Mathematikunterricht auf der Primarschulstufe

Adressaten:

Lehrpersonen der 1.-6. Klasse

Leitung:

Ulla Krämer, Friderich-Naumann-Str. 17, D-65195 Wiesbaden

Zeit:

28.-30. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Kennenlernen motivierender, spielerischer Übungsformen im Mathematikunterricht der Primarstufe

Kursinhalt:

- Lernspiele für den Mathematikunterricht in der 1.-4. Primarklasse
- kennenlernen ausprobieren herstellen von Lernspielen (aus verschiedenen Materialien)

Kurskosten:

ca. Fr. 100.– bis Fr. 200.– je nach Materialverbrauch

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 329

## Asiatische Woche – multikulturelles Erleben (A)

Leitung.

Roman und Corina Feltscher, Oberdorf 298, 7425 Masein

Zeit:

4.-8. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr (z.T. nach Absprache)

*Ort:* Chur

Kursziel:

- Verständnis wecken für asiatische Lebensweise und Kultur.
- Transfer in unsere Schule.

Kursinhalt:

- Asiatische Spuren
- Geografie und Geschichte Thailands
- Drogen und Prostitution in Thailand

- Asiatische Früchte und Gewürze
- Thailändische Küche
- Meditation und Sport
- Multikulturelle Erziehung in unserer Schule

#### Kurskosten:

Fr. 80.- (inkl. 2-3 Mahlzeiten)

Anmeldefrist:

15. April 1997

### Kurs 331

## Romanisch als Muttersprache

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, die Romanisch als Muttersprache unterrichten. Programm und weitere Informationen: siehe März-Schulblatt

#### **Kurs 333**

## Spielerisches Lernen: Didaktische Spiele für den HW-Unterricht

Adressatinnen:

Hauswirtschaftslehrerinnen

### Leitung:

Susanne Wäckerlin, Langriedstrasse 20, 8212 Neuhausen Dorette Ritzmann, Vordergasse 51, 8213 Neunkirch

#### Zeit:

Samstag, 21. Juni 1997, 10.00-12.00 Uhr und 28.-31. Juli 1997, 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

## Ort:

Chur

## Kursziel:

Verschiedene Spielmöglichkeiten kennen lernen, selber Spiele herstellen zu verschiedenen Unterrichtsgebieten

### Kursinhalt:

Entwickeln und Erarbeiten von Unterrichtshilfen zur Förderung der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz in den hauswirtschaftlichen Unterrichtsbereichen. Die Teilnehmerinnen melden ihre Bedürfnisse an und bringen ihre Erfahrungen und Ideen mit

## Kurskosten:

bis ca. Fr. 150.-

## Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 334

## Einführung in die «Flora Helvetica» von Konrad Lauber und Gerhart Wagner (A)

#### Leitung:

Dr. Daniel Moser, Wiesenstrasse 60, 3014 Bern Dr. Gerhart Wagner, Im Baumgarten 10, 3066 Stetteln

#### 7eit

28.-31. Juli 1997 (1 Exkursionstag) 08.00-17.00 Uhr

## Ort:

Engadin

#### Kursziel:

- Vertiefte Kenntnis der Alpenflora
- Anwendungsmöglichkeiten der «Schweizer Flora»
- CD-Rom-Anwendungen

#### Kursinhalt:

- Bestimmungsübungen an ausgewählten Alpenpflanzen
- Pflanzengeographische Exkursionen im Engadin
- Vegetationsaufnahmen und deren ökologische Auswertung

#### Kurskosten:

«Flora Helvetica» Fr. 128.–

## Anmeldefrist:

15. April 1997

## Kurs 335

## Naturerlebnisse im Schweizerischen Nationalpark

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, inkl. Handarbeit, Hauswirtschaft und Kindergarten

#### Leitung:

Hans Lozza, Nationalparkhaus, 7530 Zernez Flurin Filli, Nationalparkhaus, 7530 Zernez

## Zeit:

4.-8. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

## Ort:

Chur

## Kursziel:

Den Nationalpark und seine Natur aus den verschiedensten Blickwinkeln erleben und verstehen

#### Kursinhalt:

- Die Besonderheiten von Flora und Fauna im Nationalpark
- Wie sich ein Grossreservat entwickelt
- Art und Bedeutung der Forschung im SNP
- Ökologische Zusammenhänge verstehen
- Möglichkeiten pädagogischer Arbeit in Nationalpark kennenlernen

#### Kurskosten:

Fr. 20.-

#### Anmeldefrist:

15. April 1997

## Kurs 336

## Puschlav-Bergell-Engadin «erfahren-erleben»

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

## Leitung:

Talschaften

Margreth Härry, Primelweg 3, 7000 Chur Heinz Wurster, Heinzenbergstrasse 224, 7430 Thusis und Referenten aus den verschiedenen

#### Zeit:

4.-8. August 1997

#### Ort:

Bergell / Puschlav / Engadin

## Kursziel:

- Erfahren, erleben geografischer, kultureller und geschichtlicher Gegebenheiten der drei Talschaften Puschlav, Bergell, Engadin
- Kennenlernen der Dia-Serien Puschlav, Bergell, Burgen im Engadin, Unterengadin

## Kursinhalt:

- Puschlav: Geografische Lage, Klima, Geschichte, Kultur
- Bergell: Museum in Stampa «Ciäsa Granda» Geschichte und Kunst
- Engadin: Burgen im Ober- und Unterengadin Geografische Situation, Tourismus, Architektur
- persönl. Erleben und kameradschaftliches Beisammensein

### Kurskosten:

siehe März-Schulblatt

#### Anmeldefrist:

15. April 1997

## Einführung in die Informatik (Macintosh)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leitung:

Elio Baffioni, Sardonastrasse 17, 7000 Chur

Zeit:

28.-31. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziele:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

## Kursinhalte:

- 1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
- Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
- Aufbau und Funktionsweise von Computern
- Anwenderprogramme und Systemsoftware
- 2. Arbeit mit der Anwendersoftware ClarisWorks in den klassischen Einsatzgebieten: ( ca. <sup>2</sup>/<sub>3</sub> der Zeit )
  - Grafik
  - Textverarbeitung
  - Tabellenkalkulation
  - Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:

Fr. 50.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 15. April 1997



## Einführung in die Informatik (Windows)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leiter:

Hans G. Spescha, Via Grava, 7031 Laax

Zeit:

28.-31. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziele:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

### Kursinhalte:

- 1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
  - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
  - Aufbau und Funktionsweise von Computern
  - Anwenderprogramme und Systemsoftware
- 2. Arbeit mit der Anwendersoftware ClarisWorks in den klassischen Einsatzgebieten: (ca. ¾ der Zeit )
  - Grafik
  - Textverarbeitung
  - Tabellenkalkulation
  - Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

Kurskosten:

Fr. 40.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 15. April 1997

Kurs 339 Projektoruppe Informatik Volksschule Oberstufe

## ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (WIN/MAC) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 3.0

Obwohl der Kurs auf MS-DOS Computern (Windows) gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit der Version von Macintosh ist.

Leiter:

Hans G. Spescha, Via Grava, 7031 Laax

Zeit:

4.-7. oder 8. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr *Ort:* Chur

#### Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

#### Kursinhalt:

- 1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
- Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
- 3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
- 4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
- 5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

Mitnehmen:

Notizmaterial, Testat-Heft Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 340 Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

## Informatik: Macintosh-Anwenderkurs mit ClarisWorks (Auf Wunsch kann auch mit den Programmen Word, Excel und FileMaker gearbeitet werden)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leiter:

Elio Baffioni, Sardonastrasse 17, 7000 Chur

Zeit:

4.-8. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient am Macintosh auszuführen

Voraussetzung:

Arbeitserfahrung am Macintosh (gefestigtes Einführungs-Niveau)

#### Kursinhalt:

- Textverarbeitung und Seitengestaltung (z.B. Korrespondenz, Arbeitsblätter)
- 2. Verwaltung von Daten mit File Maker und ClarisWorks (Adressen, Noten etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen. Automatisierung von Arbeitsabläufen mittels Tasten und Scripts.

Kennenlernen der Notenerfassungsund Ausgabenapplikation für die Oberstufe (Zeugnisdruck)

- Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen
- 4. Multimedia:
  - Was ist Multimedia? / Einsatzgebiete / Kennenlernen der neuen Möglichkeiten im Computerbereich
  - Erstellen kleiner Multimedia-Applikationen. Integration verschiedener Medien bzw. Eingabe-/Ausgabegeräten (Scanner, Audio/Video, CD-ROM etc.)
- 5. Telekommunikation:
  - Neue Kommunikationstechnologien
  - Internet
  - Zukunftsperspektiven
- 6. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse

Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen (Datenbestände auf Diskette etc.).

Kurskosten:

Fr. 50.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 15. April 1997

Kurs 341 Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Informatik: Anwenderkurs Windows (Office-Paket) (A)

Leiter:

Hansueli und Vilma Berger, Am Bach 8 K, 7430 Thusis Zeit:

4.-8. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

Kennenlernen der verschiedensten Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Textverarbeitung, Tabellenkalkulation unter Microsoft Windows und Anwenden derselben im Alltag.

Als Programm steht das Misrosoft Office-Paket (Word für Windows und Excel) zur Verfügung

#### Kursinhalte:

#### Textverarbeitung

- Seitengestaltung: Grundsätze und Technik
- Schriften: Arten und Anwendung
- Rahmen: Bilder einfügen, Grafiken bearbeiten
- Serienbriefe: Einfügen und Auswahl von Daten
- Formulare: Erstellen und Schützen

#### **Tabellenkalkulation**

- Formeln und Bezüge: Einfache Anwendungen aus dem Alltag
- Präsentationen: Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen
- Datenbank: Planung, Entwurf, Auswertung

An vier Tagen werden die Themen aus den zwei Bereichen erarbeitet und die Möglichkeiten aufgezeigt. Im Laufe des letzten Tages soll versucht werden, ein konkretes Projekt zu realisieren.

#### Voraussetzungen:

Einführungskurs oder geläufiges Arbeiten in die Programmoberfläche Windows und gute Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungsfunktionen.

Kurskosten:

Fr. 20.- für Material

Anmeldefrist: 15. April 1997

Kurs 342 Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

## Grundlagen der Informatik Methodisch-didaktischer Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches

## «Grundlagen der Informatik»

Adressen: Lehrpersonen der Real- und Sekundarschulen sowie der Oberstufe der Kleinklassen Leiter:

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe (PIVO)

Zeit:

4.-8. August 1997

08.15-11.45 Uhr und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Programm:

Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe. Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es vor allem um das Fach Grundlagen der Informatik, aber darüber hinaus auch um die Anwendungen im Unterricht und die Vertiefungen im Wahlfachbereich (Technisches Praktikum). Die vom Lehrplan umschriebene Grundbildung in Informatik wird im Hinblick auf die praktische Umsetzung im Unterricht detailliert didaktisch und methodisch aufgearbeitet.

Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen, ist der Besuch dieses Kurses bis spätestens 1997 obligatorisch.

#### Kurskosten:

Fr. 120.– für Kursdokumentation und Kursnebenkosten

Anmeldefrist: 15. April 1997



## **Musik und Computer**

Adressaten:

Lehrpersonen aller Schulstufen

Das Musikprogramm «Cubase Score» gehört wohl zu den weitverbreitetsten Musikprogrammen und wird mit seinen zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten den Wünschen von Anfängern und Profis gerecht. Die Software besteht hauptsächlich aus einem Sequenzerteil für einfaches Ein- und Abspielen von Musik via Computer, sowie aus einem Notationsteil für die weitere Bearbeitung bis zum Ausdruck einer ganzen Partitur.

Leitung:

Roman Caviezel, Alte Strasse 248, 7430 Thusis

Zeit:

28.-31. Juli 1997

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

Anwendung von Computer, Keyboard und Musiksoftware

#### Kursinhalt:

- die Möglichkeiten eines Keyboardes
- was ist MIDI
- der Sequenzerteil von «Cubase Score»
- Aufnahme und Abspielen von Musik via Computer oder Keyboard
- Schneiden, Löschen und Kopieren einzelner Parts
- Erzeugen einer Rhythmusspur
- Erstellen mehrstimmiger Playbacks

#### Notationsteil von «Cubase Score»

- Einspielen und Einsetzen von Noten und Pausen
- Verschieben, Löschen, Quantisieren
- Transposition
- Plyphonische Stimmenführung
- Einsetzen von Symbolen
- Liedtexte eingeben entsprechend den Noten
- Arbeit am Layout eines Notenbildes
- Erstellen einer Partitur

Einblick in weitere Möglichkeiten und Anwendungen.

Persönliche Erarbeitung und Weiterführung einer Idee.

## Kurskosten:

Fr. 40.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 15. April 1997

# Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 349

#### Wege zum Entwurf

Adressaten: alle Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen

#### Leitung:

Caran d'Ache SA, Pädagogischer Dienst, Christina Dreyer, Mitteldorf 9, 4314 Zeiningen

#### Zeit:

28.-31. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

- Anwendungsmöglichkeiten und neue Ideen für den Zeichnungs-, Gestaltungs- und Werkunterricht erarbeiten
- Umsetzung der Themen auf die eigenen Bedürfnisse und Unterrichtsstufen

#### Kursinhalt:

- Mit Farbstiften, Kreiden, Gouache-Aquarell- und Acrylfarben experimentieren
- Entwurfsmöglichkeiten mit MODELA Knetmasse
- Spielerischer Umgang mit Farben und Formen erleben
- Umgang mit verschiedenen Produkten und deren Vielfalt an Techniken lernen und zum gegebenen Thema anwenden
- Je nach Witterung auch in der Natur Ideen sammeln und für die Schule umsetzen

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

15. April 1997

#### **Kurs 350**

#### Sommertourenwoche

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

#### Leitung:

Hans Kessler, Motta, 7220 Schiers

#### Zeit:

28.-31. Juli 1997

Arbeitszeit nach Absprache

## Ort:

Chur

#### Kursziel:

- Klettern Erhöhen des persönlichen Kletterniveaus
- Didaktische Hilfsmittel beim Klettern mit Turnklassen
- Einführung ins Alpinklettern

#### Kursinhalt:

- Klettern in Seilschaften
- Top-Rope
- Persönliche Klettertechnik
- Didaktische Hilfsmittel für den Unterricht

### Kurskosten:

ca. Fr. 250.-

## Anmeldefrist:

15. April 1997

#### **Kurs 351**

## Polysportive Sommersportwoche 1997 J+S Leiterkurs 2 Polysport

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

#### Leitung:

Sportamt Graubünden, Quaderstrasse 17, 7000 Chur Techn. Leitung: Hans-Michel Steiner, im Sand, 7214 Seewis-Schmitten

#### Zeit:

3. (abends) bis 8. August 1997 08.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr und auch abends

## Ort:

Disentis

#### Kursziel:

- Erlangen der J+S Leiteranerkennung im Sportfach Polysport
- Ideen und Anregungen für den täglichen Gebrauch in der Sporterziehung bekommen. Persönliche Fortbildung speziell im Bereich Wahlfachangebot

## Kursinhalt:

Ein **trendiger Kurs mit neuen Ideen**, die in den Schulunterricht eingebaut werden können:

- Street-Dance
- In-Line Skating
- Klettern
- Akrobatik Jonglage
- Im Wasser

Der Kurs ist in Pflichtprogramm am Vormittag und Wahlfachprogramm am Nachmittag aufgeteilt.

**Wahlprogramm:** In einem von drei Wahlfächern, für das sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Kursbeginn anmelden, erleben sie in ca. 12 Stunden sportlicher Betätigung:

- den Aufbau und die Erarbeitung technischer Grundlagen
- die Entwicklung der persönlichen Fertigkeiten
- Sicherheit im Sportfach und nicht zuletzt einen Abbau allfälliger Ängste

Alle Wahlfächer sind für Teilnehmer beiderlei Geschlechts geeignet.

Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.

**Sport à la carte:** Anschliessend an das Wahlprogramm besteht die Gelegenheit, sich in einem breiten Sportangebot frei zu betätigen.

Tennis, Volleyball, Badminton...

Kurskosten:

Fr. 100.-

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 352

## **Kunsthistorische Exkursion ins** Burgund und in die Freigrafschaft (Französischer Jura)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen inkl. Handarbeit, Hauswirtschaft, Kindergarten

Leitung:

Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7, 7000 Chur

Zeit:

7.-12. Juli 1997

Arbeitszeit nach Absprache

Burgund/Freigrafschaft

#### Kursziel.

Das Gebiet des alten Herzogtums Burgund gilt als eine der Kernlandschaften mittelalterlicher Kultur in Europa. Der Kurs will die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit repräsentativen Zeugen dieser Kultur aus Architektur, Malerei, Bildhauerei, aber auch aus der Wirtschaftsgeschichte bekannt machen und in den historisch kunsthistorischen Zusammenhang stellen.

### Kursinhalt:

Generelles Programm in Stichworten: Stammquartier in der Stadt Beaune. Besucht werden: Arc-et-Senans, teilweise realisierte Idealstadt für die Salzindustrie aus dem 18. Jh. Bourg-en-Bresse, einzigartiges Denkmal der Spätgotik. Tournus, romanische Abteikirche etc. Renaissance-Schloss Sully. Spätromanische Kathedrale von Autun mit hervorragender Kapitellplastik.

Reste der Abteikirche von Cluny. Romanische Kirche in Chapaize.

Hotel-Dieu in Beaune. Musée des Beaux-Arts in Dijon. Abteikirche von Vézelay, romanische Kapitellplastik. Semur-en-Auxois, mittelalterliche Stadtanlage mit bemerkenswerter gotischer Kathedrale. St. Thibault, Chor in letztmöglicher Perfektion gotischer Bauweise. Archéodrome: Freilichtmuseum mit Rekonstruktionen aus Urgeschichte und Römerzeit im Massstab 1:1. Ronchamp: Kapelle Notre-Dame-du-Haut von Corbusier. Notwendige Änderungen des Programms ausdrücklich vorbehalten.

Kurskosten:

Fr. 500.- bei 25 TN (Fr. 550.- bei 20 TN) Einzelzimmerzuschlag Fr. 150.-

(im Kursgeld ist folgendes inbegriffen: Carfahrt, Unterkunft inkl. Frühstück, Eintritte)

Anmeldefrist: 15. April 1997

**Kurs 353** 

## Museumspädagogik: Giovanni Giacometti Ein Leben in den Bergen

(Zur aktuellen Sommerausstellung «Giovanni Giacometti» im Bündner Kunstmuseum)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft und Kindergarten

Leituna:

Franziska Dürr Reinhard, Bündner Kunstmuseum, Postfach 102, 7000 Chur und 1 weitere Fachkraft

Zeit:

4.-8. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Montag, Dienstag: Bündner Kunstmuseum Chur Mittwoch: Lehrerseminar Donnerstag, Freitag: Exkursion Engadin und Bergell

#### Kursinhalt:

Ein Maler der Jahrhundertwende: Wie war sein Leben, sein Alltag, seine Kunst? Wer waren seine Freunde? In welchem Umfeld hat er gelebt, gewirkt, gemalt? Wir lernen den Künstler einerseits kennen durch die Bildbetrachtung - das Lesen in seinem Werk. Andererseits sollen Quellentexte, Literatur und andere Zeitdokumente vertieften Einblick gewähren. Die Exkursion in die Heimat von Giovanni Giacometti ermöglicht zudem, die Bündner Berglandschaft aus dem Blickwinkel des Künstlers neu zu entdecken.

Der Kurs regt an zur persönlichen, spielerischen Auseinandersetzung mit dem Künstler. Gleichzeitig soll Inspiration für den eigenen Unterricht stattfinden.

Kurskosten:

Kosten für Exkursion (Reise, Unterkunft und Verpflegung)

Anmeldefrist: 15. April 1997

Kurs 354

#### Musik mit allen Sinnen

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen des 1. und 2. Schuljahres

Leitung:

Susanne Brenn, Canovastrasse 197, 7430 Thusis Wanda Broggi, Palidetta, 7412 Scharans

Zeit:

4.-8. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Wir wollen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer ermutigen, Musik in den verschiedenen Variationen zu spüren, aufzunehmen und in den Alltag einfliessen zu lassen.

Kursinhalt:

Musik hören, sehen, bewegen, sich vorstellen, sprechen und singen! Dies wollen wir den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern vermitteln anhand von Spielen und praktischen Beispielen für sie selbst, für die Gruppe,

Kurskosten:

für die Klassen.

Fr. 25.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 15. April 1997

LEHRPLAN

Kurs 355

**Neues Liedaut und neue** Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören. Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 1.-4. Klasse

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-4. Klasse, insbesondere Mehrklassenlehrkräfte

Leitung:

Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg Iso Albin, Sonnenbergstrasse 17, 7000 Chur

Zeit:

28.-31. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

SCHUL-BLATT

#### Kursziel:

Einbezug von vielgestaltigem neuen Liedgut in eine effiziente Planung des Musikunterrichtes

#### Kursinhalt:

Erarbeiten von Grundlagen für eine praxisnahe Jahresplanung und von der Jahresplanung zur Quartalsplanung anhand von neuem Liedgut aus verschiedenen neuen Lehrmitteln mit Liedern zum:

- Singen Musizieren Bewegen Tanzen – Hören – stimmbildnerischem Tun – Basteln – Malen – Komponieren – Spielen – Räbeln
- Kennenlernen von Geschichten/Komponisten/Instrumenten

#### Kurskosten:

Fr. 50.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 15. April 1997

**Kurs 356** 

## Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrkräfte und Schüler

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen inkl. Kindergärtnerinnen

#### Leitung:

Heinrich von Bergen, Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben Margrith Blatter, Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben

#### Zeit:

28.-31. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

## Programm:

- Haltungs- und Atemschulung: Abbau falscher Spannungen – Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung
- Stimmbildung:
   Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern
- Praktische Anwendung:
   Gestalten von Texten und Liedern

## Kurskosten:

Fr. 40.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 15. April 1997

Kurs 357

### Einsatz der Gitarre im Unterricht

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen inkl. Kindergarten

#### Leitung:

Ivo Holenstein, Platzhus, 7233 Jenaz

#### Zeit.

28.-31. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

## Kursziel:

Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer verbessern ihre Spieltechnik mit der rechten Hand und dem Plektrum und lernen neue Begleitarten kennen. Sie erweitern ihr Liederrepertoir und wissen Bescheid über die verschiedensten Gitarrearten und deren Hilfsmittel.

#### Kursinhalt:

Der Kurs richtet sich u.a. an jerne, die Freude an der Musik haben und ein wenig akustische Gitarre spielen können (d.h. Akkorde wie C, E7, Dm und einfachere Melodien nach Noten).

Wir singen viele Lieder und begleiten sie auf sehr verschiedene Arten.

Weitere Themen sind u.a.:

- Akkordsetzung zur Melodie
- Einsatz der Gitarre in einer Schüler-Band
- Effektgeräte, Stimmgeräte, Tonabnehmer, Verstärker
- Tabulaturschrift
- Aufbau einer elektrischen Gitarre
- Bassgitarre

#### Kurskosten:

Fr. 20.- für Material

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 358

## Verschiedene Rhythmusinstrumente bauen

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen inkl. Handarbeitslehrerinnen

#### Leitung:

Werner Schär, Planaterrastrasse 3, 7000 Chur

## Zeit:

28.-31. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr *Ort:* Chur

#### Kursziel:

Erfahrungen im Umgang mit selbsthergestellten Rhythmusinstrumenten für alle Altersgruppen machen

#### Kursinhalt:

Aus verschiedenen Materialien werden Trommeln gebaut:

- Tontopftrommeln in verschiedenen Grössen
- Ozeantrommeln
- Stimmbare Trommeln

#### Kurskosten:

Fr. 80.- für Material

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 359

## Experimentieren mit Farbe und Form

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit

Leitung:

Beat Zbinden, Birkenweg 14, 3293 Dotzigen Ruedi Schwyn, Aalmattenweg 40 A, 2560 Nidau

Zeit:

28.-31. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziele:

- Vertrauen in die eigenen gestalterischen Fähigkeiten fördern
- Kennenlernen neuer, für den Unterricht geeigneter Gestaltungsmöglichkeiten

## Kursinhalt:

Wir experimentieren mit verschiedensten

- bekannten und weniger bekannten
- gestalterischen Techniken.

Dabei ist es nicht unser Ziel, fixfertige Unterrichtsrezepte zu erhalten, sondern die gemachten Erfahrungen in unserer besonderen Schulsituation anwenden zu können.

Der Kurs eignet sich auch für Leute, die sich für gestalterisch wenig begabt halten.

Kurskosten:

Fr. 50.-

Anmeldefrist:

15. April 1997

**Kurs 360** 

## **Theater-Spielen**

Adressaten:

Kindergärtnerinnen und Primarschullehrerinnen (1.-5. Klasse)

Leitung:

Justina Derungs, Schlosshaldenweg 6, 7012 Felsberg

Zeit:

28.-31. Juli 1997

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

Informationen und Erfahrungen sammeln, um selbständig und aus eigener Initiative Theater zu machen

#### Kursinhalt:

- Körpertraining
- Spiele
- Improvisationen
- Stimmbildung
- Tips und Tricks
- 4 Tage Theater-Spielen d.h. die Praxis des Spiels erproben, ausführen und entwickeln, um nützliche Anregungen mit in die Schule zurückzubringen.

Kurskosten:

ca. Fr. 10.-

Anmeldefrist: 15. April 1997

**Kurs 361** 

## Stabpuppen / Handpuppen und Marotten: Bau und Spiel

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft und Kindergarten

Leitung:

Elisabeth Bleisch, Zeunerstrasse 7, 8037 Zürich

Zeit:

4.-8. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

SCHUL-

Kursziel:

Formen - Bauen - Spielen

Ungewöhnlich an diesem Kurs ist, dass nicht einfach gebastelt, sondern das ganze Wesen der Geschöpfe erarbeitet wird. Durch Improvisionen und Körperbetrachtungen lernt man zunächst Bewegungsabläufe kennen, und diese werden auf den Bau der Figur übertragen, mit der anschliessend gespielt wird.

Kurskosten:

Fr. 55.- für Kursmaterial

Anmeldefrist: 15. April 1997

LEHRPLAN

Kurs 362

## Ich und die Zusammenarbeit

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-6. Klasse inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leituna:

Frauenkirch

Franziska Eggenberger, Kantonsstrasse 50, 7276 Davos Frauenkirch Lotte Rüegg, Haus Lusi, 7276 Davos

Zeit:

4.-8. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

LEHRPLAN

Kursziel:

Herstellen einer Werkarbeit oder ausarbeiten eines Projektes für den Werkunterricht, wobei didaktische und methodische Überlegungen berücksichtigt werden. Unser Ziel ist, die Arbeiten und Aufträge praxisbezogen herzustellen. Das Hauptgewicht legen wir auf den Prozess der Zusammenarbeit.

Durch Erfahrungen und Gedankenaustausch werden positive und kritische Momente in der Zusammenarbeit beleuchtet.

Kursinhalt:

Wir planen und stellen eine Werkarbeit (z.B. Wasser, Steine, Wohnen) für den Schulalltag her, die eine Zusammenarbeit fordert und fördert. Daraus erarbeiten wir gemeinsame Wege und Erkenntnisse der Zusammenarbeit, integrieren theoretische Konzepte u.a. der Transaktionsanalyse. Wir wechseln zwischen praktischen und theoretischen Phasen.

Kurskosten:

Fr. 50.- bis Fr. 80.-

Anmeldefrist:

15. April 1997

LEHRPLAN

**Kurs 363** 

## Klang, Geräusch und Bewegung

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-6. Kl.

Leitung:

Sandra Capaul, Haldenbachstrasse 2, 8006 Zürich

Silvia Moos, Dorfstrasse 9, 6300 Zug

Zeit:

28.-31. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

- Klingende Phänomene und Bewegungsübertragungen beobachten, verstehen und anwenden.
- Funktionales auf spielerische Art wahrnehmen.

Dieses Verständnis bildet die Ausgangslage für Werkarbeiten.

Kursinhalt:

- Erfahrungen mit Geräusch, Klang
- einfache experimentelle Instrumente
- mögliche Anwendungen von Rädern, Riemen und Rollen kennenlernen
- mit diesen Kenntnissen einfache Geräuschmaschinen bauen

Kurskosten:

Fr. 50.- bis Fr. 70.- für Material

Anmeldefrist: 15. April 1997



Kurs 364

## Schmuck aus ungewohnten **Materialien: Grundkurs**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Hans Rudolf Hartmann, Landskronstrasse 49, 4056 Basel

Zeit:

4.-8. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursinhalt:

- Entwerfen, Gestalten und Herstellen von Schmuckstücken aus verschiedenen Werkstoffen
- Erlernen und Anwenden von einfachen Metallbearbeitungstechniken (Biegen, Feilen, Schleifen etc)
- Erarbeiten der technischen Grundlagen, also Herstellung von Systemteilen wie: Ohrhaken, Ohrklemmen, Broschierungen, Verbindungsteilen, Verschlusssystemen, Schliessen, Kettengliedern. Umsetzen von zeichnerischen Vorlagen in dreidimensionale Gebilde oder Körper
- Gestalten von Schmuckstücken aus selbstgefertigten Elementteilen
- Oberflächengestaltung
- Materialstudien

#### Kurskosten:

Fr. 60.– bis 80.– für Material je nach Aufwand

Anmeldefrist: 15. April 1997



**Kurs 365** 

## Filzen im Unterricht

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen inkl. Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, Kindergärtnerinnen

## Leitung:

Istvan Vidac, Gaspar 11, H-6000 Kecskemét Marie Nagy, Gaspar 11, H-6000 Kecskemét

## Zeit:

28.-31. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

## Ort:

Chur

## Kursziel:

Grundkenntnisse erwerben im Filzen. Anregungen und Impulse für die Umsetzung im Unterricht.

## Kursinhalt:

#### Theorie:

- Handarbeit mit Kindern
- Filzen mit Kindern
- Die Grundmethode, was ist das Filz?
- Kunst in Kinderarbeiten

## Praxis:

- Wollsorten, Haarfall
- waschen, kardieren, färben
- Bild, Tasche, Spielsachen, kleine Teppiche
- Arbeiten nach Wunsch

Kurskosten:

Fr. 30.-

Anmeldefrist: 15. April 1997



**Kurs 366** 

#### Ein Saiteninstrument bauen

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen, inkl. Handarbeitslehrerinnen

#### Leitung:

Werner Schär, Planaterrastrasse 3, 7000 Chur

#### Zeit:

4.-8. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

## Ort:

Chur

#### Kursziel:

Erfahrungen im Umgang mit einem selbst hergestellten Saiteninstrument und dessen Spielweise machen.

## Kursinhalt:

- Bau eines Scheitholzes («Häxaschit»)
- Das Instrument wird aus einheimischen Hölzern gebaut. Es hat sieben stimmbare Saiten und ein Griffbrett
- Wir lernen darauf zu spielen
- Besuch eines Instrumentenbauers

#### Kurskosten:

Fr. 70.- für Material

## Anmeldefrist:

15. April 1997



## Kurs 367

## Keramikgefässe produzieren (Giesskeramik)

Adressaten: Lehrpersonen des 5.-9. Schuljahres inkl. Handarbeit

### Leitung:

Sabine Teuteberg, St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

#### Zeit:

4.-8. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

## Ort:

Chur

## Kursziel:

 gestalterisch-handwerkliche Zielsetzungen  Einblick erhalten in eine keramische Produktionstechnik (Themenfeld: Baum und Wohnen)

#### Kursinhalt:

- Herstellen einfacher Gipsgiess- und Pressformen
- Erproben von Giess- und Tonpressverfahren, die im Oberstufenunterricht angewendet werden können
- keramische Dekorationsmöglichkeiten

#### Kurskosten:

Fr. 80.- für Kursmaterial

#### Anmeldefrist:

15. April 1997



**Kurs 368** 

## Specksteinbearbeitung in Graubünden

#### Adressaten:

Lehrpersonen des 7.-9. Schuljahres inkl. Handarbeitslehrerinnen

#### Leitung:

Doris Jung, Bodenstr. 3, 9436 Balgach

#### Zeit:

4.-8. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

#### Ort:

Chur

## Kursziel:

Einführung in die Technik der Specksteinbearbeitung und deren Geschichte in Graubünden

## Kursinhalt:

- Besichtigung eines Tavetscher Specksteinbruchs (Beschaffung des Arbeitsmaterials)
- plastische Grundübung in Ton
- Entwicklung eines Motivs
- Geschichte

### Kurskosten:

ca. Fr. 60.-

## Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 369

## Vom Wasserrad zum Kraftwerk

Adressaten: Lehrpersonen 5.-9. Schuljahr inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6, 9470 Buchs

Zeit:

4.-8. August 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

### Kursziel:

Der Kurs hat zum Ziel, die Bedeutung des «Technischen Werkens» zu vergegenwärtigen. Er ist anwendungsorientert aufgebaut und vermittelt Erfahrung und Knowhow gleichermassen.

#### Kursinhalt:

Mit der Zielsetzung, die Kraft des Wassers nutzen zu können, beschäftigen wir uns mit den Themenbereichen Kraftgewinnung, Kraftübertragung, Kraftnutzung – oft auch draussen an Fliessgewässern – forschend und werkend.

- Welche Anforderungen stellt Technisches Werken?
- Welches sind die Lernaspekte eines Werkunterrichtes mit technisch-funktionaler Gewichtung?
- Wie gestaltet sich Unterricht nicht nur anschaulich, sondern erlebbar?

Das sind einige Fragen, die zum Thema hinführen.

Kurskosten:

Fr. 30.- für Kursmaterial

Anmeldefrist: 15. April 1997



**Kurs 370** 

## Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen

Adressaten:

Lehrpersonen des 7.-9. Schuljahres, inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Martin Stihl, Im Feld, 7220 Schiers

Zeit:

28.-31. Juli 1997 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

Fachgerechtes Arbeiten mit

- Kreissäge
- Hobelmaschine
- Bandsäge

 Handmaschinen (Handoberfräse und anderen)

### Kursinhalt:

- praktische Arbeiten an den Maschinen
- Maschinen richtig einstellen und warten
- richtiger Einsatz von Schutzvorrichtungen
- Einsetzen/herstellen von Hilfsmitteln
- Hersteilen eines kleinen Möbelstückes, bei dessen Arbeitsschritten die obigen Punkte praktisch geübt werden

Kurskosten:

ca. Fr. 150.-

Anmeldefrist: 15. April 1997

## Schweizerische LFB-Kurse 1997

## Fortbildung in den Bereichen «Holzbearbeitung» und «Metallbearbeitung»

Unser Potential für die Realisierung von Fortbildungskursen in den Bereichen Holz- und Metallbearbeitung ist zu klein. Der Schweizerische Verein für Schule und Fortbildung (SVSF) bietet u.a. auch Kurse zu diesen Themenbereichen an. Wir bitten die interessierten Lehrpersonen, die entsprechenden Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse 1997 im Baselbiet zu besuchen. Es sind dies:

- Kurs 218 Holzarbeiten: Grundkurs
- Kurs 220 Metallarbeiten: Grundkurs
- Kurs 221 Metallarbeiten: Fortsetzungskurs

Bitte beachten Sie, dass wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesen 3 Kursen 100% des Kursgeldes zurückerstatten werden.

Anmeldekarten anfordern bei EKUD LFB, Quaderstrasse 17, Chur



Kurs 218 / SVSF

## Holzbearbeitung (Grundkurs) (4.–9. Schuljahr) 7.-25. Juli, 1500.–

Kursleitung:

Fritz Jungen, Siegelschwandstrasse 49, 3715 Adelboden, Telefon 033/673 19 88.

Der Kurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die sich mit der Bearbeitung von Holz grundsätzlich und intensiv auseinandersetzen möchten.

An einigen einfachen Werkaufgaben und Gegenständen werden grundlegende Erfahrungen und Kenntnisse im Umgang mit Material, Werkzeugen und Maschinen erworben. Einige Arbeiten werden nach Plan durchgeführt; andere fördern in den gegebenen Grenzen die individuelle technische und gestalterische Kreativität. Im Vordergrund steht nicht die Produktion, sondern die praktische Arbeit und Erfahrung, der Arbeitsprozess.

Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sollten am Ende des Kurses die für sie wichtigen Erfahrungen und Fertigkeiten zum Unterrichten auf der Mittelund Oberstufe (4.-9. Schuljahr) erworben haben.

Weitere Anliegen, die im Kurs Platz finden sollten:

Erfahrungsaustausch, Ideenbörse, methodisch-didaktisches Vorgehen und Vorbereiten, Material- und Werkzeugkunde, Werkzeugpflege, Maschineneinsatz und -unterhalt, Unfallverhütung, Oberflächenbehandlung, Werkstatteinrichtungen.

Das im SVSF-Verlag erschienene Werk «Holzarbeiten» wird im Kurs abgegeben.

Kurs 220 / SVSF



Metallbearbeitung (Grundkurs) (7.-9. Schulklasse evtl. auch 5.+6.) 7.-25. Juli, 1500.-

Kursleitung:

Bernhard Abbühl, Asylstrasse 16, 3700 Spiez, Telefon 033/54 72 66 Ernst Ramseyer, Hohgantweg 11, 3612 Steffisburg, Telefon 033/37 62 89

Der Kurs bietet sowohl den Einsteigerinnen und Einsteigern als auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Vorkenntnissen in der Metallbearbeitung folgendes:

- Grundtechnologien der Metallbearbeitung kennen lernen und üben.
- Vermitteln von Grundkenntnissen in den Bereichen Werkstoffkunde und Fachkunde Metall.
- Herstellen von einfachen Geräten und Hilfsmitteln, die im Unterricht eingesetzt werden können.
- Individuelle Verfeinerung der technologischen Fertigkeiten in Form eines persönlichen Werkprojektes.

- Möglichkeiten zum Einsatz des Werkstoffes Metall im Unterricht, erarbeitet durch Lehrgänge, Experimente, Analysen, kleine Werkaufgaben.
- Unfallverhütung, Werkzeugpflege.

Das im SVSF-Verlag erschienene Buch «Metallarbeiten (Theorie und Praxis)» wird im Kurs abgegeben.

Kurs 221 / SVSF

## Metall (Fortsetzungskurs) (Oberstufe) 14.-18. Juli, 560.-

*Kursleitung:* Walter Blöchlinger, Dianastrasse 2, 4310 Rheinfelden Telefon/Fax 061/831 28 52

«Wir bringen Eisen in Form». – In diesem Kurs befassen wir uns intensiv mit Schmieden.

Es werden Gebrauchs- und Ziergegenstände nach Vorlage oder eigenen ideen geschmiedet, kombiniert mit Holz und Stein

- Vertiefen der Grundtechniken in der Metallverarbeitung, Löten, elektrisch Schweissen.
- Anfertigen von Hilfsmitteln und Lehren.
- Werkzeugkunde, Werkzeugpflege.
- Unfallverhütung.

Dieser Metallkurs richtet sich an interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche sich handwerklich und technisch in Metallarbeiten schon mit «Feuer und Flamme» erwärmt haben.

## Bildungsurlaub

Ausführungsbestimmungen über die Bewilligung und Subventionierung von Fortbildungsurlauben der Volksschullehrer

Gestützt auf Art. 56 des Schulgesetzes¹ und Art. 8b der Lehrerbesoldungsverordnung² von der Regierung erlassen am 19. März 1991

- 1. Bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu drei Monaten können von den zuständigen Gemeindeschulbehörden Lehrkräften gewährt werden, die während mindestens 10 Jahren und mit einem Pensum von mindestens 20 Lektionen pro Woche Unterricht an einer Volksschule im Kanton Graubünden erteilt haben. Nach weiteren 10 Jahren und unter den gleichen Voraussetzungen wie für den ersten Fortbildungsurlaub kann von der zuständigen Schulbehörde ein zweiter Fortbildungsurlaub bis zu drei Monaten gewährt werden.
- An die Gewährung von Fortbildungsurlauben wird die Bedingung geknüpft, dass die betreffende Lehrkraft auf freiwilliger Basis vor jedem der beiden möglichen Urlaube Fortbildungskurse besucht hat, die mindestens halb so lange wie der beantragte Urlaub dauerten.
- 3. Der Urlaub muss sich auf ein ausführliches und verbindliches Fortbildungsprogramm abstützen. Dieses ist der Schulbehörde spätestens 6 Monate vor Beginn des Fortbildungsurlaubs / der Intensivfortbildung zusammen mit dem Gesuch um Gewährung eines bezahlten Fortbildungsurlaubs vorzulegen und dem/der zuständigen Schulinspektor/in zur Überprüfung, Genehmigung und Meldung an das Erziehungsdepartement zu unterbreiten.
- 4. Der Fortbildungsurlaub dient vor allem dazu, die Teilnahme an den Intensivfortbildungskursen der EDK-Ost, an ähnlichen Kursen für italienischsprachige Lehrer sowie an weiteren Kursen mit entsprechenden Zielen und Anforderungen zu ermöglichen. Für die Bewilligung weiterer Fortbildungsvorhaben ist die Beurteilung des Fortbildungs-

programms entscheidend. Es wird vorausgesetzt, dass die beurlaubte Lehrkraft während des ganzen Fortbildungsurlaubs, in den auch mindestens zwei Ferienwochen einzuschliessen sind, ein auf die Lehrtätigkeit bezogenes Arbeitsprogramm absolviert. Dieses muss Gewähr dafür bieten, dass es der Lehrkraft neue Impulse für ihre Berufstätigkeit gibt und ihre fachlichen, methodischdidaktischen und/oder pädagogischen Fähigkeiten wesentlich zu fördern vermag.

- 5. Die Beurlaubung eines Lehrers/einer Lehrerin darf sich auf den Schulbetrieb nicht nachteilig auswirken. Der Fortbildungsurlaub darf in der Regel nur ein Schuljahr tangieren.
- Für die Urlaubszeit ist ein geeigneter Stellvertreter einzusetzen. Über die Befähigung des vorgesehenen Stellvertreters entscheidet der/die zuständige Schulinspektor/in.
- 7. Die Gesuchsteller haben einen vom Erziehungsdepartement auszufertigenden Verpflichtungsschein zu unterzeichnen, wonach sie bei einem allfälligen Rücktritt von der Lehrtätigkeit an einer öffentlichen Schule im Kanton Graubünden dem Kanton und der Gemeinde das während des Urlaubs bezogene Gehalt wie folgt zu erstatten haben:

100 Prozent bei einem Austritt im ersten Jahr nach dem Urlaub. Hierauf reduziert sich der zurückzuzahlende Beitrag jedes Jahr um 20 Prozent. Sofern die Lehrkraft ihre Stelle innerhalb der Volksschule des Kantons Graubünden wechselt, ist nur der von der Gemeinde während des Urlaubs bezogene Gehaltsanteil zu erstatten.

- 8. Am Ende des Urlaubs sind die vorgesetzte Schulbehörde und der/die zuständige Schulinspektor/in in einem schriftlichen Bericht über die Tätigkeit während des Fortbildungsurlaubs zu orientieren. Gleichzeitig sind dem Schulrat die Ausweise über die besuchten Kurse und Veranstaltungen vorzuweisen.
- Diese Ausführungsbestimmungen treten auf Beginn des Schuljahres 1991/92 in Kraft.

## Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> BR 421.000

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> BR 421.080

zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

## Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

Termine:

Kurs 3: 7. April bis 27. Juni 1997 Kurs 4: 11. August bis 31. Oktober 1997

Kursort: Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochenund Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

## 106. Schweizerische Lehrerinnen- und Lehrer bildungskurse 1997 in Muttenz/Pratteln

organisiert vom Schweizerischen Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)

Bitte beachten:

 Kursverzeichnisse sind erhältlich bei der Kantonalen Lehrerinnen und Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Anmeldung und weitere Auskünfte: Sekretariat SVSF, Bennwilerstrasse 6, 4434 Hölstein

(Verzeichnis der Kurse siehe ab Seite 50)

## Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 111/2 Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse 98 A bis 99 A:

Kurs 98 A Anmeldeschluss 15.5.1997 Vorbereitungstag in Rorschach 11.6.1997 Vorbereitungswoche 6.-10.10.1997 Vorbereitungswochenende 23./24.8.1997 Kompaktkurs in Rorschach 9.2.-29.4.1998 (2.5)

Kurs 98 B (XI)
Anmeldeschluss 30.10.1997
Vorbereitungstag in Rorschach
7.1.1998
Vorbereitungswoche
5.-9.4.1998
Vorbereitungswochenende
6./7.6.1998
Kompaktkurs in Rorschach
10.8.-28.10.1998 (31.10.)

Kurs 99A (XI)
Anmeldeschluss 15.5.1998
Vorbereitungstag in Rorschach
10.6.1998
Vorbereitungswoche
5.-9.10.1998
Vorbereitungswochenende
22./23.8.1998
Kompaktkurs in Rorschach

Übersicht über die Kurselemente

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (ausserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freibereichs
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktwochen), Gastreferate, Tagungen etc.

#### Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Beizug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit andern Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

#### Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche T\u00e4tigkeiten
- erlernen spezieller Fertigkeiten Persönlichkeitsbildung

## Freibereich und

persönliches Unterrichtsprojekt

Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

#### Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

#### Beispiele:

- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musische Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

## Unterrichtsprojekt

Das Unterrichtsprojekt hat zum Ziel, im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, im methodischen-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas zu verändern oder weiterzuentwickeln.

Es dient dazu, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen.

#### Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

## Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

### Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach,

Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08 Richard Bischof, 9400 Rorschach

## Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35;

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071/855 78 08.

## Verzeichnis der Kurse

## A. Bildung, Erziehung und Unterricht

1 8 7 7

## Fünfter Triangel oder erste Geige?

Urs Schildknecht, 8057 Zürich Dorothée Keller Jäger, 4612 Wangen und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

2 🗆 🖿 🗆

## Ich bin ok – du bist ok Transaktionsanalyse in der Schule

Annemarie Hosmann Rindisbacher, 3076 Dentenberg

3

## Zu sich Sorge tragen im Beruf

Dr. Ruedi Stambach, 9400 Rorschach

4 🗆 🗖 🗆

## Kollegiale Beratung und Supervision

Alexander Neveling, D-26131 Oldenburg Yvette Völschow, D-26121 Oldenburg

5 🗆 🗆 🔳

## Belastungen und Entlastungen im Lehrberuf

Dr. Reinhold Miller, D-69168 Wiesloch Achtung: Der Kurs dauert vom 21. bis 23. Juli 1997.

6 🔳 🗆

## Sich einüben im Leiten von Gruppen

Claire und Dr. Arnold Guntern, 9402 Mörschwil

7 🔳 🗆

## 10 Jahre Konstanzer Trainingsmodell (KTM) in der Schulpraxis

Dr. Winfried Humpert, D-78462 Konstanz Achtung: Der Kurs dauert vom 7. bis 9. Juli 1997.

7.7.–11.7.

□ □ ■ 21.7.–25.7.

d/f/i = mehrsprachige Kurse

8 🗆 🔳 🗆

## Organisationsklima und -kultur an Schulen

Dr. Richard Bessoth, D-76829 Landau

## Schulaufsicht – Qualitätssicherung

Kursort: Colmar / F Konferenz der hauptamtlichen Schulinspektorinnen und -inspektoren der deutsch- und mehrsprachigen Kantone der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein (KKS)

9 🗆 🗖 🗆

## Geleitete Schule der Schulleiter zwischen Oberkellner und Dompteur

Dr. Marcel Sonderegger, 6207 Nottwil

10

## Die geleitete Schule – ein Planspiel

Peter Keimer, 3703 Aeschi Beatrice Hostettler, 3012 Bern Paula Ramseier, 3012 Bern

11

## Schulleitung als Projektleitung

Markus Hungerbühler, 4410 Liestal Wolfgang Klingenfeld, D-79585 Steinen

12 □ ■ □

## Auftreten vor Mikrofon und Kamera – Umgehen mit Journalisten und Journalistinnen

Walter Eggenberger, 8049 Zürich Kurt Eggenberger, 3294 Büren a.A. Technische/-r Mitarbeiter/-in

13

## Mehr Erfolg durch «kundenorientiertes Verhalten»

Daniel Wolfisberg, PanEduca, 6331 Hünenberg Hans Ruijs, PanEduca, 6331 Hünenberg Achtung: Der Kurs dauert vom 7. bis 9. Juli 1997.

■ □ □ 7.7.–11.7. □ ■ □ 14.7.–18.7.

□ □ ■ 21.7.–25.7.

d/f/i = mehrsprachige Kurse

14  $\square$   $\square$ 

## Mehr Lebensqualität durch Selbstmanagement

Daniel Wolfisberg, PanEduca, 6331 Hünenberg Hans Ruijs, PanEduca, 6331 Hünenberg Achtung: Der Kurs dauert vom 10. bis 11. Juli 1997.

15 🗆 🗖 🗆

## Elemente aus Organisation und Führung

Dr. Kurt Burkhardt, 8152 Glattbrugg Jörg Schett, 8600 Dübendorf

16 □□■

«Merk dir's durch Aufzeichnen» Mind Mapping, eine Methode der Visualisierung

Herbert Weber, 8902 Urdorf

17 □ □ ■

## Reden im Alltag: «Verstehen – verstanden werden»

(Intensivseminar mit Videofeedback) Marcus Knill, 8248 Uhwiesen Michael Burtscher, 8200 Schaffhausen

18 ■ 🗆 🗆

## Das Enneagramm für Lehrpersonen

Dora Luginbühl Oberer, 9552 Bronschhofen Hans Peter Niederhäuser, 8570 Weinfelden

19 ■ □ □

## Interkulturelle Pädagogik – Lösungswege für die Arbeit mit heterogenen, multikulturellen Klassen

Brigitte Heckendorn, 4460 Gelterkinden Annemarie Mäder, 4153 Reinach und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

20 □ ■ □

Wie gehe ich auf Menschen zu? Wirkungsvoll und sicher sprechen und diskutieren

Lisa Humbert, 3280 Murten

7.7.-11.7.
14.7.-18.7.
21.7.-25.7.

d/f/i = mehrsprachige Kurse

21	□ ■ □ Den Umgang mit Fremden lernen: Am Beispiel		Achtung: Der Kurs dauert vom 10. bis 11. Juli 1997.	41	■ □ □ Berufswegvorbereitung –
	Kinderdorf Pestalozzi, Trogen Kursort: Trogen Hanspeter Gisler, 9043 Trogen	32	■ □ □  Lebenskunde – Impulse für eine lebensnahe Schule Albert Odermatt, 6370 Stans		ein wichtiges Thema in allen Schulfächern Ruedi Meier, 4107 Ettingen
22			Albert Odermatt, 0370 Stans	42	
****	Mit Kindern Schule machen Edwin Achermann, 6370 Stans	33	■ □ □ Lernprobleme aus neuropsychologischer Sicht		<b>Alexander-Technik</b> Anna und André Gürtler, 4106 Therwil
23	Mit Kindern Schule machen Edwin Achermann, 6370 Stans		Annelis Wüthrich, 4003 Basel <i>Achtung:</i> Der Kurs dauert vom 7. bis 9. Juli 1997.	43	□ □ ■  F.M. Alexander-Technik  Dalit Zebrowski Buser,
24	■ □ □ Erweiterte Lernformen auf der Sekundarstufe I	34	Ganzheitlich lehren und lernen	EX.	4144 Arlesheim Adrian Mühlebach, 8048 Zürich
25	Paul Dettwiler, 4460 Gelterkinden		Bernd Kreuzer, D-88499 Riedlingen	44	■ □ □ EDU-Kinesiologie: Brain Gym – One Brain
	Erweiterte Lernformen im Fachbereich Geschichte, Mensch und Umwelt	35	□ ■ □ Handeln in heissen Situationen		Bernd W. Flach, D-79585 Steinen
	Donatus Stemmie, 8926 Kappel a.A.		Renato Maurer, 2503 Biel	45	□ ■ □ EDU-Kinesiologie: Brain Gym in der Schule
26	■ □ □ □ Erweiterte Lernformen	36	□ ■ □  Körpersprache und Körper- signale im Unterricht	19	Daniel Sidler, 6370 Stans
27	Anton Kost, 4125 Riehen		erkennen – verstehen – integrieren Claude Karfiol, 4051 Basel	46	□ □ ■  EDU-Kinesiologie:  Brain Gym in der Schule
27	Mit ELF zu mehr Selbständig- keit im textilen Werken Anna Hofstetter, 3655 Sigriswil	37	Kommunikationstraining	47	Prapata Tondeur, 9630 Wattwil
28	☐ ☐ ■ Unterricht für Textilarbeit und Werken heute und morgen: Ziele, Inhalte,		aller Schularten Prof. Dr. Kristian Kunert, D - 86486 Bonstetten		Mentaltraining Robert Lauber, 4125 Riehen Achtung: Der Kurs dauert vom 21. bis 23. Juli 1997.
	Unterrichtsformen Annemarie Hosmann Rindisbacher, 3076 Dentenberg	38	□ ■ □ Erlebnispädagogik als Unter- stützung zum Schulunterricht Kursort: unterwegs	48	□ □ ■ Mit meiner Zeit und Energie richtig umgehen
29	■ □ □ «Wucheplänle isch läbigs und lässigs Lehre»		ALTAMIRA Mathias Hefel und Valentin Vonder Mühll, 4054 Basel	49	Marlies Siegfried, 5636 Benzenschwil
	Willi Rudin, 4426 Lauwil	39		43	Familienskript:
30	■ □ □ Die Mehrklassenschule – eine moderne Schule Danny Frischknecht, 8556 Engwang		Einführung in die Freinet-Pädagogik Franziska Vogt Simpson, 3012 Bern Bea Zumwald, 9000 St. Gallen		Ich, meine Familie und mein erzieherisches Verhalten Kursort: Donaueschingen/D Marlies Siegfried, 5636 Benzenschwil Pia Ditz, 8585 Klarsreuti
	Elsbeth Ommerli, 4492 Tecknau	40			ria Ditz, 0303 Klaisieuti
31	Angst macht dumm  Kursort: Universität Konstanz  Rita Christine Vörg,  D-78434 Konstanz	40	Erziehung zur Lebenstüchtig- keit – eine Einführung in die Pädagogik Rudolf Steiners Daniel Wirz, 6340 Baar Urs Moser, 8911 Rifferswil	50	Rhythmik als Wahrnehmungs- und Lernform Marie-Anne von Weber, 6432 Rickenbach
Fegende		Legende	7.7.–11.7. 14.7.–18.7. 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse	Legende	7.7.–11.7. 14.7.–18.7. 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse

51	Bewegter Unterricht durch Rhythmik Beth Schildknecht-Forck, 8143 Stallikon	229	☐ ■ ☐ f/d  Konfliktlösung  als kreative Chance  Géraldine Loosli,  2000 Neuchâtel		Sprache, Schulspiel, eater
52	■ □ □  Der Tanz des Lebensbaumes  Ladina Kindschi, 7276 Davos Frauenkirch		Christine Kuebler, 2068 Hauterive	57	■ □ □  Lesen durch Schreiben  Verena Jenzer, 2513 Twann  Margrit Haussener, 3122 Kehrsatz
	10/19/01/00 %		weise auf Kurse		ATRIC O'CE DITHIN THE MARKET
53	□ □ ■ Ein Weg in die eigene Tiefe	-	lerer Sektoren	58	Das «Lernen lernen» –
	Atmen (nach Prof. J. Middendorf) und Ausdrucksmalen Carmen Birchler, 6340 Baar Esther Zeller, 7320 Sargans	74	Hilf mir, es selbst zu tun! Elemente der Montessori- Pädagogik für den Mathematikunterricht		eine zentrale Aufgabe der Schule, behandelt am Beispie Sprache und Schrift Prof. Dr. Kurt Meiers, D-72731 Reutlingen
54			an Primarschulen		Samuel Zwingli, 8197 Rafz
	Ausdrucksmalen – Lebendigkeit mit Farben Annette Fäh,		Horst-Dieter Gerold, D-72766 Reutlingen	59	□ ■ □ Intensives Sprechtechnik-
	8552 Felben-Wellhausen	97	□ ■ □ Werkstatt Kommunikation		Training und wirkungsvolle Textgestaltung – Viel Spass und Freude an
55	Toi Chi		Peter Bühlmann, 4147 Aesch		der hochdeutschen Sprache
	T'ai Chi – das Spiel der Balance	135			Kurt Lauterburg, 8706 Meilen
	Beatrice Fischer,		Musik als Unterrichtsprinzip	-	
	D-79790 Küssaberg		Kursort: Grenchen Markus Cslovjecsek, 4523 Niederwil	60	□ ■ □ Choreographie und Text Rhythmus in Sprache,
56	Autogenes Training (Fortsetzungkurs)		Achtung: Der Kurs dauert vom 6. bis 11. Juli 1997.		Bewegung und Tanz  Kursort: Weil/D  Bärbel Spira, D-79585 Steinen
	Josef Hirschi, 6130 Willisau	148	□ ■ □ d/f/i Spüren – Bewegen – Tanzen Eine Selbsterfahrung		Hildegard Vierhuff-Bocks, D-79618 Rheinfelden
	hrsprachige Kurse Sektors A:		durch den Leib Gerda Koller-Zuppinger, 8003 Zürich	61	■ □ □  Atem – Körper – Stimme  Theresa Demarmels, 6300 Zug
226	■ □ □ f/d  Bewegung und Form (T'ai-Chi-Chuan und Gestalten mit Ton)  Cornelia Gruber, 2300 La Chaux-de-Fonds	151	Sehen, wahrnehmen und zeichnen lernen dank Aktivie- rung der rechten Hirnhälfte Regina Semadeni, 3012 Bern	62	Schreiben und erzählen Freude am Aufsatz, Lust am Erzählen und Zuhören Max Huwyler, 6330 Cham
	2300 La Chaux-de-Fonds	173		63	
227	■ □ f/d  Noch mehr Bewegung –  noch mehr Formen  Cornelia Gruber,  2300 La Chaux-de-Fonds		Spiel- und Lernfelder im Kindergarten (und auf der Unterstufe) Irene Beeli-Christoffel, 4410 Liestal		Français avec plaisir Kursort: La Tour-de-Peilz Pierre und Suzanne Klee, 9042 Speicher
	2300 La Chaux-de-Fonds		Doris Helm-Steiger,	64	
228	□ ■ □ f/d Kreativität und laterale Denkweise im Lehrwesen	100	4303 Kaiseraugst		Parlons français Kursort: La Tour-de-Peilz Chantal Grigis, 1038 Bercher
	Jean-Bernard Michel,	130	Plastizieren –		Chantal drigis, 1036 Bercher
	1426 Concise Sonja Olga Baumgartl, 1206 Genève		mit Tonerde arbeiten Thomas Saurenmann, 8405 Winterthur	65	■ □ □ Parlons français en naviguant sur le Lac Léman
Legende	■ □ □ 7.7.–11.7.	Legende	■ □ □ 7.711.7.	Fegende	■ □ □ 7.711.7.

ed () Jan	Kursort: Lac Léman Antoine Dubuis, 1521 Curtilles	144	□ ■ □ Singen, spielen, tanzen mit Kindergartenkindern	79	□ □ ■  Computer im Kindergarten – für die Kinder –
66	■ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □		und Kindern in den		für die Kindergärtner
	In Ticino per capire		ersten beiden Schuljahren		und Kindergärtnerinnen
	e parlare meglio L'italiano		Gerda Bächli, 8400 Winterthur		Yvonne Büttner, 4133 Pratteln
	Kursort: Bellinzona				Ursula Meyer, 4125 Riehen
	Monica Tinetti, 6710 Biasca				and the second
	Setude and done Sa    Setude and done Sa			80	
	Corso di lingua				Anwenderschulung
	e di cultura italiana				für Primarlehrer/-innen
	Kursort: Lugano	C	Mathematik,		auf dem Apple Macintosh
	Pia und Prof. Fernando Gilardi,				Martin Honegger, 4435 Niederdorf
	6977 Ruvigliana	EI	ektronik, Informatik		4433 Niederdori
67				81	
	Schultheater –	73			Anfängerkurs für Computer-
	Einführung in die Regiearbeit	/3	Schlüsselerlebnisse		verächter/-innen (Win)
	Jürg Schneckenburger,				Martin Schiesser, 8332 Russikon
	8224 Löhningen		in Sprache und Mathematik		
			Dr. phil. I Urs Ruf, 8344 Bäretswil Dr. sc. math. Peter Gallin,	82	
68			8494 Bauma	-	Anfängerkurs
	Bewegung – Spiel – Theater		O-77 Dauma		für Computerverächter/-innen
	Esther Tobler,	74			Werner Willi, 8604 Volketswil
	8917 Oberlunkhofen	, ,	Hilf mir, es selbst zu tun!		This statement was found being one
			Elemente der Montessori-		total and the first first and the second
69			Pädagogik für	83	
	TZT -		den Mathematikunterricht		Anfängerkurs
	Themenzentriertes Theater		an Primarschulen		für Computerverächter/-innen
	Renato Maurer, 2503 Biel		Horst-Dieter Gerold, D-72766 Reutlingen		Christoph Dürr, 9470 Buchs
70			TRANSPORT ORGAN TO SOME SAFETY OF THE SOME	84	
	Spiele in Unterricht	75			Grundkurs ClarisWorks
	und Freizeit		Selbstbestimmtes Lernen		(Mac/Win)
	Hans Fluri, 3855 Brienz		durch neue Unterrichts-		Martin Waser, 8050 Zürich
			formen auch im Mathematik-		
71			unterricht der	85	
	Spielen macht Schule		59. Schulstufe?	05	ClarisWorks
	Dieter Naef, 5000 Aarau		Günter Kaiser, D-79774 Albbruck		für Anfänger/-innen
	A discharge also and such		Ulrich Streu, D-79539 Lörrach		Martin Schiesser, 8332 Russikon
72	■ □ □ Welt der Spiele – Spielwelten	76			
	Genossenschaft Spielerei,		Loslösung	86	
	6440 Brunnen		vom «Fingerrechnen»? –		ClarisWorks
	Claude Radu, 6430 Schwyz		Verankerung von «inneren		(Fortsetzungskurs)
	Gabi Müller-Rütt, 6438 Ibach		Vorstellungsbildern»!		Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems
			lic. phil. Kurt Hess, 8589 Sitterdorf		Hans Stäbler, 7477 Filisur
		_	lines state and nines		
		77		87	
Him	weise auf Kurse		Methodik-Wochenkurs		ClarisWorks
	derer Sektoren		für das Tastaturschreiben		(Fortsetzungskurs)
and	ierer Sektoren		Christina Bussinger-Sgier,		Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems
73			4450 Sissach		Hans Stäbler, 7477 Filisur
13	Schlüsselerlebnisse	78			
	Schlüsselerlebnisse	78	Informatikunterricht	88	
	in Sprache und Mathematik Dr. phil. I Urs Ruf, 8344 Bäretswil		praktisch erleben:	00	Computer für Anfängerinnen
	Dr. sc. math. Peter Gallin,		Warenhaus für den Macintosh		und Anfänger
	8494 Bauma		Martin Ziegler, 4414 Füllinsdorf		Beat Bucher, 3367 Ochlenberg
•		- C		20	
Legende	7.7.–11.7.	Legende	■ □ □ 7.711.7.	Legende	7.7.–11.7.
ege	14.7.–18.7.	ege	□ ■ □ 14.7.−18.7.	ege	□ ■ □ 14.7.−18.7.
7	□ ■ 21.7.–25.7.	ت	□ ■ 21.725.7.	ت	□ <b>■</b> 21.7.−25.7.
	d/f/i = mehrsprachige Kurse		d/f/i = mehrsprachige Kurse		d/f/i = mehrsprachige Kurse

89	Der Computer als Arbeitsmittel im Unterricht und für die persönliche Unterrichtsvorbereitung Hans R. Stauffer, 3298 Oberwil		Praxisorientierte Einsatzmöglichkeiten Kursort: Donaueschingen/D Hans Aicher, D-78166 Donaueschingen Lukas Dettwiler, 4402 Frenkendorf	108	■ □ □  «Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis zum Rhy» – Auf den Spuren des Baselbieterliedes Annegret und Felix Wiesner- Streissguth, 4103 Bottmingen
30	Vom Rechenbuch in die Tabellenkalkulation Albrecht Sieber, 4313 Möhlin	100	■ □ □ Musik und Computer Ernst Wolf, 4452 Itingen	109	■ □ □ Schule auf dem Bauernhof Kursort: Sissach
91	☐ ☐ ■ Informatik – Layout, Typographie, Gestaltung mit QuarkXPress Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon	101	■ □ Macintosh-System- und -Netzwerkinstallation Jürg Schaufelberger, 8152 Glattbrugg		Landwirtschaftliche Schule Ebenrain, 4450 Sissach <i>Achtung:</i> Der Kurs dauert vom 8. bis 10. Juli 1997.
92	□ ■ □ Informatik – QuarkXPress, Illustrator, Photoshop			110	■ □ □  Das Baselbiet kennen lernen  Dr. Hans Rudolf Hofer,  4410 Liestal
<u> </u>	Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Erika Peter, 9000 St. Gallen Andreas Butz, 9427 Wolfhalden		Mensch, Umwelt, rufe und Wirtschaft	111	■ □ □ Zu Gast in der Natur: Die Baselbieter
93	BASIC – Programmieren unter Windows Urs Rüegg, 8627 Grüningen	De	Tare and wirtschart	112	Naturschutzgebiete Samuel Blattner, 4153 Reinach
94	Steuern und Regeln Ernst Künzli, 8353 Elgg	102	Trinationale Ausbildung am Rheinknie ein Bildungs- markt ohne Grenzen Brigitte Möhr, 8800 Thalwil		Geschichte des Alltags von Frauen und Männern Dr. phil. Annamarie Ryter, 4059 Basel
95	■ □ □  Elektrik/Elektronik 2 (Radio)  Mathias Röthlisberger,  3325 Hettiswil	103	■ □ □  Strom – was denn sonst?  Heinz Wiedmer, 4658 Däniken	113	☐ ■ ☐ ☐ Grenzfälle – Grenzen fällen? Dr. Ruedi Brassel-Moser, 4133 Pratteln
96	□ ■ □  Elektronisches Werken im Informatikpraktikum  Heinz Amgwerd, 5610 Wohlen	104	■ □ □ Interdisziplinäre Praktika in Chemieberufen Kursort: Basel	114	Priska Forter, 4133 Pratteln  Der Jura als magischmystische Landschaft –
97	□ ■ □  Werkstatt Kommunikation  Peter Bühlmann, 4147 Aesch	105	Georges Hueber, 4070 Basel  Der Werdegang eines Medikamentes		Der Weg von Bruder Klaus von Sachseln nach Liestal (mit Exkursionen) Dr. phil. Pirmin Meier,
98	■ □ □ Telekommunikation in der Schule –	i vala	Kursort: Basel Guido Hess, 4002 Basel		6215 Beromünster lic. phil. Dominik Wunderlin, 4059 Basel
	Praxisorientierte Einsatzmöglichkeiten Lukas Dettwiler, 4402 Frenkendorf Hans Aicher, D-78166 Donaueschingen	106	Basel – eine regionale, nationale und internationale Verkehrsdrehscheibe Ulrich Meyer, 4410 Liestal	115	Fossilienfundstellen in der Regio Basiliensis Jost Schweizer, 4107 Ettingen
99	Telekommunikation in der Schule –	107	Raumplanung – ein packendes Thema! Urs Bähler, 4410 Liestal	116	□ ■ □  Fossilien und Erdgeschichte in der Nordschweiz  Walter Etter, 8006 Zürich
Legende	■ □ 7.7.–11.7. □ ■ □ 14.7.–18.7. □ □ ■ 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse	Legende	<ul> <li>■ □ 7.7.–11.7.</li> <li>□ ■ 14.7.–18.7.</li> <li>□ ■ 21.7.–25.7.</li> <li>d/f/i = mehrsprachige Kurse</li> </ul>	Legende	■ □ 7.7.–11.7. □ ■ 14.7.–18.7. □ ■ 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurs

117	□ ■ □  Belebte Zeiten in Augusta Raurisa  Kursort: Augst (Augusta Raurisa)	126	■ □ □  Heilkräfte der Natur  Peter Oppliger, 6004 Luzern		hrsprachiger Kurs Sektors D
	Catherine Aitken, 4302 Augst	127	□ ■ □ Pflanzenheilkunde	231	■ □ □ f/d  Tischdekorationen und  Geschenke zum Anschauen
118	□ □ ■ Alltagsleben im Mittelalter Jürg Tauber, 4452 Itingen		Barbara Gasser Strassmann, 6062 Wilen Rene Strassmann-Gasser, 6062 Wilen		und Essen Jacqueline Bovier-Widmer, 3960 Sierre
119	□ ■ □ Vom Basler Münster	-	- 750°03, 1500B		
	zum Munot – Natur und Landschaft am Hochrhein ganzheitlich erleben	128	■ □ «Vor dem Baum, der Schatten gibt, soll man sich neigen» Rolf Dürig, 4102 Binningen		weise auf Kurse Ierer Sektoren
	Kursort: unterwegs Fritz Wassmann,		Non Burg, 1102 Billingen	25	□ ■ □ Erweiterte Lernformen
120	3032 Hinterkappelen b. Bern	129	■ □ □ □ Zeltlager und Kajakfahren – als Beispiel eines Projekt- lagers im Rahmen		im Fachbereich Geschichte, Mensch und Umwelt Donatus Stemmie,
	Erlebte Urgeschichte – Werken – Lehrmittel –		der Erweiterten Lernformen		8926 Kappel a.A.
	<b>Archäologie</b> Christian Foppa, 7000 Chur		Kursort: Zeltplatz bei Goumois am Doubs Kurt Grunauer, 4114 Hofstetten Franz Michel, 4574 Lüsslingen	38	■ □ Erlebnispädagogik als Unter- stützung zum Schulunterricht Kursort: unterwegs
121	■ □ □ Kulturraum Markgräflerland – Kirchen, Burgen, Museen		Achtung: Der Kurs dauert vom 6. bis 11. Juli 1997.		ALTAMIRA  Mathias Hefel und Valentin  Vonder Mühll, 4054 Basel
	Kursort: Hertingen/D Hansjörg Noe, D-79539 Lörrach	130	Leben wie Steinzeitmenschen Kursort: Bauma ZH	202	■ □ □ Werken mit Kunststoffen am Beispiel Polyethylen
122	□ ■ □ Biologie und Erdkunde vor Ort – Markgräflerland	131	Jakob Hirzel, 8025 Zürich		Dr. Luciano Bassi, 8730 Uznach
	Kursort: Hasel/D Werner Schmidt, D-79793 Wu	131	Unterwegs im Parc Naziunal Svizzer Kursort: Zernez		
123	■ □ □ Auf den Spuren		Hans Lozza, 7530 Zernez		Musik, Singen, Tanz
	der Jakobspilger – Kunstwanderung von Freiburg nach Basel	132	□ ■ □ Alpenblumen in ihrer Umwelt	Е.	wiusik, singen, ianz
	Kursort: unterwegs Helmut Bauckner, D-79639 Grenzach-Wyhlen		<b>kennenlernen</b> <i>Kursort:</i> Schynige Platte  Prof. Dr. Otto Hegg, 3013 Bern	134	Schweizer Schulmusikwoche '97 Zusammen mit dem Verlag
124	☐ ■ ☐ Grundlagen der modernen Astronomie	133	■ □ □ Erlebnisraum Alpen (Kurs gemeinsam mit		Schweizer Singbuch Fredy Messmer, 9010 St. Gallen
	Piero Indelicato, 6374 Buochs Dr. Alfons Frei, 6300 Zug		dem SBN-Naturschutzzentrum Aletsch des Schweizerischen Bundes für Naturschutz)	135	■ □ □ Musik als Unterrichtsprinzip  Kursort: Grenchen
125	□ ■ □  Experimenta –  Lernen mit allen fünf Sinnen  Gerd Oberdorfer, 9413 Oberegg		Kursort: Riederalp Laudo Albrecht, 3987 Riederalp Achtung: Der Kurs dauert vom 7. bis 12. Juli 1997.		Markus Cslovjecsek, 4523 Niederwil <i>Achtung:</i> der Kurs dauert vom 6. bis 11. Juli 1997.
Legende	<ul> <li>□ □ 7.7.–11.7.</li> <li>□ □ 14.7.–18.7.</li> <li>□ □ 21.7.–25.7.</li> <li>d/f/i = mehrsprachige Kurse</li> </ul>	Legende	□       7.7.–11.7.         □       14.7.–18.7.         □       21.7.–25.7.         d/f/i = mehrsprachige Kurse	Legende	7.7.–11.7.  14.7.–18.7.  21.7.–25.7.  d/f/i = mehrsprachige Kurs

136	■ □ □ A Cappella Party Ursula Hofer Loeffel und Martin Loeffel-Hofer, 6012 Obernau	147	Rhythmische Erziehung in Kindergarten und Unterstufe der Primarschule Sylvia Stampfli, 6004 Luzern	154	■ □ □ Material und Technik in der Malerei: Aus dem Rezeptbuch alter Meister
137	□ ■ □  Chor-, Sing- und Tanzwoche  Armin Kneubühler, 6300 Zug	148	□ ■ □ d/f/i Spüren – Bewegen – Tanzen		Kursort: Basel Marianne Flury, 4055 Basel
	Cecile Zemp, 6252 Dagmersellen		Eine Selbsterfahrung durch den Leib Gerda Koller-Zuppinger,	155	■ □ □ □  Die Kunst des Radierens  Thyl Eisenmann, 6004 Luzern
138	□ ■ □  Rock Around The Clock  Urs Rudin, 4434 Hölstein	149	8003 Zürich	156	□ □ ■ Spielerische Einführung
139	□ ■ □ Sing & Swing	h9)0	Percussion im (Schul-)Alltag Reto Jäger, 7213 Valzeina		ins Aquarellierender kreisrunde Farbkasten Richard Bucher, 4051 Basel
	Kreatives Singen und Musizieren in der Gruppe Georg Hausammann, 4132 Muttenz	150	Orgeln in unserer Region Dieter Stalder, 4410 Liestal	157	Gestaltungselement Farbe – Farbe im Unterricht Walter Grässli, 9630 Wattwil
140	Moderne Lied- und Song- begleitung auf der Gitarre Alex Kappeler, 8580 Amriswil	im	weise auf Kurse Sektor C	158	■ □ ■ □ Miros Sonne weckt alle Sinne Regula Weber Hardegger, 8057 Zürich
	Singen – Tanzen – Liedbegleitung am Klavier Armin Kneubühler, 6300 Zug	100	Musik und Computer Ernst Wolf, 4452 Itingen	159	Zeichnen auf der Oberstufe Impulse und Erproben verschiedener Techniken Hansjörg Menziger, 8955 Oetwil a.d.L.
143	Liedbegleitung am Klavier Martin Loeffel, 6012 Obernau		Zeichnen, uelle Erziehung	160	■ □ □ Vom «realen» Raum zum Bildraum – Zeichnen und
	HIT-PAC, Playbacks im Unterricht Daniel Odermatt, 8052 Zürich	013	delic Elziending		Malen aus der Anschauung Esther Huber, 6162 Entlebuch Roger Schnyder, 6162 Entlebuch
144	□ ■ □ Singen, spielen, tanzen mit Kindergartenkindern und Kindern in den	151	Sehen, wahrnehmen und zeichnen lernen dank Aktivierung der rechten Hirnhälfte	161	□ ■ □  Vom Primitivismus  zu Keith Haring  Hansjörg Rekade, 9042 Speicher
	<b>ersten beiden Schuljahren</b> Gerda Bächli, 8400 Winterthur	152	Regina Semadeni, 3012 Bern	162	□ □ ■  Experimentelle Kalligraphie  Annette und Andreas Schenk,
145	□ ■ □ Singen, tanzen und musizieren auf	186	12 Wiederentdeckung der Wandtafel! Malerische Spielereien	163	4051 Basel
	<b>der Mittel- und Oberstufe</b> Armon Caviezel, 6340 Baar		<b>und Zauberstücke mit Kreide</b> Richard Bucher, 4051 Basel	.05	Chinesisch-japanische Schreibkunst (Kalligraphie) Ein Einstieg in
146	■ □ □ □  Jazztanz und Musicaldance in der Schule  Barbara und Marion Kindle, FL-9495 Triesen	153	Zeichenideen in Mischtechniken Agnes Kultscher-Walder, 1260 Nyon		die fernöstliche Kultur Sanae Sakamoto, 4142 Münchenstein Harumi Shimamoto, 4142 Münchenstein
Legende	<ul> <li>7.7.−11.7.</li> <li>14.7.−18.7.</li> <li>21.7.−25.7.</li> <li>d/f/i = mehrsprachige Kurse</li> </ul>	Legende	<ul> <li>7.711.7.</li> <li>14.718.7.</li> <li>21.725.7.</li> <li>d/f/i = mehrsprachige Kurse</li> </ul>	Legende	<ul> <li>□ □ 7.711.7.</li> <li>□ □ 14.718.7.</li> <li>□ □ 21.725.7.</li> <li>d/f/i = mehrsprachige Kurs</li> </ul>

164	□ ■ □ d/f Holzschnitt und Bilddruck Maja Zürcher, F-75011 Paris		weise auf Kurse erer Sektoren	178	■ □ □  Künstlerische Fantasiefiguren  zum Beleben des Schulalltags  Liselotte Himmelsbach,
165		119			4147 Aesch
103			Vom Basler Münster		4147 Aescii
	Landschaft erleben		zum Munot -		
	und künstlerisch gestalten in			179	
	der Technik des Holzschnitts		Natur und Landschaft		Krippen- und andere Figuren
	Kursort: Schliengen/D		am Hochrhein		Hanny Roduner, 8008 Zürich
	Hans-Jürgen Rung,		ganzheitlich erleben		
			Fritz Wassmann,	100	
	D-79588 Efringen-Kirchen		3032 Hinterkappelen	100	
	Niels Bohn, D-79415 Hertingen		3032 Hillerkappelen		Patchwork – kombiniert mit
	and the same and		what were an elitabelian and the		Stickerei und Applikation
66		172			Silvia Stingelin, 4132 Muttenz
	Hochdruck		Werkprojekte gestalten		
	nach Lust und Laune		(Nichttextil/Textil)	181	
			Beatrice Thiele, 4054 Basel		Sticken, gestalten, malen mit
	Kurt Schaub, 4422 Arisdorf		Beatifice Tillele, 4054 baser		
	Charlotte Spinnler, 4410 Liestal		A CONTRACTOR OF THE SECOND PROPERTY OF THE SE		der Nähmaschine
	und Mitarbeiter	194			Luzia Gisler-Wenk, 8308 Illnau
	und Mitarbeiterinnen		Relieftechniken		
	nagoua-TeVe na oto mode		in Ton und Gips	182	
c =			Irene Stelzer, 8610 Uster	102	Kreative Seidenmalerei
0/			nene steizei, outu ustei		
	Siebdruck				(Anfängerkurs)
	Kursort: Liestal				Monika Indelicato, 6374 Buochs
	Peter Blind, 4402 Frenkendorf				
	reter billia, 1102 Frenkender.	G.	Werken	183	
c 0			d Gestalten		Experimentierwoche Seiden-
60		un	u destaiten		
	Video-Praxis				malen (Weiterführungskurs)
	Ernst Hofstetter,				Theres Ochsner, 4493 Wenslingen
	8598 Bottighofen	172			
	Richard Beeli, 8280 Kreuzlingen		Werkprojekte gestalten	184	□ □ ■ d/f
	Michard Been, 6200 Rredzinigen		(Nichttextil/Textil)		Schmuck, Kleinodien, Klein-
			Beatrice Thiele, 4054 Basel		
69			Beatifice Tillele, 4034 Basel		skulpturen gegossen
	Trickfilm-Werkstatt	- Table 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1			Stephan Bäumier, 6315 Oberäger
	Urs Brenner, 4132 Muttenz	173			
	Claude Fitze, 4431 Bennwil		Spiel- und Lernfelder	185	
	claude 11tze, 4451 Bellilwii		im Kindergarten		Schmuck gestalten
			(und auf der Unterstufe)		
70			Irene Beeli-Christoffel,		Robert Walter, 8610 Uster
	Schwarzweissfotografie		1 22 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2		
	(für Anfänger/-innen)		4410 Liestal	186	
	Sacha Ineichen, 8808 Pfäffikon		Doris Helm-Steiger,		Emaillieren auf Kupfer - eine
	sacra melenen, ooos marikon		4303 Kaiseraugst		Kunst der Metallveredlung
71		17/			Aldo Botta, 4655 Stüsslingen
	Kreative (experimentelle)	174			
	Fotografie (für Fotofreaks)		Phänomene:	187	
	Sacha Ineichen, 8808 Pfäffikon		Sterne, Kugeln, Jitterbugs		Ornamente
	The state of the s		Walter Arn, 9248 Bichwil		mit Brennstempeln
			Condition (Ford etcotronicus		Hannes Grauwiller,
		475			
		1/5			3433 Schwanden i.E.
			Bewegte Bewegung		
			Rosvita Corrodi, 6300 Zug :	188	
	The second section of the second section of the second section of the second section s		- ntokhensel norbälln-da		Buntpapiere
/ 0	hrsprachiger Kurs	176			in modernen Techniken
		1/6			
es	Sektors F		Figuren aus dem Bilderbuch		Marianne Moll-Schaffner,
			Barbara Saner, 3073 Gümligen		4460 Gelterkinden
			philippoid 1906, hollow teak	W. XIII	
35	□ <b>■</b> □ f/d	177		189	Distribution contribution
	Gesichtsbemalung –		Vom Märchen zur Poesie		Papier
					-
	Maquillages		Irene Beeli-Christoffel,		schöpfen, erleben, gestalten
	Martine Soppelsa,		4410 Liestal		Angelika Fuchs-Waser,
	1032 Romanel-sur-Lausanne		Margrit Gysin, 4410 Liestal		6374 Buochs
		-		-	
	■ □ □ 7.711.7.	Legende	■ □ □ 7.7.−11.7.	Legende	■ □ □ 7.711.7.
	□ ■ □ 14.7.–18.7.	Jer	□ ■ □ 14.7.–18.7.	Jer	□ <b>■</b> □ 14.7.−18.7.
	□ □ ■ 21.7.–25.7.	ŗ	□ <b>■</b> 21.7.–25.7.	Le C	□ <b>□ ■</b> 21.7.–25.7.
		_	d/f/i = mohrenzachiga Kursa	_	d/f/i = mehrenrachige Kurs

190	Papier färben, Papier formen, Papier zum Leben erwecken Christian Gertsch-Stark, 9103 Schwellbrunn	201	<ul><li>☐ ☐ ■</li><li>Kunststoffe kennen</li><li>und bearbeiten</li><li>Hans Geissberger, 3018 Bümpliz</li></ul>	213	■ □ Balsaflieger - Einstieg in die Welt der Modellflugzeuge Markus Schnyder, 9044 Wald
		202		214	Landschaft orlands
191	Mit Papier und Karton kreativ arbeiten Martin Jenny, 8750 Glarus		Werken mit Kunststoffen am Beispiel Polyethylen Dr. Luciano Bassi, 8730 Uznach Othmar Hotz, 8730 Uznach		Werken mit Holz im Kindergarten und auf der Unterstufe Käthy Keller, 4312 Magden
192	□ ■ □  Papiermache – vielseitiges  Gestalten mit (Alt-)Papier  Ursula Müller-Hiestand,	203	Rennschlitten aus Holz Markus Haller, 5015 Erlinsbach	215	□ ■ □ d/f Zahlreiche einfache Holzspiele für die Unter- und Mittelstufe
	8053 Zürich	204			Erich Moser, 9442 Berneck
193	☐ ☐ ■  Drachen rund um die Welt  Dr. phil. Ruedi Epple, 4450 Sissach		Klang und Geräusch – Bau von Musikinstrumenten Kursort: Reinach / BL Philippe Gautier, 4144 Arlesheim	216	□ □ ■ d/f Spielzeuge aus Holz (3. Programm) (noch nie an SVSF-Kursen
194	■ □ □ Relieftechniken	205	□ □ ■ d/f Saiten-, Streich-, Zupf- und		<b>hergestellte Gegenstände)</b> Erich Moser, 9442 Berneck
405	in Ton und Gips Irene Stelzer, 8610 Uster	Tra S	Schlaginstrumente Barbara und Matthias Wetter, 8475 Ossingen	217	■ □ □ Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen Alfred Keller, 3210 Kerzers
195	Arbeitswoche im Tonwerk Lausen Kursort: Lausen BL	206	☐ ■ ☐ Viereckige Blockflöten bauen und spielen Pascal Miller, 8586 Buchackern	218	Holzbearbeitung (Grundkurs) Fritz Jungen, 3715 Adelboden
	Sabina Teuteberg, 4051 Basel		Shane S. (1973), where T. points of		
196	■ □ □  Bildhauen in Stein  Geschichte, Theorie und  Praxis	207	■ □ □ d/f Bau einer elektrischen Gitarre/Bassgitarre Rolf Kern, 8474 Welsikon	219	Gestalten mit Metall und Holz Max Lutz, 8608 Bubikon
	Charles König, 4937 Ursenbach	208	□ ■ □ Marionettenbau	220	■ ■ ■ Metallbearbeitung
197	<b>■</b> □ □ <b>Kreatives Gestalten mit Ton</b> Sibylle Schindler, 6430 Schwyz	209	Mel Myland, Eastbourne/GB		( <b>Grundkurs</b> ) Bernhard Abbühl, 3700 Spiez Ernst Ramseyer, 3612 Steffisburg
198	■ □ □ Plastizieren –		<b>Drechseln (Grundkurs)</b> Walter Zweifel, 9472 Grabs	221	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
	mit Tonerde arbeiten Thomas Saurenmann, 8405 Winterthur	210	□ □ ■  Drechseln (Fortsetzungskurs)	1.57	Walter Blöchlinger, 4310 Rheinfelden
199	□ ■ □ d/f	211	Walter Zweifel, 9472 Grabs  □ ■ □	222	□ ■ □ d/f  Löten und Schweissen  Kursort: Basel
	Speckstein – Topfstein – Seifenstein Brigitte Bauder, 8006 Zürich		Oberflächen behandeln – schützen – gestalten – veredeln		Sandor Nagy, Schweiz. Verein für Schweisstechnik, 4052 Basel
200	□ □ ■ Flechten mit Weiden		<b>Werkraumbetreuung</b> Beat Müller, 3097 Liebefeld	223	■ □ □ d/f  Masken schmieden  Bernard Pivot, 4058 Basel
	Paul Wälti, 3800 Matten b. Interlaken Hans Heckendorn, 4416 Bubendorf	212	■ □ Edle Hölzer dekorativ verbinden Urs Seiler, 8967 Widen	224	□ ■ □  Münzbetätigte Automaten  Hans Geissberger, 3018 Bümpliz
Legende	□       7.711.7.         □       14.718.7.         □       21.725.7.	Legende	■ □       7.711.7.         □ ■ □       14.718.7.         □ □ ■ □       21.725.7.	Legende	□       7.711.7.         □       □         14.718.7.         □       □         21.725.7.
Le	□ □ ■ 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse	F	□ □ ■ 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse	Le	☐ ☐ 21.725.7. d/f/i = mehrsprachige

Mehrsprachige Kurse des Sektors G  237		Sektors G  Erlebte Urgeschichte Christian Foppa, 7000 Chur		C. Mathématique, électronique, informatique			
238	Heidi Martin, 6863 Besazio  ☐ ☐ ☐ f/i/d  Batik einmal anders  Rosemarie Udriot, 6968 Sonvico		Formation, ucation,	230	■ □ □  Osons l'informatique  Benoît Zuber, 3960 Sierre		
240	■ □ □ f/d Patchwork aktuell	en	seignement				
	und traditionell		Agriciamosal		Caionaga		
	Ruth Müller, 1262 Eysins	225	■ □ □ Le look, un moyen		Sciences, et culture		
241	■ □ □ f/d  Technik der Lederbearbeitung  Jacqueline Werren, 1242 Satigny		de communisation Arlette Schmid Blumenthal, 1920 Martigny	1/0	• culture		
	and CFOs Mindselvations to 101				Decorations de table et		
242	■ □ f/d  Mach dir eine Holzuhr!  Andre und Liselotte Robatel, 1201 Genève	226	■ □ □ f/d  Mouvements et formes  Cornelia Gruber,  2300 La Chaux-de-Fonds		cadeaux a voir et a manger Jacqueline Bovier, 3960 Sierre		
243	■ □ □ f/d		i per al financia de la composició de la				
	Bau, Dekoration und Wurf verschiedener Modelle von Bumerangs Mario Ruppen, 1965 Saviese	227	■ □ f/d Ensore des mouvements, ensore des formes Cornelia Gruber,	E. 1	Musique, danse		
	Walle Rappell, 1909 Saviese		2300 La Chaux-de-Fonds	232			
244	■ ■ □ f/i/d		to be still bring to the state of the state		S'exprimer par le mouvement		
	Snowboard Alain Dufey, 1802 Corseaux Gerald Juchli, 1814 La Tour-de-Peilz	228	☐ ☐ ☐ f/d  Créativité et pensée latérale pour les enseignant(e)s  Sonja Olga Baumgartl, 1206 Genève Jean-Bernard Michel,	Cou	Valérie Defago, 3960 Sierre rs bilingue		
Hin	weise auf Kurse		1426 Concise	148	□ ■ □ d/f/i		
	lerer Sektoren	220	□ ■ □ f/d/i		Ressentir, se deplaner, danser: Une découverte a travers		
	Int. which is, the section is a visit of	223	Le conflit créateur		son corps Sentire – muoversi – danzare		
27	■ □ Mit ELF zu mehr Selbständig- keit im textilen Werken Anna Hofstetter, 3655 Sigriswil	tion tion	Christine Kuebler, 2068 Hauterive Geraldine Loosli, 2000 Neuchâtel		Un'esperienza personale attraverso il proprio corpo Gerda Koller-Zuppinger, 8003 Zürich		
28	□ □ ■ Unterricht für Textilarbeit und Werken heute		arques concernant des cours itres secteurs				
	und morgen: Ziele, Inhalte, Unterrichtsformen Annemarie Hosmann Rindis- bacher, 3076 Dentenberg	148	Ressentir, se déplacer, danser: Une découverte a travers son corps Sentire – muoversi – danzare		Dessin, ucation artistique		
95	■ □ □  Elektrik/Elektronik 2 (Radio)  Mathias Röthlisberger,  3325 Hettiswil		Un'esperienza personale attraverso il proprio corpo Gerda Koller-Zuppinger, 8003 Zürich	233	□ ■ □ Aquarelle Peter Bacsay, 1920 Martigny		
Legende	■ □       7.7.–11.7.         □ ■ □       14.7.–18.7.         □ □ ■ □       21.7.–25.7.         d/f/i = mehrsprachige Kurse	Legende	■ □ □ 7.7.–11.7.         □ ■ 14.7.–18.7.         □ □ 21.7.–25.7.         d/f/i = mehrsprachiae Kurse	Legende	7.7.–11.7.  14.7.–18.7.  21.7.–25.7.  d/f/i = mehrsprachige Kurse		

234		241	■ □ □ f/d	207	■ □ □ d/f
	Peinture sur soie Andre Heritier, 1965 Saviese		Techniques de travail sur cuir Tradition – création – moulage Jacqueline Werren, 1242 Satigny		Construction d'une guitare électrique où d'une basse guitare
235	□ <b>■</b> □ f/d				Rolf Kern, 8474 Welsikon
	Peinture survisage –	242	■ □ f/d	2 395	Setronenselsnist, neu onsel-
	maquillages		Offre-toi une montre en bois!	215	□ <b>■</b> □ d/f
	Martine Soppelsa,		Liselotte Robatel, 1201 Genève		Simples Jouets simples
	1032 Romanel-sur-Lausanne		Andre Robatel, 1201 Genève		en bois
26		243	■ □ □ f/d		Erich Moser, 9442 Berneck
.50	■ □ □ □ Du dessin géometrique		Boomerang: fabrisation,	246	
	à la créativité		décoration et lancer	216	□ □ ■ d/f
	Jean-Pierre Demierre, 1681 Billens		de plusieurs sortes de		Jouets en bois, programme no. 3 (nouveau programme)
			boomerangs		Erich Moser, 9442 Berneck
			Mario Ruppen, 1965 Savièse		The state of the s
	arques concernant des cours	244		222	□ ■ □ d/f
au	tres secteurs	244			Soudure
			Surf: du moule à la planche		Lieu du cours: Bâle
27	□ ■ □ f/i/d		Alain Dufey, 1802 Corseaux Gérald Juchli,		Sandor Nagy, Schweiz. Verein
<i>.,</i>	Nouvelle découverte		1814 La Tour-de-Peilz		für Schweisstechnik, 4052 Basel
	du papier découpé		1314 La 13a1-ac-1 cliz		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
	Heidy Martin, 6863 Besazio	245	Maly vertering a comment	223	■ □ □ d/f
	Transport Francis		Cartonnage (cours de base)		Masques en fer forgé
			Georges-André Morand,		Bernard Pivot, 4058 Basel
u	rs biligues		2300 La Chaux-de-Fonds		
		246			
1	□ ■ □ d/f	246	Travaux sur bois		
)4	Gravure sur bois – impression		(cours de base)		
	Maja Zürcher, F-75011 Paris		Pierre-Michel Farron.		
	Maja 24. 6. 6., 7. 756 1. 1. 41.5		2720 Tramelan		
		247			
		247	Travaux sur métaux		
			(cours de base)		
5	Activités créatrices		Eric Wagnières,		
-	manuelles		1033 Cheseaux-Lausanne		
יווי	manuelles	170	□ <b>■</b> □ d/f		
		1/5	Personnages de creches		
37	□ ■ □ f/i/d		et autres figurines		
	Nouvelle découverte		Hanny Roduner, 8008 Zürich		
	du papier découpé	1501	And the second second		
	Heidy Martin, 6863 Besazio	184	□		
	AND THE RESERVE OF THE PROPERTY OF THE PROPERT		Coulages de bijoux,		
8	□ ■ □ f/i/d		de joyaux miniatures		
	Jouons avec la batik –		et de petites sculptures		
	Giochiamo con il batik		Stephan Bäumier, 6315 Oberägeri		
	Rosemarie Udriot, 6968 Sonvico				
_		199	□ ■ □ d/f		
9			Pierre ollaire –		
	A la recherche du papier originel		<b>pierre du savon – stéatite</b> Brigitte Bauder, 8006 Zürich		
	Danièle Mussard, 1003 Lausanne		brigitte bauder, 0000 Zurich		
	Dameie Massara, 1005 Lausarine	205	□		
0	■ □ □ f/d	_05	Instruments à cordes		
	Patchwork astuel		et à percussion		
	et traditionnel		Barbara und Matthias Wetter,		
	Ruth Müller, 1262 Eysins		8475 Ossingen		
-	<b>—</b> — 77 447	<u>a</u>	<b>17</b> 44.7	a)	■□□ 27.447
	7.7.–11.7.	Legende	7.7.–11.7.	Legende	■ □ □ 7.7.−11.7.
	□ ■ □ 14.7.−18.7. □ □ ■ 21.7.−25.7.	ege	□ ■ □ 14.7.−18.7. □ ■ 21.7.−25.7.	ege	□ ■ □ 14.7.−18.7. □ □ ■ 21.7.−25.7.
	d/f/i = mehrsprachige Kurse	_		_	
	u//// = menrspracnige Kurse		d/f/i = mehrsprachige Kurse		d/f/i = mehrsprachige Kurs

## **Andere Kurse**

## SVSS-Kurse Januar/Februar 1997

## 62 Snowboard in der Schule (LK-1 J+S)

Ziele und Inhalte:

Der Kurs steht unter dem Motto: Snowboard erleben. Er umfasst Übungsbeispiele für schülerbezogenen Unterricht in Snowboardlagern, lagerbezogene Unterrichtsformen (Spiele, Umwelt...) sowie persönliche technische Weiterentwicklung im Bereich Alpin und Freestyle.

Methoden:

Unterricht in Klassen. LK-1 Kandidaten Eintrittstest am ersten Kurtstag.

Zielpublikum:

Fortgeschrittene Snowboarder und Snowboarderinnen, die den Leiterkurs 1 machen wollen. Falls noch Plätze vorhanden sind, können auch Teilnehmende berücksichtigt werden, die sich auf den Leiterkurs 1 vorbereiten möchten.

Besonderes: Maximal 40 Teilnehmende

Kurskosten: Fr. 580.–

Kursleitung:

Maurizio Ferretti, Postfach 294, 7500 St. Moritz, Tel: 077 82 16 82 und Christoph Künzi, Tel: 077 36 26 50 oder 031 961 17 77.

Kursdatum:

Montag, 3. bis Samstag, 8. Februar 1997.

Anmeldung bis: Freitag, 20. Dezember 1997.

## 61 Attività sportive invernali (CP G+S sci)

Buts und contenu:

Aggiornare tecnica e metodologia per l'insegnamento dello sci. Piacere di sciare. Possibilità di praticare snowboard e big foot. Temi G+S. Eventuale presentazione manuale federale 1.

Methodologie:

Lavoro in classi e a cantieri. Riprese video.

Public cible:
Docenti dei vari settori

En particulier:

Fr. 120.– (compresa pensione completa e giornaliere). Possibilità di pernottare in albergo.

Direction du cours: Fausto Vanini, Via al chioso 9, 6828 Balerna, Tel. 091 683 34 23

*Lieu du cours:*Bosco Gurin

Date du cours: Venerdì sera, 24 a domenica 26 gennaio 1997

Délai d'inscription: Venerdì, 6 dicembre 1997

## Rätisches Museum Chur

## Pressemitteilung / Veranstaltungshinweis

## Sehr geehrte Damen und Herren

Dürfen wir Sie bitten, ihre Aufmerksamkeit der nächsten Sonderausstellung des Rätischen Museums zu widmen:

## Erwerbungen und Geschenke 1976-1996

29. November 1996 bis 31. März 1997

## Öffnungszeiten des Rätischen Museums:

Dienstag-Sonntag: 10.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr Montag: geschlossen

# HEILPÄDAGOGISCHES-

**SEMINAR ZÜRICH HPS** 

Am interkantonalen Heilpädagogischen Seminar Zürich beginnen am 18. August 1997

#### **NEUE AUSBILDUNGSGÄNGE**

Die Ausbildung gliedert sich in ein Grundstudium und dessen Vertiefung in einem der folgenden Aufbaustudien.

Schulische Heilpädagogik
Berufsbegleitende
Ausbildung für Schulische
Heilpädagogik, Geistigbehindertenpädagogik
Hörgeschädigtenpädagogik
Logopädie
Psychomotorische Therapie
Weiterbildung in
Heilpädagogischer Früherziehung.

Für die einzelnen Ausbildungsgänge (Voll- oder Teilzeitstudien) gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen. Das Ausbildungsreglement informiert Sie über die Einzelheiten.

Die berufsbegleitende Ausbildung für Schulische Heilpädagogik steht nur Interessenten aus den Trägerkantonen offen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Kantonen Aargau, Graubünden, Solothurn, Schaffhausen, St.Gallen, Thurgau und Zürich entrichten kein Studiengeld. Mit einer Reihe weiterer Kantone, der EDK-Ost und dem Fürstentum Liechtenstein bestehen

Ausbildungsverträge. Über die entsprechenden Regelungen gibt das Sekretariat des HPS Auskunft.

### Anmeldeschluss: 15. Januar 1997

Anmeldeunterlagen wie auch das Ausbildungs- und Prüfungsreglement sind erhältlich: Logopädie Tel. 01/291 18 44, Psychomotorische Therapie Tel. 01/383 32 66, übrige Ausbildungen 01/267 50 80, Sekretariat HPS Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich.

Am 6. November findet um 15.00 Uhr an der Universität Zürich, Häldeliweg 2, eine Orientierungsveranstaltung statt.

August 1996

Das Rektorat

## Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL)

## Weiterbildungskurs zur Sprachheilkindergärtnerin

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) führt 1997/98 wieder einen einjährigen, berufsbegleitenden Weiterbildungskurs zur Sprachheilkindergärtnerin durch. Dieser befähigt zur Erziehungs- und Unterrichtstätigkeit an einem Sprachheilkindergarten.

Kursbeginn:

Nach den Sommerferien 1997

Die theoretische Stoffvermitlung (Studienwochen und wöchentliche Studientage) wird in Zürich, die praktische Ausbildung dezentralisiert in verschiedenen Sprachheilkindergärten durchgeführt.

#### Aufnahmebedingungen:

- Kindergärtnerinnendiplom (vom Schweiz. Kindergärtnerinnenverein anerkannt)
- mind. 2 Jahre Tätigkeit als Kindergärtnerin in einem Regelkindergarten
- Anstellung an einem Sprachheilkindergarten spätestens ab Beginn dieses Weiterbildungskurses

Anmeldeschluss: 30. April 1997

Tel. 01/388 26 90

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Interessentinnen erhalten detaillierte Unterlagen bei der Geschäftsstelle der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) Postfach 1332, 8032 Zürich

## EINMALIGE SONDERREISE CHINA – TIBET – THAILAND vom 16. Juli bis 3. August / 10. August 1997

Diese einmalige Sonderreise, welche Sie zu den «Perlen» des Fernen Ostens bringt, zeigt Ihnen die Schönheiten dieser faszinierenden Welt. Erleben Sie z.B. in China Höhepunkte wie die verbotene Stadt in Beijing, die chin. Mauer, den Himmelstempel, eine Chinesische Kochschule, ferner Grund- und Mittelschulen, in Xian die weltbekannten Terrakottafiguren, Seidenweberei und Stickerei, eine Malereischule, die Akupunktur und vieles mehr. Im Tibet besuchen sie u.a. eine Grundschule (Gespräch mit Lehrern), eine Familie, den bezaubernden Potala, den Jokhang -Tempel, das Tibet. Spital, eine Teppichknüpferei, das Kloster Drepung und anderes mehr. In Thailand wird Sie u.a. der Königspalast in Bangkok und eine Fahrt auf den Klong begeistern, wie aber auch der Besuch des Norden, wo das Thail. Kunsthandwerk (Schnitzerei, Malerei, Schirmherstellung, Silberund Goldverarbeitung, Seidenverarbeitung u.a.m.) betrieben wird. Ferner haben Sie

die Möglichkeit die Meo und Thaimärkte zu besuchen, einen 3-tägigen Thai-Kochkurs (fakultativ) zu absolvieren oder einen Besuch von Fruchtplantagen u.a.m. Am Schluss der Reise können Sie erst noch in unserem traumhaft schönen Hotel eine Verlängerungswoche anschliessen. Um Ihnen eine optimale Reise zu ermöglichen ist ein eintägiges Vorbereitungssemiar geplant! (Teilnehmerzahl begrenzt!) Preis pro Person im DZ Fr. 5885.—, Einmaliger Sonderpreis für die Verlängerungswoche (\*) in Thailand Fr. 350.—.

Informationen, Detailprogramm u. Anmeldeformulare erhalten Sie bei: Herrn G. Viecelli, Krähenweg 3, 7000 Chur, Telefon 081/284 64 14

## Stiftung Umweltbildung Schweiz

## Besuch bei der Stiftung Umweltbildung Schweiz

Organisierte Besuchergruppen erhalten einen Einblick in die Arbeit der Stiftung und ihrer umfassenden Mediendokumentation. Zudem haben sie die Möglichkeit, ein Thema der Umweltbildung aus dem Programm einer Umweltbildungsorganisation praxisnah kennenzulernen. Zur Wahl stehen folgende Organisationen und Themenbereiche: CH-Waldwoche (Wald-Erleben, Soziales Lernen, Suchtprävention), Greenpeace (Energie, Verkehr, Öffentlickeitsarbeit in der Gemeinde), Schweizer Bund für Naturschutz SBN (Faszination «Leben im Wasser», Natur am Schulweg), Schweizerische Interessengemeinschaft für Abfallverminderung / Aktion Saubere Schweiz SIGA/ASS (Abfall), Stiftung Umweltbildung Schweiz SUB (Umweltbildung, Schule als Umweltlernort), WWF-Schulservice (Bodenaktionen, (Umwelt-)Ängste, Chancen/Probleme der Umwelterziehung), Verein für Naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung VNG (Naturgarten). Die genaue Themenumschreibung erhalten Sie bei der Stiftung Umweltbildung Schweiz. Das Angebot richtet sich an Gruppen aus den Bereichen Schule (Lehrerinnen- und Lehrerausbildung, -fortbildung), Verwaltung, Wirtschaft und Politik.

Ort:

Zofingen, in den Pavillons der Stiftung Umweltbildung Schweiz Datum:

Nach Vereinbarung

Kosten:

Unkostenbeitrag Fr. 350.- pro Gruppe (inkl. Pausenkaffee)

Auskunft und Anmeldung: Stiftung Umweltbildung Schweiz, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen, Tel. 062/746 81 20

## Heilpädagogisches Seminar Zürich

3 Welche heilpädagogische Brille? – Welche heilpädagogische Hand? Sicht- und Handlungsweise in der Heilpädagogik

Seminar für Fachleute aus heilpädagogischen Berufen

## Zielsetzungen:

- Kennenlernen unterschiedlicher Betrachtungs- und Erklärungsweisen von Behinderung
- Erkennen von Zusammenhängen und Wechselwirkungen zwischen Weltund Menschenbild einerseits und Erklärung von Behinderung andererseits
- Ableiten von Auswirkungen und Herstellen von Bezügen zu konkreten Situationen
- Reflexion der eigenen Sicht- und Handlungsweise und derjenigen der Institution, in der man z.Z. wirkt (Bestandesaufnahme, mögliche Korrekturen, Optimierung der Übereinstimmung).

## Inhalte:

Die wichtigsten Sicht- und Handlungsweisen in der Heilpädagogik, u.a.: das karitative, das exorzistisch/esoterische, das medizinisch/personenorientierte, das schulsystemorientierte, das gesellschaftskritische, das rehabilitative, das interaktionistische Paradigma.

Kursleitung: Alois Bürli

Kursplätze:

20

*Zeit:* 2 Mittwoche von 09.30-16.30 Uhr:

5./12. März 1997

*Ort:* Hotel Zürichberg, Oreilistrasse 21, 8044 Zürich *Kursgebühr:* Fr. 250.–

Anmeldeschluss: 17. Februar 1997

## 17 Zur kognitiven Entwicklung des Kindes in der Sensomotorik – Aspekte zur Theorie J. Piagets anhand von Videobeispielen

Ausgangslage:

Früherzieherinnen und Fachleute, die mit mehrfach- und schwerbehinderten Menschen arbeiten, betreuen oft Kinder und Personen, deren Entwicklungsstand vorwiegend im vorsprachlichen Bereich liegt.

Für diesen Bereich gibt es wenig Lernanleitungen. Ein Verständnis von Piaget's Entwicklungskonzeption im frühesten Kindesalter öffnet den Weg, um immer wieder neue Ansätze des Spielens und des gemeinsamen Lernens zu erkennen und zu entdecken.

## Zielsetzung und Arbeitsweise:

Wir werden die Terminologie Piaget's erwerben und davon ausgehend die sechs Stadien der Sensomotorik erarbeiten. Anhand von Videoaufnahmen gesunder Kleinkinder und behinderter Kinder und Erwachsener werden wir unser Wissen in konkreten Situationen anwenden und vertiefen.

Das Ziel ist es, eine fundierte Kenntnis der sensomotorischen Entwicklungsstufe zu erwerben, um Menschen in dieser Entwicklungsphase zu verstehen und ihr Verhalten andern Personen verständlich zu machen.

Kursleitung: Katharina Bieber

*Kursplätze:* max. 15

Zeit:

5 Tage von 09.15-16.45 Uhr: 5. März, 20. März, 17. April, 30. April und 7. Mai 1997

Ort:

HPS Zürich, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Kursgebühr: Fr. 500.–

Anmeldeschluss: 31. Januar 1997

## 27 Spracherwerbsstörungen Hintergründe, Auswirkungen, Hilfen

Fortbildungskurs für Fachleute an Sonderschulen und Sonderklassen sowie für Schulische Heilpädagoglnnen (Vorschul-, Einschulungs- und Unterstufe)

Zielsetzung:

Vermittlung von Informationen bezüglich Spracherwerbsstörungen und deren Hintergründe und Auswirkungen, Erarbeiten von Anregungen für die Praxis, um Kindern mit Spracherwerbsproblemen im vorschulischen und schulischen Alltag besser gerecht zu werden (als Ergänzung zu einer Therapie). Daraus sollten sich konkrete Sicht- und Verhaltensänderungen im beruflichen Alltag ergeben.

Arbeitsweise:

Referate, Video- und Tonband-Demonstrationen mit gemeinsamer Auswertung, Übungen zur Vertiefung des Gehörten und zur Verknüpfung mit den eigenen Erfahrungen, Diskussion in Gruppen und im Plenum. Es wird erwartet, dass die Kursinhalte zwischen den einzelnen Teilen in freigewählten Kleingruppen gemeinsam verarbeitet werden. Dazu sind mindestens noch 4 Zusatztreffen einzuplanen (Termine nach Absprache).

Kursleitung: Regina Jenni, Elisabeth Herzog

Kursplätze:

20

Zeit:

6 Mittwochnachmittage von 14.15-17.30 Uhr: 5./26. März, 14./28. Mai, 18. Juni und 24. September 1997

Ort:

HPS Zürich, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Kursgebühr: Fr. 360.–

Anmeldeschluss: 31. Januar 1997

5 Leben und Erziehung unter erschwerten Bedingungen Zyklus zu grundsätzlichen Themen

Ausgangssituation:

Haben Sie das Bedürfnis, nach einem arbeitsreichen Tag über einige Lebens-

und Erziehungsfragen nachzudenken ohne schon wieder gefordert zu sein und sich gleich selbst wieder «einbringen» zu müssen? Dann kommen Sie zu diesem Zweck sechsmal nach Zürich und hören Sie sich ein Referat an. Auch Zuhören kann etwas sehr Kreatives sein, wenn Sie bereit sind, sich auf grundsätzliche Themen einzulassen. Alles weitere ergibt sich von selbst, zwanglos und ohne vorausgehende Zielvorgabe.

Kursverlauf:

Jeder Kursabend wird mit einem Referat von ca. 45 Min. begonnen. Sie notieren sich, was ihnen an den Ausführungen persönlich wichtig geworden ist. Nach einer Pause, die dem Gedankenaustausch dient, folgt eine weitere ständige Sequenz in Form von Gruppen- und Plenumsgesprächen.

Kursleitung: Peter Schmid

Kursplätze:

Zeit:

6 Mittwochabende von 17.15-19.30 Uhr: 8./15./22. Januar, 26. Februar, 5. und 12. März 1997

Ort:

HPS Zürich, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Kursgebühr: Fr. 200.–

Anmeldeschluss: 31. Dezember 1996

## 53 Hilfen fürs Beratungsgespräch

Zielsetzung:

Bewussteres Erfahren und Weiterentwickeln des eigenen Gesprächs- und Beratungsstils. Stärkung des Vertrauens in die eigenen Möglichkeiten, mit anderen Menschen (Eltern, Mitarbeitern, Vorgesetzten, Behördevertretern u.a.m.) Probleme, Störungen, Konflikte im Gespräch angemessen anzugehen und zu bearbeiten. Ausbau der Möglichkeiten, über Befund und über Therapiepläne situationsgemäss orientieren zu können. Beraten ohne «Rat zu geben», Zuhören ohne «zu verhören».

Kursleitung: Ruedi Arn Kursplätze:

20

Zeit:

3 Tage von 09.15-16.30 Uhr:

5.-7. März 1997

Ort:

Zürich

Kursgebühr:

Fr. 330.-

Anmeldeschluss:

20. Februar 1997

## 40 Gib Deinen Ideen, Gedanken und Gefühlen Gestalt

Schreibwerkstatt/Buchbindewerkstatt

Fortbildungskurs für schulische HeilpädagogInnen und Lehrkräfte an Sonderschuleinrichtungen.

#### Situation:

Der Kurs möchte Impulse vermitteln und Antworten aufzeigen auf die oft bohrende Frage: Was kann ich tun, damit meine Schülerinnen und Schüler die Lust am schriftlichen Festhalten ihrer Ideen, Gedanken und Gefühle entdecken?

## Zielsetzungen:

- Entwerfen, Schreiben und Binden von Texten
- Gestalten nach ästhetischen Gesichtspunkten
- Erarbeiten von Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht

Kursleitung:

Fridolin Gähwiler, Lore Nöthiger

Kursplätze:

12

Zeit:

8 Mittwochnachmittage von 14.00-17.00 Uhr: 26. März, 2./9./16. April, 28. Mai, 4./11.

us ma

Lernwerkstatt Wil und Neuenhof

Kursgebühr:

Fr. 400.-

Anmeldeschluss:

und 18. Juni 1997

1. März 1997

## SCHUL BLATT

## 70 Kaderkurs Gruppengespräche effizienter leiten

Seminar für SozialpädagogInnen, Schulische HeilpädagogInnen, GruppenleiterInnen in heilpädagogischen Institutionen, Physio- und Ergotherapeutinnen an Therapiestellen, Fachleute an Beratungsstellen, die regelmassig Gruppengespräche leiten.

## Zielsetzungen:

- Bewussteres Erfahren der Wirkung des eigenen Leiterverhaltens
- Entwicklung der Kompetenz, Gruppengespräche in verschiedener Hinsicht optimal zu leiten (bezüglich Thema, Fachkompetenz, Befindlichkeit, Atmosphäre, Ökonomie, Transparenz, Echtheit u.a.m.)
- Erkennen, Angehen von Leerläufen, von verdeckten und offenen Konflikten in Gruppengesprächen
- Erarbeiten, Erproben und Auswerten von effizienteren Lösungen

*Kursleitung:*Kari Aschwanden

Kursplätze:

16 (Zulassung siehe oben)

Zeit.

5 Mittwoche von 09.15-16.45 Uhr: 12. März, 23. April, 28. Mai, 25. Juni und 20. August 1997

Ort:

Zentrum Klus, Asylstrasse 130, 8032 Zürich

Kursgebühr:

Fr. 375.-

Anmeldeschluss:

1. Februar 1997

Kurs- und Anmeldeunterlagen

erhalten Sie im Kurssekretariat: HPS Zürich, Abt. Fortbildung, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich Tel. 01/267 50 85, Fax 01/267 50 86